



# GESCHÄFTSBERICHT

2015



**UNSER  
KNOW-HOW  
FÜR IHRE  
SICHERHEIT**

***Nabaltec***

# NABALTEC-KONZERN

## KENNZAHLEN

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR 2015 BIS 31. DEZEMBER 2015

in Mio. Euro	2015 (IFRS)	2014 (IFRS)	Veränderung
<b>Umsatzentwicklung</b>			
Umsatz gesamt	151,3	143,3	5,6 %
davon			
Funktionale Füllstoffe	102,3	98,9	3,4 %
Technische Keramik	49,1	44,5	10,3 %
Auslandsanteil (%)	72,3	71,6	—
<b>Ertragsentwicklung</b>			
EBITDA	24,7	22,4	10,3 %
EBIT	14,5	12,7	14,2 %
Jahresergebnis*	6,7	5,5	21,8 %
Ergebnis je Aktie (EUR)*	0,84	0,69	21,7 %
<b>Finanzlage</b>			
Operativer Cashflow	20,1	20,9	– 3,8 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 13,1	– 10,0	31,0 %
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Bilanzsumme	201,9	178,8	12,9 %
Eigenkapital	58,1	52,5	10,7 %
Langfristige Vermögenswerte	117,1	112,5	4,1 %
Kurzfristige Vermögenswerte	84,8	66,3	27,9 %
Mitarbeiter** (Personen)	444	424	4,7 %

\* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

\*\* zum Stichtag 31.12., inkl. Auszubildende

## DIE NABALTEC AG

Die Nabaltec AG zeigt sich seit vielen Jahren wachstumsstark. Auch im Geschäftsjahr 2015 konnte das Unternehmen an die bereits sehr gute Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und bei den wichtigsten Finanzkennzahlen Verbesserungen erzielen.



# NACHHALTIG HANDELN

## ZUVERLÄSSIGER PRODUZENT UND LIEFERANT VON SPEZIALCHEMIE



Nabaltec-Produkte haben ein extrem breit gefächertes Anwendungsspektrum und kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert den verschiedenen chemischen Spezialprodukten aus dem Hause Nabaltec ausgezeichnete Wachstumsperspektiven und dem Unternehmen seit vielen Jahren einen stetig wachsenden, wirtschaftlichen Erfolg.

Über die ökonomischen Aspekte hinaus legt die Nabaltec AG aber auch ein besonderes Augenmerk auf ihre ökologische und soziale Verantwortung. Neben der klassischen Zertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 hat das Unternehmen im Laufe der Jahre ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem (ISO 14001), ein Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem (BS OHSAS 18001) und ein Energiemanagementsystem (ISO 50001) eingeführt. Darüber hinaus ist der Nabaltec AG eine nachhaltige Personalentwicklung wichtig, um auch künftig personell auf die Herausforderungen im Markt vorbereitet zu sein und sich als attraktiver Arbeitgeber platzieren zu können.

## UNSERE ANWENDUNGEN



**FLAMMSCHUTZ/  
FLAMMHEMMENDE FÜLLSTOFFE**  
Umweltfreundliches Aluminiumhydroxid als Flammschutzmittel in Strom- oder Kommunikationskabeln oder in Elektrogehäusen



**ADDITIVE**  
Einsatz als Verarbeitungshilfsmittel (Prozessadditive) oder als Rohstoff in Farbpigmenten



**UMWELTECHNIK**  
Verwendung von Aluminiumhydroxid und -oxid z. B. bei der Rauchgasreinigung, für alternative Energiespeicher oder als Rohstoff für Katalysatoren



**KERAMISCHE ROHSTOFFE**  
Aluminiumoxid, Poliertonerden sowie synthetische Sintermullite für die Feuerfest- und Poliermittelindustrie, für den Automotivebereich und die Glas- und Keramikherstellung



**KERAMISCHE MASSEN**  
Verwendung unserer pressfertigen keramischen Massen, insbesondere im Verschleiß-, Personen- und Fahrzeugschutz und in der Ingenieurkeramik

# NACHHALTIG HANDELN

## ZUVERLÄSSIGER PRODUZENT UND LIEFERANT VON SPEZIALCHEMIE



Nabaltec-Produkte haben ein extrem breit gefächertes Anwendungsspektrum und kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert den verschiedenen chemischen Spezialprodukten aus dem Hause Nabaltec ausgezeichnete Wachstumsperspektiven und dem Unternehmen seit vielen Jahren einen stetig wachsenden, wirtschaftlichen Erfolg.

Über die ökonomischen Aspekte hinaus legt die Nabaltec AG aber auch ein besonderes Augenmerk auf ihre ökologische und soziale Verantwortung. Neben der klassischen Zertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 hat das Unternehmen im Laufe der Jahre ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem (ISO 14001), ein Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementssystem (BS OHSAS 18001) und ein Energiemanagementsystem (ISO 50001) eingeführt. Darüber hinaus ist der Nabaltec AG eine nachhaltige Personalentwicklung wichtig, um auch künftig personell auf die Herausforderungen im Markt vorbereitet zu sein und sich als attraktiver Arbeitgeber platzieren zu können.



#### KONTAKT IR

[InvestorRelations@nabaltec.de](mailto:InvestorRelations@nabaltec.de)  
[www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de)



#### NABALTEC AG IM INTERNET

[www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de)

# INHALT



## FÜR UNSERE AKTIONÄRE

- 02 Vorwort des Vorstands
- 04 Bericht des Aufsichtsrats
- 08 Nabaltec-Aktie
- 12 Unser Verständnis von Partnerschaft und Kundenorientierung

## KONZERNLAGEBERICHT

- 20 Grundlagen des Konzerns
- 27 Wirtschaftsbericht
- 38 Nachtragsbericht
- 38 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 44 Erklärung zur Unternehmensführung und Bericht zur Corporate Governance

## KONZERNJAHRESABSCHLUSS (IFRS)

- 46 Gesamtergebnisrechnung
- 48 Bilanz
- 50 Kapitalflussrechnung
- 52 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 54 Entwicklung des Anlagevermögens
- 56 Anhang
- 110 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

## JAHRESABSCHLUSS NABALTEC AG (HGB, KURZFASSUNG)

- 112 Bilanz
- 114 Gewinn- und Verlustrechnung
- 115 Verwendung des Bilanzgewinns

## WEITERE INFORMATIONEN

- 116 Finanzkalender 2016
- 116 Kontakt und Impressum

# NABALTEC AG

## FÜHREND IN SPEZIALCHEMIE



Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf ist ein mehrfach ausgezeichnetes, innovatives Unternehmen der chemischen Industrie. Auf der Basis von Aluminiumhydroxid (ATH) und Aluminiumoxid sowie anderen mineralischen Rohstoffen entwickelt, produziert und vertreibt Nabaltec hochspezialisierte Produkte in den Unternehmensbereichen „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ im industriellen Maßstab.



## UNSERE UNTERNEHMENSBEREICHE



### FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ entwickeln wir auf Basis von Aluminiumhydroxid hochspezialisierte Produkte für verschiedenste Anwendungen und gehören hier zu den führenden Herstellern weltweit. Bei der Entwicklung unserer halogenfreien, umweltfreundlichen Flammschutzmittel, Additive und Böhmiten sind für uns neben aktuellen Impulsen aus dem Markt vor allem die spezifischen Anforderungen unserer Kunden maßgebend.

**102,3** MIO. EURO

Jahresumsatz

**17,8** MIO. EURO

EBITDA

**10,5** MIO. EURO

EBIT



### TECHNISCHE KERAMIK

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickeln wir auf der Basis mineralischer Rohstoffe innovative Materialien für ganz unterschiedliche Industrien und nehmen weltweit eine führende Marktposition bei keramischen Rohstoffen und Massen ein. Wir investieren fortlaufend in die Optimierung unserer Produktionsanlagen, in innovative Technologien und die Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse, um unseren Kunden immer auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Rohstoffqualitäten liefern zu können.

**49,1** MIO. EURO

Jahresumsatz

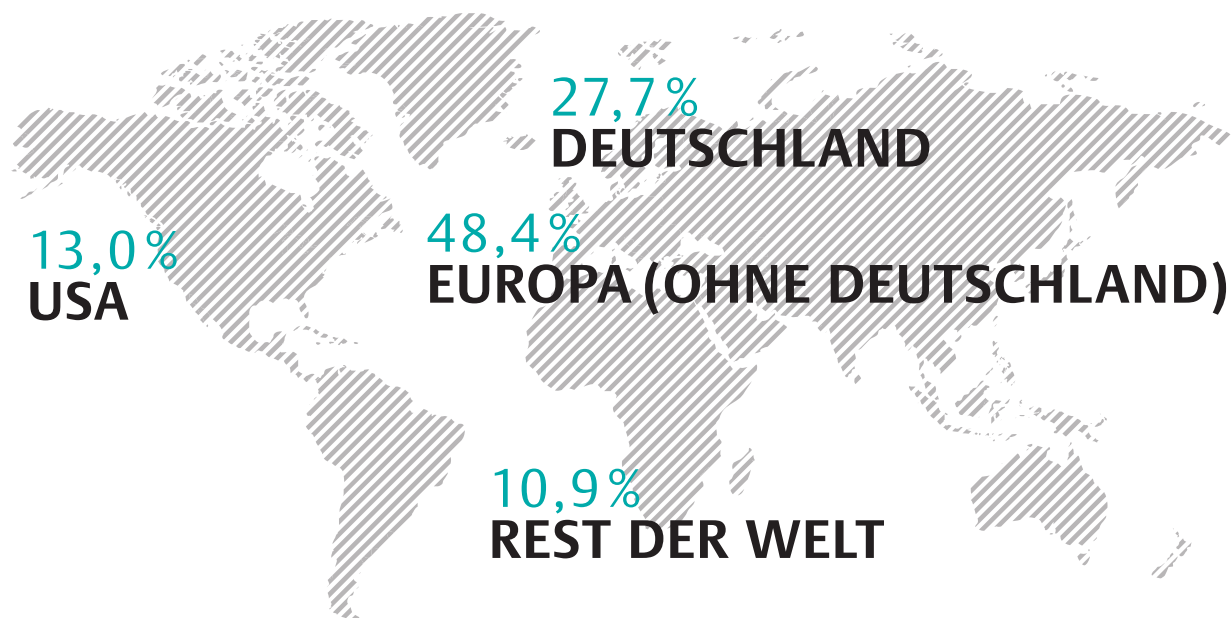
**6,9** MIO. EURO

EBITDA

**4,1** MIO. EURO

EBIT

# UMSATZANTEILE WELTWEIT



MIT PRODUKTIONSSTANDORTEN IN DEUTSCHLAND UND IN DEN USA SOWIE EINEM NETZ AN INTERNATIONALEN VERTRETUNGEN IST NABALTEC WELTWEIT PRÄSENT.

Ziel der Nabaltec AG ist es, durch Kapazitätsausbau, weitere Prozess- und Qualitätsoptimierungen, gezielte Erweiterungen der Produktpalette sowie die strategische Ausrichtung auf Wachstumsmärkte die eigene Marktposition weiter auszubauen. Mit seinen Spezialprodukten strebt das Unternehmen die Qualitätsführerschaft und eine Marktposition unter den jeweils drei führenden Anbietern in den Zielmärkten an.



## NABALTEC 2015 VIERFACH AUSGEZEICHNET



- LACP PLATIN AWARD
- ZUM ACHTEN MAL „TOP 100“
- ZUM VIERTEN MAL DAS SIEGEL „TOP JOB“
- 2015 ERSTMALIG „BAYERNS BEST 50“

Der Geschäftsbericht 2014 der Nabaltec AG gehört zu den besten weltweit und wurde bei dem Wettbewerb „2014 Vision Award – Annual Report Competition“ der League of American Communications Professionals (LACP) mit dem Platin Award in der Kategorie „Chemicals“ ausgezeichnet. Der LACP Vision Award ist der weltweit größte Wettbewerb der internationalen Finanzberichterstattung, bei dem eine unabhängige Jury die eingereichten Berichte anhand verschiedener Kategorien bewertet.

Als eines von nur vier Unternehmen konnte sich Nabaltec darüber hinaus am 26. Juni 2015

auf dem Deutschen Mittelstands-Summit in Essen sowohl bei dem Wettbewerb „Top 100“ als auch bei dem Wettbewerb „Top Job“ durchsetzen. Nabaltec gehört somit nicht nur zu den innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand, sondern auch zu den besten Arbeitgebern.

Außerdem zählte Nabaltec zu den 50 wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen in ganz Bayern. Dafür erhielt das Unternehmen im Juli 2015 vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie die Auszeichnung „BAYERNS BEST 50“.



# NABALTEC AG

## VORWORT DES VORSTANDS



Gerhard Witzany

Johannes Heckmann

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,*

*Wachstumsstarker  
Geschäftsverlauf  
mit kontinuierlichen  
Steigerungsraten*

blicken wir auf das Jahr 2015, so können wir den Geschäftsverlauf als wachstumsstark mit kontinuierlichen Steigerungsraten beschreiben. Wachstumsstark, weil wir in allen Quartalen die Vorjahreswerte übertroffen haben. In Summe konnten wir unseren Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr um 5,6% erhöhen: kontinuierlich, weil wir über Jahre ein Umsatzwachstum erzielten – ohne Akquisitionen, allein aus eigener Kraft, ohne unkalkulierbare Volatilität und durchweg entlang unserer eigenen Prognosen.

Zugleich konnten wir mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 14,5 Mio. Euro und einem Ergebnis je Aktie von 0,84 Euro im Geschäftsjahr 2015 Resultate erzielen, die nochmals um 14,2% bzw. 21,7% über den Rekordwerten des Vorjahres lagen. Diese Zahlen unterstreichen: Wir konnten 2015 erneut unsere Prognosen erfüllen, und es ist uns gelungen, eine gute Balance aus aktueller Ertragskraft und Investitionen in die Zukunft zu wahren. Auf dieser Grundlage wollen wir unseren Aktionären auf der Hauptversammlung 2016 vorschlagen, auch für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende in Höhe von 0,15 Euro je Aktie auszuschütten und die Dividendenpolitik in einer Ausgewogenheit von Ausschüttung und Thesaurierung fortzusetzen.



Beste Qualität, höchste Zuverlässigkeit und kundenindividuelle Lösungen – das waren auch 2015 unsere Erfolgsfaktoren. Und sie sind unsere Grundlage, auch 2016 zusätzliche Chancen und weiteres Potenzial an den internationalen Märkten nutzen zu können. Trotz teilweise etwas gebremster Konjunkturaussichten in Asien stehen die Vorzeichen in dieser Region weiter auf Wachstum. Wir haben mit der Gründung unserer Tochtergesellschaft Nabaltec Asia Pacific K.K. im ersten Quartal 2016 die Voraussetzung geschaffen, um hier mit unseren Kunden noch stärker vor Ort zusammenzuarbeiten und damit noch gezielter auf deren Anforderungen eingehen zu können. Zusätzliche Impulse sehen wir innerhalb des Unternehmensbereichs „Funktionale Füllstoffe“ auch in den neuen und jungen Anwendungen für unsere Produkte, wie z. B. Lithium-Ionen-Batterien. Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ konnten wir 2015 unterjährig die von uns erwartete erhöhte Wachstumsdynamik beobachten. Diese Entwicklung wollen wir 2016 beibehalten. Zusätzliche Potenziale erwarten wir vor allem bei unseren wertschöpfungsstarken Produkten. In diese Richtung zielten auch 2015 unsere Investitionen: einerseits die margenstarken Bereiche weiter auszubauen und andererseits zusätzliche Kapazitäten zu schaffen.

*Mit Qualität, Zuverlässigkeit und kundenindividuellen Lösungen weiteres Potenzial an internationalen Märkten nutzen*

Diese positiven Vorzeichen lassen uns dennoch nicht völlig sorgenfrei auf 2016 blicken. Anfang 2016 hat Nashtecs Zulieferer des für die Produktion benötigten Aluminiumhydroxids, die Sherwin Alumina LLC, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Chapter 11 des US-Bundeskongressgesetzes eingereicht. Während des Insolvenzverfahrens will der Zulieferer den Geschäftsbetrieb normal weiterführen, Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs der Nashtec LLC können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Die Herausforderung für uns liegt darin, uns mit unterschiedlichen Szenarien auf weitere mögliche Entwicklungen vorzubereiten. Wir werden alle notwendigen Schritte unternehmen, um die Nashtec möglichst störungsfrei weiterzubetreiben, die Werthaltigkeit unserer Investitionen zu sichern und vor allem unsere Kunden in den USA auch weiter und langfristig mit unseren Stärken zu überzeugen.

Zusammenfassend: Nabaltec will 2016 einen moderaten Wachstumskurs beibehalten. Der Start in das Jahr 2016 verlief positiv. Jedoch ist aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung im Zusammenhang mit dem Chapter-11-Verfahren der Sherwin Alumina LLC derzeit eine seriöse Prognose für das Geschäftsjahr 2016 nicht möglich.

Auf personeller Ebene wird sich zum Jahreswechsel eine bedeutende Änderung ergeben, denn Gerhard Witzany beabsichtigt, zum Ende des Jahres 2016 aus Altersgründen aus dem Vorstand auszuscheiden. Die Familie Witzany wird der Nabaltec als Großaktionär auch weiterhin eng verbunden bleiben. Wie bereits kommuniziert, beabsichtigt der Aufsichtsrat, die Vorstandsbestellung von Johannes Heckmann um fünf Jahre zu verlängern und ihn zum 1. Januar 2017 zum Vorsitzenden des Vorstands (CEO) zu ernennen. Nachfolgend für Gerhard Witzany beabsichtigt der Aufsichtsrat, zwei langjährige Mitarbeiter der zweiten Managementebene zu Vorständen der Gesellschaft zu bestellen: Herrn Günther Spitzer, bisher Bereichsleiter Controlling/Finanzen, als CFO, und Herrn Dr. Michael Klimes, bisher Unternehmensbereichsleiter Funktionale Füllstoffe, als COO. Wir können Ihnen, liebe Aktionäre und Geschäftspartner, versichern, dass wir mit dieser neuen Aufstellung im Vorstand auch künftig mit voller Kraft die Weiterentwicklung der Nabaltec AG vorantreiben werden.

*Vorstandsmitglied Gerhard Witzany beabsichtigt, zum Ende des Jahres 2016 aus Altersgründen aus dem Vorstand auszuscheiden*

Schwandorf, im März 2016

Ihre

  
JOHANNES HECKMANN  
Vorstand

  
GERHARD WITZANY  
Vorstand

# NABALTEC AG

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Dr. Dieter J. Braun



Dr. Leopold von Heimendahl  
(Aufsichtsratsvorsitzender)



Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionäre,*

*Nabaltec konnte  
den Umsatz spürbar  
steigern*

hinter der Nabaltec AG liegt erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Das Unternehmen konnte den Umsatz spürbar steigern und sowohl beim Umsatz als auch beim Ertrag die eigenen Prognosen erreichen. Insgesamt agierte die Nabaltec AG 2015 in einem stabilen Marktumfeld mit weiterhin intakten Markttreibern und festigte ihre Marktposition. Darüber hinaus sehen wir weiteres Potenzial in den Zielmärkten. Unser besonderes Augenmerk liegt darauf, die Entwicklungen im Markt aufmerksam zu beobachten und jederzeit handlungsfähig zu sein. Vor diesem Hintergrund wird der Aufsichtsrat den Vorstand auch im Geschäftsjahr 2016 intensiv begleiten und beraten.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2015 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und sich regelmäßig vom Vorstand ausführlich über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Entsprechend den zugrunde liegenden Informationen hat er den Vorstand beraten sowie mit

größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Bei allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig einbezogen und unmittelbar und umfassend vom Vorstand informiert.

Wesentliche Geschehnisse sowie Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance hat der Aufsichtsrat sowohl allein als auch gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte im Geschäftsjahr 2015 wurden positiv beschieden.

*Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte wurden positiv beschieden*

Die Zielsetzungen für seine Zusammensetzung hat der Aufsichtsrat der Nabaltec AG im Jahr 2015 ergänzt und diese Ergänzung im Bericht zur Corporate Governance veröffentlicht.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats ist eine ausreichende Personenzahl des Gremiums als unabhängig einzustufen. Der Aufsichtsrat behält sich jedoch vor, Beratungs- oder Dienstverträge zwischen einzelnen Mitgliedern des Gremiums und der Gesellschaft zu genehmigen, wenn der Abschluss eines solchen Vertrags im Einzelfall nach übereinstimmender Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse der Gesellschaft liegt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex mit der Überprüfung der Effizienz seiner eigenen Tätigkeit befasst und ist zu einem positiven Ergebnis gekommen. Schwerpunkte bei der Überprüfung waren vor allem die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung.

### GESCHÄFTSJAHR 2015

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde im Aufsichtsrat weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Der Aufsichtsrat der Nabaltec AG besteht aus drei Mitgliedern und hat damit die geeignete Größe, sämtliche Angelegenheiten im Gesamtaufwandsrat zu erörtern und zu entscheiden. Im Rahmen der Beratungen, Beschlussvorlagen und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2015 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

In vier turnusmäßigen Sitzungen hat der Aufsichtsrat am 16. April 2015, am 30. Juni 2015 im Anschluss an die Hauptversammlung, am 1. Oktober 2015 sowie am 15. Dezember 2015 getagt. 2016 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung im April keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen 2015 anwesend. Ergänzend haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch schriftlich und fernmündlich beraten, in vier Fällen wurde den Beschlussvorlagen schriftlich zugestimmt. Dabei wurde unter anderem über die Begebung eines neuen Schuldscheindarlehnens, die Teilablösung des Schuldscheins aus 2013 und über den Vormaterialbezug entschieden.

*Der Aufsichtsrat hat in vier turnusmäßigen Sitzungen getagt*

### SCHWERPUNKTE DER BERATUNG

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, informiert. Die aktuelle Situation des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie wichtige Entscheidungen des Vorstands waren zusätzlich Gegenstand der Gespräche zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und wurden auch in schriftlichen Berichten behandelt. In Monats- und Quartalsberichten

wurde dem Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie über den Grad der Planerreicherung berichtet. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden vor allem folgende Schwerpunkte im Aufsichtsratsplenum intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2014 für AG und Konzern einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Corporate Governance, insbesondere die Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats
- Zusammensetzung des Vorstands ab 2016/2017
- Gründung einer Auslandsgesellschaft in Japan
- Planung 2016 und mittelfristige Planung bis 2018
- Investitions- und Finanzierungsplanung für 2016 bis 2018
- IT-Sicherheitsaktivitäten
- Entwicklung der Nashtec LLC

Die Zielsetzung und der Realisierungsstand von Innovationsprojekten sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, der Rechnungslegungsprozess in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems waren weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2015.

*Die gemeinsame  
Entsprechenserklärung  
2015 wurde den  
Aktionären auf der  
Unternehmenswebseite  
dauerhaft zugänglich  
gemacht*

Mit Datum 6. März 2015 wurde die gemeinsame Entsprechenserklärung 2015 von Aufsichtsrat und Vorstand zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmenswebseite [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de) dauerhaft zugänglich gemacht. Mit den Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 5. Mai 2015 haben sich beide Gremien befasst und diese intensiv diskutiert. Weitere Informationen zur Corporate Governance der Nabaltec AG finden sich im Bericht zur Corporate Governance auf der Unternehmenswebseite [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de) in der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance.

#### JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS 2015

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den nach Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, sowie den Konzernlagebericht, jeweils zum 31. Dezember 2015, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2015 erteilt. Die Unabhängigkeitserklärung des Prüfers gemäß Ziffer 7.2.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vorab vom Aufsichtsrat eingeholt. Es wurden keine Umstände bekannt, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers begründeten. Des Weiteren wurde der Abschlussprüfer verpflichtet, den Aufsichtsrat sofort über Umstände zu informieren, die seine Befangenheit hätten begründen können, sowie gegebenenfalls über Leistungen, die er über die Abschlussprüfung hinaus erbracht hat. Als Prüfungsschwerpunkt für das Geschäftsjahr 2015 wurden die Bereiche „Aktivierungen im Vorratsvermögen“ und „Finanzmanagement“ festgelegt.

Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. In der Bilanzsitzung am 14. April 2016 wurden die Unterlagen und der Bericht intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte & Touche GmbH an. Der Aufsichtsrat hat somit die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2015 gebilligt. Der Jahresabschluss der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

*Der Aufsichtsrat hat die aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2015 gebilligt*

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die jederzeit gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und für ihre erbrachten Leistungen und ihr besonderes Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr und blickt den weiteren Entwicklungen des Unternehmens zuversichtlich entgegen.

Schwandorf, 14. April 2016

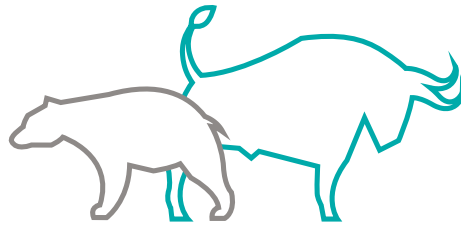


**DR. LEOPOLD VON HEIMENDAHL**

Vorsitzender des Aufsichtsrats

# NABALTEC-AKTIE

## DAS BÖRSENJAHR 2015



ISIN/WKN: DE000A0KPPR7/A0K PPR

Seit dem 24. November 2006 notiert die Nabaltec-Aktie im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

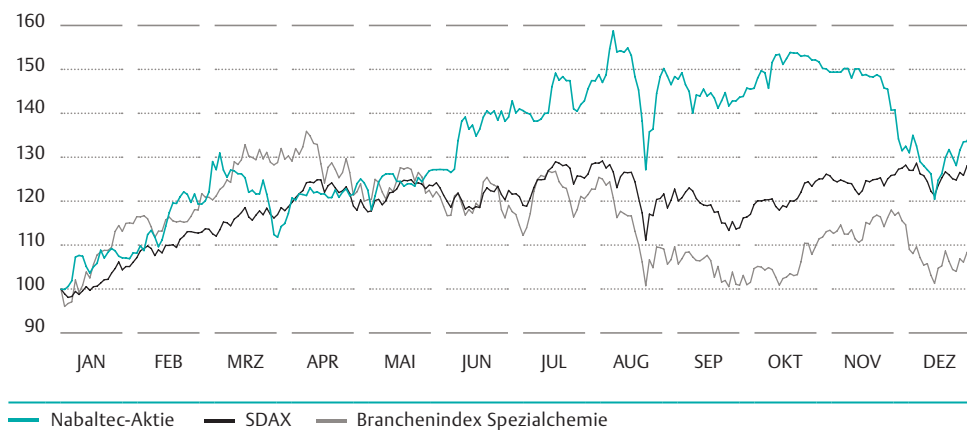
### AKTIENPERFORMANCE

*Nabaltec-Aktie lag Ende 2015 um 31,7% über dem Schlusskurs 2014*

Die Nabaltec-Aktie notierte am Ende des Geschäftsjahres 2015 bei 16,02 Euro und lag damit um 31,7% über dem Schlusskurs 2014 von 12,16 Euro. Nachdem die Aktie mit ihrem Jahrestiefstwert von 12,04 Euro Anfang Januar in das neue Börsenjahr gestartet war, konnte das Wertpapier in den folgenden Monaten einen deutlichen Kursanstieg verzeichnen und erreichte Mitte August den Höchstwert im Berichtsjahr von 18,43 Euro. Bis Ende November blieb der Kurs der Nabaltec-Aktie stabil auf einem Niveau überwiegend zwischen 17,00 Euro und 18,00 Euro und verlor dann zum Jahresende leicht an Wert. Beim Durchschnittskurs konnte das Vorjahr erneut deutlich übertroffen werden. 2015 lag dieser bei 15,59 Euro und somit um 48,6% über dem Wert des Vorjahres von 10,94 Euro.

Die für die Nabaltec relevanten Vergleichsindizes SDAX und der Branchenindex Spezialchemie gewannen im Jahresverlauf deutlich weniger hinzu und beendeten das Geschäftsjahr 2015 mit einem Plus von 26,6% bzw. 5,8%.

### KURSVERLAUF DER NABALTEC-AKTIE 2015 (XETRA, INDIZIERT)



Die Marktkapitalisierung der Nabaltec AG lag zum Jahresende 2015 bei 128,16 Mio. Euro, nach 97,28 Mio. Euro zum 31. Dezember 2014.



## KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

	2015	2014
Anzahl Aktien	8.000.000	8.000.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	128,16	97,28
Durchschnittskurs (in EUR)	15,59	10,94
Höchstkurs (in EUR)	18,43	12,56
Tiefstkurs (in EUR)	12,04	8,80
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	16,02	12,16
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	4.013	5.467
Ergebnis je Aktie* (in EUR)	0,84	0,69

\* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

## HANDELSVOLUMEN

Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf XETRA lag 2015 bei 4.013 Aktien und damit unter dem Vergleichswert des Vorjahres von 5.467 Aktien. Insgesamt wurden im Berichtsjahr auf XETRA ca. 1,0 Mio. Aktien gehandelt, dies entspricht rund einem Drittel des Free Float. Nabaltec unterstützt die Handelbarkeit der Aktie seit Beginn der Börsennotierung auf freiwilliger Basis durch einen Designated Sponsor. Seit 2013 wird diese Aufgabe von der Baader Bank Aktiengesellschaft und der ODDO SEYDLER BANK AG wahrgenommen.

Handelbarkeit der Aktie wird durch zwei Designated Sponsors unterstützt

## ERGEBNIS JE AKTIE

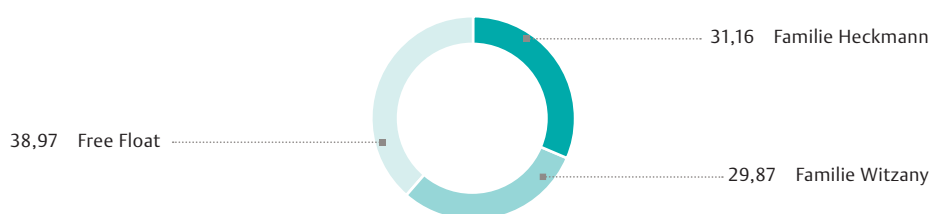
Das Ergebnis je Aktie (EPS) lag im Jahr 2015 bei 0,84 Euro (nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter). Im Vorjahr waren es 0,69 Euro. Das Ergebnis je Aktie berechnet die Nabaltec AG gemäß IAS 33 auf Basis der durchschnittlich ausgegebenen Aktien. Im Jahr 2015 traten keine Verwässerungseffekte ein.

Ergebnis je Aktie lag 2015 bei 0,84 Euro

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Mehrheit der 8.000.000 Nabaltec-Aktien wird unverändert von den Familien Heckmann und Witzany gehalten. Zum Bilanzstichtag war Familie Heckmann mit 31,16 % und Familie Witzany mit 29,87 % am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden Aktien befinden sich in Streubesitz (Free Float).

## AKTIONÄRSSTRUKTUR (IN %)



*Analysten geben  
2015 Kaufempfehlung  
zur Aktie ab*

**ANALYSTENEMPFEHLUNGEN**

Das Bankhaus Hauck & Aufhäuser analysiert die Nabaltec-Aktie seit 2011 dauerhaft in Research-Berichten und veröffentlichte im vergangenen Jahr zwölf Studien und Updates. In allen Analysen sprach das Bankhaus eine Kaufempfehlung aus und bestätigte in der letzten Studie des Jahres vom 18. Dezember 2015 ein Kursziel von 20,00 Euro.

Die Baader Bank Aktiengesellschaft berichtet seit 2013 regelmäßig über die Nabaltec und veröffentlichte im Berichtsjahr sieben Studien zur Aktie. In sechs Analysen wurde eine Kaufempfehlung ausgesprochen, in der letzten Studie des Jahres vom 25. November 2015 eine Halten-Empfehlung mit einem Kursziel von 17,50 Euro.

Die Analysteneinschätzungen zur Nabaltec-Aktie können im Internet unter [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de), Bereich Investor Relations/Analystenempfehlungen abgefragt werden.

**KAPITALMARKTKOMMUNIKATION**

Die Nabaltec AG hat im Geschäftsjahr 2015 ihre intensive Investor-Relations-Aktivität fortgeführt. Sie nahm an mehreren Investoren- und Analystenveranstaltungen teil und war unter anderem bei Roadshows in Deutschland und auf verschiedenen Investorenkonferenzen vertreten, wie zum Beispiel der DVFA Frühjahrskonferenz im Mai 2015 in Frankfurt am Main.

Die Aktivitäten in der Finanzkommunikation wurden durch zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Presse, insbesondere im Rahmen der Veröffentlichungen der Jahres- und Quartalsergebnisse, ergänzt.



*Der LACP-Award  
honoriert die Kapital-  
marktkommunikation  
der Nabaltec AG*

Der Geschäftsbericht 2014 der Nabaltec AG wurde im internationalen Wettbewerb „2014 Vision Award – Annual Report Competition“ der League of American Communications Professionals (LACP) mit dem Platin Award in der Kategorie „Chemicals“ ausgezeichnet. Mit dieser renommierten Auszeichnung in der internationalen Finanzberichterstattung wird die Kapitalmarktkommunikation der Nabaltec AG honoriert; weltweit erreichte der Bericht der Nabaltec den 41. Platz bei mehr als 1.000 Bewerbern aus 25 Ländern.

Auf der Unternehmenswebsite [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de) finden Anleger alle wichtigen Informationen zur Nabaltec-Aktie (Bereich Investor Relations) und rund um das Unternehmen.

**BASISDATEN DER NABALTEC-AKTIE**

ISIN (International Security Identification Number)	DE000A0KPPR7
Börsenkürzel	NTG
Börsenplätze	Frankfurt (Entry Standard), Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Sektor	Industrial
Industriegruppe	Products & Services
Zugehörigkeit zu Indizes	Entry Standard, Entry All Share, DAXsector All Industrial, DAXsubsector All Industrial Products & Services

Kontakt Investor Relations:

Telefon: +49 9431 53-202  
 Telefax: +49 9431 53-260  
 E-Mail: [InvestorRelations@nabaltec.de](mailto:InvestorRelations@nabaltec.de)

# IM FOKUS

## DAS NABALTEC-VERSTÄNDNIS

- 12 Unser Verständnis von Partnerschaft und Kundenorientierung
- 14 Italien – Die Herausforderungen des Marktes gemeinsam erfolgreich gemeistert
- 16 Vereinigtes Königreich – Eine Erfolgsgeschichte seit mehr als vierzig Jahren
- 18 Japan – Mit neuem Tochterunternehmen die Aktivitäten in Asien ausweiten

**82%**  
schätzen unser  
technisches Know-how

**86%**  
schätzen unsere  
Zuverlässigkeit

**80%**  
würden uns  
weiterempfehlen

**ERGEBNISSE UNSERER  
KUNDENBEFRAGUNG 2014**



A photograph of a modern industrial facility, likely a water treatment plant. The scene is dominated by a complex network of large, polished metal pipes and structural beams. In the background, two workers wearing white lab coats and yellow hard hats are standing on a metal walkway, engaged in conversation. The lighting is bright and even, highlighting the metallic surfaces and the clean, organized environment of the plant.

# UNSER VERSTÄNDNIS VON PARTNERSCHAFT UND KUNDENORIENTIERUNG

ERFOLGREICH ARBEITEN WIR IN MÄRKTEN  
WIE ITALIEN, DEM VEREINIGTEN KÖNIGREICH UND JAPAN

## MIT URSPRUNG IN DEUTSCHLAND FÜR KUNDEN WELTWEIT

*Ein zentrales Element unserer Unternehmensstrategie ist die Qualitätsführerschaft – und zwar weltweit. Als Basis hierfür arbeiten wir stets nah am Kunden – ein Verständnis für kulturelle und regulatorische regionale Unterschiede ist dabei ebenso bedeutend wie die Kommunikation und Interaktion mit dem Kunden. Um unseren eigenen, aber vor allem den Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, nutzen wir hierfür ein sehr breit gefächertes Spektrum an Möglichkeiten. Es ist für uns selbstverständlich, global auf Fachveranstaltungen wie Messen und Konferenzen aufzutreten und ein dichtes Netzwerk an Handelsvertretungen mit Vertriebspartnern zu unterhalten.*



Die Nabaltec AG präsentiert sich auf der internationalen Leitmesse für die Keramikindustrie „ceramitec 2015“

### CERAMITEC 2015: PERSÖNLICHER KUNDEN- KONTAKT IST UNERSETZLICH

Der intensive Austausch mit unseren Kunden ist essenziell für die Arbeit der Nabaltec AG. Messestände, wie beispielsweise auf der Fachmesse ceramitec, sind für uns unverzichtbar. Der große Besucherandrang an unserem Messestand auf der ceramitec 2015 hat uns wieder einmal gezeigt, wie wichtig auch unseren Kunden die Nähe zu uns und das intensive Gespräch mit unseren Mitarbeitern und Vertretern ist. In vielen Diskussionen mit Kunden und Fachpublikum konnten wir wieder neue Produktentwicklungen vorstellen und das enorm wichtige Feedback zu unseren täglichen Leistungen erhalten.

### EIN GLOBALES VERTRIEBSNETZ IST BASIS DES ERFOLGS

Die Installation eines globalen, dichten Netzwerkes an Handelsvertretungen, die weltweite Präsenz auf Messen und das Vorhandensein eigener Vertriebsmitarbeiter sind für uns selbstverständlich. Unser erklärtes Ziel geht aber darüber hinaus. Wir wollen sicher sein, dass alle Kunden in angemessener Form betreut werden. Hierzu gehört neben den Informationen über die Leistungsfähigkeit unserer Produkte und der Unterstützung unserer Kunden bei der Auswahl auch die technische Beratung zum Produktportfolio und den einzelnen Neuentwicklungen. Wir wollen unsere Kunden mit den für sie optimalen Erzeugnissen versorgen und sicherstellen, dass sie zu jeder Zeit ihrerseits wettbewerbsfähige Produkte anbieten können.

Aus diesen Gründen führen wir unter anderem in beiden Unternehmensbereichen alternierend Vertretertagungen in unserem Firmensitz in Schwandorf durch. Diese Treffen geben uns die Möglichkeit, komprimiert Informationen von unseren Handelshäusern zu erhalten und über Neuerungen zu unterrichten sowie Produktschulungen durchzuführen. Neben unseren eigenen Messeständen beteiligen wir uns auch an solchen unserer Handelsvertretungen, um sowohl deren als auch unsere Präsenz zu stärken.

Dies tun wir gemäß unserem Selbstverständnis. Darüber hinaus stellen wir uns in regelmäßigen Abständen der Bewertung unserer Kunden und unserer Handelsvertretungen in Form von Befragungen. Diese Rückmeldungen, sei es Lob oder Kritik, sind für uns wichtiger Motor zur ständigen Weiterentwicklung unseres Unternehmens.



# ITALIEN MARKT FÜR SPEZIALCHEMIE



## DIE HERAUSFORDERUNGEN DES MARKTES GEMEINSAM ERFOLGREICH GEMEISTERT

Das Handelshaus Pagliara Prodotti Chimici S.p.A. ist ein Familienunternehmen mit einem aktuellen Jahresumsatz von 60 Mio. Euro (2015). Man hätte Dr. Giuseppe Pagliara als Träumer verschrien, wenn er diese Erwartungen bei der Firmengründung 1979 genannt hätte. Heute kann sein Sohn Paolo mit Stolz diese Zahlen veröffentlichen und dabei mit seinem Vater auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Nabaltec AG zurückschauen, in deren Verlauf verschiedene Geschäftsfelder im Hause Pagliara Einzug gehalten haben.

Wenn man aber die Zusammenarbeit mit unserem Hause betrachtet, die 1981 mit unseren APYRAL®-Produkten begann und 1983 um die NABALOX®-Produkte erweitert wurde, so erkennt man, dass Pagliara und Nabaltec von Anfang an erfolgreich und vertrauensvoll miteinander arbeiteten.

Nach so vielen Jahren der gemeinsamen Zusammenarbeit können wir auch auf eine gemeinsame Vergangenheit zurückschauen, welche von Höhen und Tiefen gezeichnet ist. Entwickelte sich der italienische Markt





## SEIT 1981 ZUSAMMENARBEIT

Pagliara und Nabaltec arbeiten von Anfang an erfolgreich und vertrauensvoll miteinander

für unsere Produkte in den ersten Jahren sehr gut, so mussten wir uns später einer Ära der Kommodisierung stellen. In guter Tradition haben unsere beiden Häuser aber auch diese Herausforderung hervorragend gemeistert. Dies belegen die beeindruckenden Zahlen. Wie wir das geschafft haben? Das Geheimnis liegt wie immer im vertrauensvollen und partnerschaftlichen Umgang miteinander. Gemeinsam sind wir der Kommodisierung entgegengetreten – mit einer Fokussierung auf feinstgefällte ATH-Produkte, durch Produkte mit optimierter Viskosität, unseren sehr erfolgreichen keramischen Massen und unseren Poliertonerden.

### INNOVATIVER GEDANKENAUSTAUSCH

Auch zukünftig werden sich die Häuser Pagliara und Nabaltec mit Veränderungen infolge einer fortwährenden technologischen Evolution beschäftigen. Aber diese Herausforderung nimmt die Nabaltec AG gern an und wird ihr Produktportfolio den neuesten Markterkenntnissen und Kundenanforderungen anpassen. Diese Überzeugung teilt auch das Haus Pagliara. Die Basis hierfür ist der intensive Gedankenaustausch zwischen Nabaltec als Entwickler und Produzent und unseren Vertretungen auf der ganzen Welt – selbstverständlich und besonders auch in Italien.

Die Mitarbeiter der Pagliara Prodotti Chimici S.p.A. sehen in unseren Vertretertagungen bereits ein freudig erwartetes, immer wiederkehrendes soziales Event, eine Plattform zur Vorstellung neuer Mitarbeiter und neuer Produkte sowie für intensiven Austausch zwischen den weltweit mehr als 60 Vertretungen, jede mit ihren Erkenntnissen, Bedürfnissen und Ansichten. Gerade der tagtägliche Kontakt zu unserem Innendienst in Schwandorf zeigt die inzwischen hervorragende Qualität unserer Zusammenarbeit.



DR. PAOLO PAGLIARA,  
PAGLIARA PRODOTTI CHIMICI S.p.A.

*„Seit Beginn unserer vertrauensvollen Partnerschaft haben wir sowohl die Herausforderungen des Marktes als auch Veränderungen in Schwandorf erfolgreich gemeistert.“*

*Wir sehen uns selbst als einen der erfahrensten Nabaltec-Mitarbeiter.“*



## VEREINIGTES KÖNIGREICH MARKT FÜR SPEZIALCHEMIE



### EINE ERFOLGSGESCHICHTE SEIT MEHR ALS VIERZIG JAHREN

Seit Gründung im Jahre 1927 durch Wilfrid Smith steht der Firmenname Wilfrid Smith Limited für eines der führenden unabhängigen Handelshäuser im Vereinigten Königreich. Das Produktportfolio des Hauses wurde im Verlauf der Jahrzehnte mehr und mehr erweitert. Heute ist das Unternehmen mit einer großen Bandbreite an Produkten aufgestellt: von Pflegeprodukten und pharmazeutischen Stoffen über Klebstoffe, Beschichtungen und Farben bis hin zu Textilien und Papier.

Die Nabaltec AG führt seit den 70er Jahren, als sie noch zu den Vereinigten Aluminiumwerken VAW gehörte, enge Geschäftsbeziehungen zu dem Unternehmen, die nach dem Übergang des Nabwerkes an die Familien Heckmann und Witzany noch intensiviert wurden. Zunächst vertrieb Wilfrid Smith Limited nur Produkte des Unternehmensbereichs „Funktionale Füllstoffe“, doch wurde wenige Jahre später das Portfolio um die Produkte des Bereichs „Technische Keramik“ erweitert. Heute ist Wilfrid Smith Limited ein Garant für Kundennähe und -betreuung unserer gesamten Produktpalette im Vereinigten Königreich.



## SEIT MEHR ALS 40 JAHREN AKTIV IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH

*Wilfrid Smith Limited ist Garant für Kundennähe und -betreuung der Nabaltec-Produktpalette*

### ENGER KONTAKT ZUM INNEN- UND AUSSENDIENST IN SCHWANDORF

Hauptverantwortlich für den Vertrieb in Großbritannien ist seit mehr als 20 Jahren der Sales Director Ian Mason, der die heutige Vertriebsstruktur maßgeblich mit aufgebaut und geprägt hat. Ein weiterer wichtiger Baustein dieses Erfolgs, den Ian Mason besonders zu schätzen weiß, ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Vertriebsteam im Innen- und Außendienst in Schwandorf. Vor allem diese Verbundenheit, die offenen und konstruktiven Gespräche mit unserem Außendienst und unseren Mitarbeitern im Bereich Entwicklung und Anwendungstechnik sind von enormer Wichtigkeit. Ergänzt wird diese intensive Kommunikation durch die regelmäßig stattfindenden Vertretertagungen und -befragungen.

### LEISTUNGSSTARKE ZUSAMMENARBEIT

Der rege Informationsaustausch, die gegenseitigen Besuche sowie die gemeinsamen Kundenbesuche führen immer wieder zu Produktanpassungen und -neuentwicklungen, um den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden. Erfolgreiches Beispiel hierfür ist unter anderem unser APYRAL® 40 CD mit einer gesteigerten spezifischen Oberfläche sowie unser GRANALOX® NM 9930 MS. Beides sind Produkte, welche in intensiver Zusammenarbeit mit unserer Vertretung und unseren Kunden entwickelt wurden und sich heute größter Beliebtheit erfreuen.



IAN MASON,  
WILFRID SMITH LIMITED

*„Bereits vierzig Jahre Erfolg, und morgen geht es weiter: Mit den hervorragenden technischen und kaufmännischen Dienstleistungen, die wir von Nabaltec erhalten, bin ich sicher, dass unsere ausgezeichnete langjährige Zusammenarbeit auch in Zukunft dauerhaft und wirkungsvoll sein wird.“*



## SEIT 2016 NABALTEC ASIA PACIFIC K.K.

Zielgerichteter Ausbau der Aktivitäten in Asien durch 100%ige Tochtergesellschaft mit Sitz in Tokio, Japan



FUMIHIKO ASAMI,  
NABALTEC ASIA PACIFIC K.K.

*„Nach langjähriger Vertriebstätigkeit für international führende Unternehmen, weiß ich um die Bedeutung interkultureller Kompetenz in der Zusammenarbeit zwischen europäischen und asiatischen Unternehmen. Mit der Tochtergesellschaft in Japan wollen wir bestehende Geschäftsbeziehungen intensivieren und neue Kunden in Asien gewinnen.“*

## JAPAN

### MIT NEUEM TOCHTER- UNTERNEHMEN DIE AKTIVITÄTEN IN ASIEN AUSWEITEN

Mit der im ersten Quartal 2016 gegründeten Nabaltec Asia Pacific K.K., einer 100%igen Tochtergesellschaft der Nabaltec AG mit Sitz in Tokio, Japan, werden die Aktivitäten der Nabaltec in Asien künftig noch zielgerichteter ausgebaut und die Kundenbeziehungen vor Ort weiter intensiviert. Nach fast zwei Jahrzehnten operativer Tätigkeit im asiatischen Raum und der seit Jahren erfolgreichen Zusammenarbeit mit einem japanischen Unternehmen sowie einer seit 2013 bestehenden eigenen Repräsentanz in Shanghai, China, war die Gründung einer japanischen Tochtergesellschaft für die Nabaltec AG der logische nächste Schritt, um das Geschäft im asiatischen Markt weiter zu forcieren.

#### ZUSAMMENARBEIT MIT REGIONALEN VERTRIEBSPARTNERN

Das neu gegründete Unternehmen wird im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG tätig sein und eng mit den regionalen Vertriebspartnern zusammenarbeiten. Mit diesem Schritt erhalten die japanischen Kunden der Nabaltec AG einen direkten Ansprechpartner vor Ort und können langfristig auf den gewohnten Kundenservice vertrauen.

Bei ihren internationalen Geschäftsbeziehungen ist es Nabaltec wichtig, auch die Besonderheiten anderer Märkte und Kulturen zu berücksichtigen. Mit Fumihiko Asami konnte ein erfahrener Mitarbeiter mit interkultureller Kompetenz gewonnen werden, der den asiatischen Markt und die kulturellen Besonderheiten kennt.



# KONZERNLAGEBERICHT

## FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

- 20 Grundlagen des Konzerns
- 27 Wirtschaftsbericht
- 38 Nachtragsbericht
- 38 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 44 Erklärung zur Unternehmensführung und Bericht zur Corporate Governance

### UNSER EXPORTANTEIL

72,3 %  
2015

71,6 %  
Vorjahr

# NABALTEC AG

## KONZERNLAGEBERICHT

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

### 1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

#### 1.1 GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

##### GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

*Umweltfreundliche  
und hochspezialisierte  
Produkte*

Die Nabaltec AG entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere auf Basis von Aluminiumhydroxid (ATH) und Aluminiumoxid. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen, keramischen Rohstoffen und keramischen Massen. Die Jahresproduktionskapazität liegt bei rund 250.000 Tonnen mit einem Exportanteil von rund 70 %.

Das Anwendungsspektrum für die Nabaltec-Produkte ist sehr breit gefächert:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten eingesetzt werden
- Füllstoffe und Additive, die z. B. als Flammschutz in der Elektronikindustrie eingesetzt werden
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie
- hochspezialisierte keramische Rohstoffe für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter

*Ausgezeichnete  
Wachstumsperspektiven  
für Nabaltec-Produkte*

Nabaltec-Produkte kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Denn insbesondere im Bereich der funktionalen Füllstoffe können halogenfreie Flammschutzmittel, wie die Produkte von Nabaltec, zunehmend bislang eingesetzte schwermetallhaltige und damit umweltbelastende Füllstoffe ersetzen. Die wesentlichen Treiber sind das global gestiegene Umweltbewusstsein, vielfältige internationale und nationale Gesetzgebungen und freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie. Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird deshalb in den kommenden Jahren weiter dynamisch wachsen; das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, wurden die Produktionskapazitäten für ATH-basierte, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit.



Für feinstgefälltes Aluminiumhydroxid verfügt Nabaltec über Produktionsstandorte in den beiden wichtigsten Nachfragemärkten Europa und USA (Schwandorf und Kelheim, Deutschland, und Corpus Christi, USA). Dadurch kann Nabaltec die Produkte kundennah und kosteneffizient produzieren und die wichtigsten Märkte unmittelbar bedienen.

Auch im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ verfügen Nabaltec-Produkte aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der relevanten Zielmärkte über gute Wachstumspotenziale. Bei den keramischen Rohstoffen entwickelt sich der Markt für reaktive Aluminiumoxide aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie überproportional gut. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein fundiertes Wachstum.

*Markt für reaktive Aluminiumoxide entwickelt sich überproportional gut*

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Sämtliche Vertriebsmitarbeiter verfügen über spezifische technische und chemische Kenntnisse, so dass eine fachkundige Beratung jederzeit garantiert ist. Diese Kundennähe ist die Basis für eine gezielte, kundenindividuelle Gestaltung und Weiterentwicklung der Produkte.

#### UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Nabaltec mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec AG im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Die Nabaltec AG ist mit 51 % an der Nashtec LLC (USA) beteiligt; Mitgesellschafter zu 49% ist Allied Alumina LLC. Nashtec LLC bezieht die wesentlichen Rohstoffe, insbesondere das benötigte Aluminiumhydroxid für die Produktion von APYRAL®, von der Sherwin Alumina LLC, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allied Alumina LLC. Am 11. Januar 2016 hat Sherwin Alumina LLC beim US-Bundeskongressgericht in Corpus Christi, Texas, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzbuches („Chapter-11-Verfahren“) eingereicht. Dies hat aber keinen Einfluss auf die Qualifizierung der Nashtec LLC als Tochtergesellschaft der Nabaltec AG.

Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften der Nabaltec AG existieren bis zum 31. Dezember 2015 nicht.

Im ersten Quartal 2016 hat Nabaltec eine 100%ige Tochtergesellschaft, die Nabaltec Asia Pacific K.K., mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet, die im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG tätig sein wird.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliedert die Nabaltec AG ihre Tätigkeit in zwei Unternehmensbereiche, die wiederum in Marktsegmente bzw. Geschäftsbereiche aufgeteilt sind. Darüber hinaus werden vier Dienstleistungsbereiche als Profit- bzw. Cost-Center geführt.

*Nabaltec AG gliedert ihre Tätigkeit in zwei Unternehmensbereiche*

Mit dem Marktsegment „Umwelttechnik“ konzentriert sich Nabaltec auf die Entwicklung neuer Rohstoffe für Energiespeicher, Elektromobilität und Katalyse.

**UNTERNEHMENSBEREICHE****Funktionale Füllstoffe:**

- Flammenschutzmittel
- Additive
- Umwelttechnik

**Technische Keramik:**

- Keramische Rohstoffe
- Keramische Massen

**DIENSTLEISTUNGSBEREICHE**

- Kaufmännische Dienste
- Controlling/Finanzen
- Technische Dienste
- Analysenzentrum

**1.2 ZIELE UND STRATEGIEN**

Die Nabaltec AG setzt in der Weiterentwicklung des Unternehmens folgende Ziele und strategische Schwerpunkte:

**1. QUALITÄTSFÜHRERSCHAFT UND EINE MARKTPPOSITION UNTER DEN JEWEILS DREI FÜHRENDEN ANBIETERN IN DEN ZIELMÄRKTEN**

*Nabaltec ist einer der führenden Anbieter von flammhemmenden Füllstoffen*

Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiterhin dynamisch wachsen, das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse, u. a. von Roskill und Freedonia. Halogenierte, flammhemmende Füllstoffe werden zunehmend durch halogenfreie ersetzt. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, wurden die Produktionskapazitäten für ATH-basierte, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich bereits einer der führenden Anbieter weltweit.

Bei den keramischen Rohstoffen entwickelt sich der Markt für reaktive Aluminiumoxide aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie überproportional gut. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein fundiertes Wachstum. Dieser Entwicklung trägt Nabaltec durch den Ausbau der Vertriebsaktivitäten Rechnung.

Als Hersteller von frei verfügbaren keramischen Massen auf Basis von Aluminiumoxid für hochspezialisierte Anwendungen in der technischen Keramik ist Nabaltec bereits marktführend, auch aufgrund der hochmodernen Produktionsanlage für granuliert keramische Massen in Schwandorf.

**2. STRATEGISCHE AUSRICHTUNG AUF WACHSTUMSMÄRKTE**

Weltweit setzen sich umweltschonende, ungiftige und sichere Produkte und Verfahren immer stärker durch, besonders gefördert durch regulatorische Vorgaben oder Selbstverpflichtungen der Industrie. Mit einem Exportanteil von rund 70 % kann Nabaltec schon heute von diesen weltweiten Trends profitieren. Mit dem Anspruch, in den eigenen Spezialmärkten zu den Top-3-Anbietern weltweit zu gehören, verbindet sich auch das Ziel, auf allen Weltmärkten gleichermaßen vertreten zu sein.

### 3. OPTIMIERUNG DES KUNDENNUTZENS DURCH FORTLAUFENDE WEITERENTWICKLUNG DER PRODUKTIONSPROZESSE UND DER PRODUKTQUALITÄT

Durch den ständigen Austausch mit den Kunden wird die eigene Produkt- und Prozessentwicklung laufend optimiert und auf kundenspezifische Anforderungen ausgerichtet. Daraus ergeben sich nicht nur für den Kunden Verarbeitungsvorteile, wie z. B. eine einfachere und schnellere Fertigung, sondern auch Kostenvorteile für Nabaltec durch geringere Herstellungs- und Entwicklungskosten. Nabaltec investiert deshalb kontinuierlich in das eigene Technikum sowie in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen und kooperiert bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen.

*Produkt- und Prozessentwicklung wird laufend optimiert*

Zur Optimierung der Prozesse gehören auch eine effiziente Energienutzung und ein umfassender Umweltschutz. Beide Aspekte stellen wesentliche Wettbewerbsfaktoren dar. Nabaltec hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, nahezu abwasserfrei zu arbeiten und den Emissionsausstoß zu minimieren.

### 4. GEZIELTE ERWEITERUNG DER PRODUKTPALETTE

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden; Beispiele sind Böhmiten und Polieroxide
- durch gezielte Weiterentwicklung bestehender Produkte in neuen Qualitäten, die speziell auf Kundenanforderungen abgestellt sind
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für ganz neue Anwendungsfelder

Mit der eigenen Technikumsanlage in Kelheim verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung für Entwicklungstätigkeiten und Musterproduktionen von bis zu mehreren hundert Tonnen sowie für Produkteinführungen.

### 5. FLEXIBLE UND SCHNELLE ANPASSUNG DER KAPAZITÄTEN UND KOSTENSTRUKTUREN DANK HOCHAUFLÖSENDER CONTROLLING-PROZESSE

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik. Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell greifendes und sehr differenziertes Controlling und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen den Absatz- und Losgrößenschwankungen weitgehend anzupassen.

*Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik*

### 6. SICHERSTELLUNG DER ZUKUNFTSINVESTITIONEN DURCH EINE STARKE FINANZIERUNGSBASIS

Um das Potenzial beider Unternehmensbereiche im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Diese Investitionstätigkeit ist gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine breite Finanzierungsbasis, die sich aus Eigenkapital, Bankdarlehen, Schuldscheindarlehen und Fördermitteln zusammensetzt.

### 1.3 STEUERUNGSSYSTEM

*Zielvereinbarungsprozess definiert Verantwortlichkeiten*

Die Nabaltec AG hat einen das ganze Unternehmen umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

Seit dem Jahr 1998 wird in allen kaufmännischen Bereichen die ERP-Software „Navision“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inklusive Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec seit 2003 auf Basis der Controlling-Software „macs“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen sind Umsatz, Deckungsbeitragsrechnung, EBIT, ROCE, ROI, Amortisationsdauer und Cashflow.

### 1.4 GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS DER ORGANE

Die Vergütung des Vorstands und der Aufsichtsräte wird im Konzernanhang näher erläutert.

#### VORSTAND

Die Vorstandsverträge wurden am 14. Juli 2011 neu gefasst und am 3. Dezember 2013 letztmalig aufgrund eines Aufsichtsratsbeschlusses geändert. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält feste und variable Bestandteile, wobei sich letztere jährlich wiederkehrend am geschäftlichen Erfolg orientieren und bezogen auf das Jahresfestgehalt nach oben begrenzt sind. Mit der Vergütung ist die gesamte Tätigkeit der jeweiligen Mitglieder des Vorstands für die Gesellschaft und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen abgegolten.

*Variables Vergütungssystem für Vorstand*

Die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung errechnet sich wie folgt: Von dem konsolidierten Jahresüberschuss nach IFRS vor Steuern unter Verrechnung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter und nach Abzug eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr erhält jedes Mitglied des Vorstands eine Tantieme von 4% des Betrags, der das 8,33-Fache des Festgehalts überschreitet. Die variable Vergütung ist auf maximal 100% des Jahresfestgehalts begrenzt.

Im Rahmen der festen Vergütungsbestandteile gewährt die Gesellschaft dem Vorstand neben dem Festgehalt Nebenleistungen in Form von Dienstwagennutzung, Unfallversicherung, den gesetzlichen Regelungen für Arbeitnehmer entsprechende Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zeitlich begrenzte Lohnfortzahlungen im Krankheits- und Todesfall. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Vorstands mit Eintritt des Pensionsfalles eine Pension in Höhe von maximal 67% des zuletzt erreichten Bruttofestgehalts; weiter wird einem hinterbliebenen Ehegatten Witwengeld von bis zu 75% der Pension gewährt.

Im Rahmen einer D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 17.500.000,00 Euro werden die Vorstände unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts von 10% des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen ihrer festen jährlichen Vergütung mitversichert.

### AUFSICHTSRAT

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde zuletzt mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2012 neu gefasst. Die Bezüge setzen sich aus einer festen Vergütung in Höhe von 10.000,00 Euro je Geschäftsjahr und einem Sitzungsgeld von 1.000,00 Euro je Aufsichtsratssitzung zusammen, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats jeweils das Eineinhalbfache der vorstehend genannten Beträge erhält. Beginnt oder endet die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds während eines Geschäftsjahres, steht ihm die feste Vergütung für dieses Geschäftsjahr zeitanteilig zu.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser abgeschlossenen D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 17.500.000,00 Euro ohne Selbstbeteiligung der versicherten Mitglieder des Aufsichtsrats einbezogen. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

## 1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie der Nabaltec AG ein. Wichtiges Element der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Unternehmensbereichen liegt darauf, den Kunden ein optimales Produkt liefern zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung & Entwicklung als eine zentrale Kernkompetenz.

*F&E-Aktivitäten nehmen eine zentrale Rolle im Unternehmen ein*

Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden zieht sich durch alle Unternehmensbereiche und Prozessschritte. Durch den anwendungsorientierten Vertrieb können die spezifischen Kundenbedürfnisse frühzeitig definiert werden und schnellstmöglich in die Entwicklungsarbeit einfließen. Dies gilt sowohl im Falle der Weiterentwicklung von etablierten Produkten als auch für die Entwicklung von Neuprodukten. Durch die gute technische Ausbildung und hohe Kompetenz der Vertriebsmitarbeiter ist Nabaltec in der Lage, frühzeitig neue Trends in etablierten Märkten und neuen Absatzmärkten zu erkennen.

Um auch weiterhin in einem weltweiten Markt erfolgreich zu sein, hat die Optimierung der Produktionsprozesse ebenfalls einen hohen Stellenwert in der F&E-Arbeit. Die Energie- und Ressourceneffizienz sind hier die wesentlichen Antreiber.

*Optimierung der Produktionsprozesse für Energie- und Ressourceneffizienz*

Die langjährig erarbeitete Inhouse-Kompetenz wird in einigen Bereichen durch gemeinsame Projekte mit Universitäten, öffentlichen und privaten Instituten sowie Forschungs- und Technologiegesellschaften sinnvoll ergänzt. Zu den Forschungspartnern gehören unter anderem die RWTH in Aachen, das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit, Abteilung Kunststoffe, in Darmstadt, das Sächsische Textilforschungsinstitut e. V., das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme in Dresden, das Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe – Glas/Keramik – GmbH in Höhr-Grenzhausen, das Fraunhofer-Institut für Silicatforschung in Würzburg, das Deutsche Institut für Feuerfest und Keramik GmbH in Höhr-Grenzhausen sowie die Forschungsgemeinschaft Feuerfest in Höhr-Grenzhausen. Zusätzlich unterlegt wird die Innovationstätigkeit von Nabaltec durch die Teilnahme an verschiedenen Projekten der AiF (Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen) und des BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) in beiden Unternehmensbereichen.

*Internationale Preise  
und Auszeichnungen für  
die Innovationskraft*

Das ausgeprägte Engagement von Nabaltec in der Forschung & Entwicklung drückt sich auch durch verschiedene nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für die Innovationskraft aus. Beispielsweise gehörte die Nabaltec AG bereits achtmal zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand und wurde in unterschiedlichen Bereichen mehrfach für ihre Innovationskraft ausgezeichnet.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Nabaltec sind derzeit vor allem darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern. Die Maßgaben werden durch sich ständig verändernde Kunden- und Marktanforderungen definiert. Diesen gilt es jederzeit zu entsprechen und damit gleichzeitig in den eigenen Zielmärkten die Produktpalette zu komplementieren beziehungsweise zu erweitern.

Im Mittelpunkt stehen dabei die permanente Weiterentwicklung der Qualitäten sowie die Identifizierung und Erschließung neuer Einsatzgebiete.

Im Berichtsjahr 2015 standen für den Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ folgende Themen im Mittelpunkt der F&E-Aktivitäten:

*Mineralische  
Flammschutzmittel sind  
weiterhin ein wichtiger  
Wachstumsmarkt*

Die mineralischen Flammschutzmittel sind weiterhin ein wichtiger Wachstumsmarkt für die innovativen und umweltfreundlichen Produkte der Nabaltec. Im Jahr 2015 war der Trend der Substitution halogenhaltiger Flammschutzmittel durch halogenfreie Flammschutzmittel weiterhin ein Garant für das Wachstum. Darüber hinaus wurde durch die Implementierung der CPR (Construction Products Regulation) in der EU ein zusätzlicher Wachstumsimpuls gegeben. Durch diese neue EU-weite Regelung ergeben sich neue, bisher nicht zugängliche Anwendungsgebiete für die mineralischen Produkte der Nabaltec. Zentrale Bedeutung im Berichtsjahr hatte die konsequente Erschließung dieser neuen Anwendungsgebiete mit teilweise neu entwickelten Produkten. Insbesondere die starke Berücksichtigung der Themen „Rauchgasentwicklung“ und „Rauchgaskorrosivität“ in der CPR sind hier die wesentlichen Treiber für neue Einsatzgebiete und Anwendungen.

Dank der engen Verbindung unseres strategischen Partners Sumitomo Chemical mit OEMs in Japan wurde ein speziell auf die Bedürfnisse der Reifenindustrie in Asien entwickeltes Aluminiumhydroxid erfolgreich getestet. Mittlerweile werden bereits die ersten Kleinserien produziert.

*Weiterentwicklung und  
Kommerzialisierung  
der neuen Rohstoffe für  
alternative Energiespeicher  
und Elektromobilität*

Unsere neuen Rohstoffe für alternative Energiespeicher und Elektromobilität wurden 2015 konsequent weiterentwickelt und kommerzialisiert. Zum weiteren Ausbau der Aktivitäten im Bereich der Katalyse- bzw. Adsorbentienindustrie steht derzeit die Verfahrensentwicklung für die großtechnische Produktion im Vordergrund.

Für den Unternehmensbereich „Technische Keramik“ standen im Berichtsjahr folgende Entwicklungen im Mittelpunkt:

Ein Schwerpunkt in der Entwicklungstätigkeit des NABALOX®-Produktbereiches lag 2014 in der konsequenten Weiterentwicklung am Markt bereits etablierter Poliermittel. Ein weiteres, besonderes Augenmerk galt der Entwicklung neuartiger, weich kalzinierter Aluminiumoxide, die vor allem im Bereich der Hochwertpoliermittel ihre Anwendung finden. Zur Vorbereitung des großtechnischen Markteintritts wurden Anwendungsuntersuchungen bei Kunden durchgeführt und Freigaben erreicht. Aufgrund der mannigfaltigen Rückmeldungen und Impulse durch unsere Kunden und Entwicklungspartner wurden im Jahr 2015 die Entwicklung weiter vorangetrieben und zusätzliche kundenspezifische Produkte entwickelt.

Die reaktiven Aluminiumoxide von Nabaltec werden derzeit hauptsächlich in der Feuerfestindustrie eingesetzt, wo die Produkte bereits heute einen wesentlichen Beitrag bei der Herstellung leistungsfähiger monolithischer und geformter Produkte leisten. Im Ergebnis der permanenten Entwicklungsarbeit konnte eine weitere Neuqualität zur Ergänzung des Portfolios im Markt vorgestellt werden.

*Reaktive Aluminiumoxide werden hauptsächlich in der Feuerfestindustrie eingesetzt*

Im Rahmen der Entwicklungsarbeit wurde bereits 2014 eine neue Produktfamilie entwickelt. Entsprechend den Rückmeldungen aus dem Markt und unserem Anspruch, fortwährend an Neuprodukten oder Produktoptimierungen und -anpassungen zu arbeiten, wurde 2015 das Produktportfolio in dieser Produktgruppe erfolgreich erweitert.

Im Bereich der patentierten Produktgruppe NABACAST® sind weitere Produkte entwickelt und bei Kunden vorgestellt worden. Das bisher vorliegende Feedback der Kunden zeigt, dass wir auch hier die richtigen Entscheidungen getroffen haben. Im Rahmen der fortlaufenden Entwicklungsarbeit haben sich fortwährend neue Einsatzmöglichkeiten gezeigt.

Mit unserer synthetischen Feuerfestkörnung NABALOX® K 85 konnten wir unseren Kunden ein weiteres Produkt im Bereich der Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>-reichen Feuerfesterzeugnisse zur Verfügung stellen. NABALOX® K 85 zeigt aber auch sehr viele Möglichkeiten, außerhalb der traditionellen Verarbeitungsbereiche erfolgreich eingesetzt zu werden. Erste Kundenversuche haben unsere Erwartungen bereits bestätigt bzw. übertroffen.

In engster Zusammenarbeit mit unseren Kunden wurden im Bereich der GRANALOX®-Produktgruppe erneut spezifische Entwicklungen für unsere Kunden durchgeführt. Im Ergebnis dieser intensiven Zusammenarbeit sind verschiedene, auf Kundenanforderungen angepasste Produktvariationen entwickelt und erfolgreich ausgeliefert worden.

## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

### 2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

#### 2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Bereits 2013 wurde mit 2,9% ein nur recht moderater Anstieg der Weltproduktion verzeichnet und auch 2014 nahm die Weltproduktion mit 3,4% weniger stark zu als ursprünglich erwartet. 2015 expandierte die Weltwirtschaft nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) mit einer Rate von 3,1% verlangsamt, wenngleich es nicht zu einem Einbruch kam, wie zeitweise befürchtet worden war. Nachdem die Weltproduktion im zweiten Halbjahr 2014 etwas an Schwung gewonnen hatte, nahm sie in den ersten drei Quartalen 2015 mit Raten von jeweils 0,7% verlangsamt zu. Relativ stabil zeigte sich die Konjunktur nach wie vor in den Vereinigten Staaten, wo das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2015 insgesamt um 2,5% zulegte, nach nur 2,2% im Vorjahr. In China fiel die Zunahme des BIP mit 6,8% etwas geringer aus als im Vorjahr mit 7,4%, während das BIP in Indien mit 7,2% auf Vorjahresniveau lag (2014: 7,2%). Die Wirtschaft im Euroraum legte im dritten Quartal abermals moderat zu und registrierte damit das zehnte Quartal in Folge mit steigender Wirtschaftsleistung. Das BIP des Euroraums stieg 2015 mit 1,5% stärker als vor einem Jahr prognostiziert und konnte sich im Vergleich zum Vorjahr (2014: -0,8%) wieder spürbar erholen.

*Weltwirtschaft wächst 2015 um 3,1%*



*Die deutsche  
Wirtschaft war 2015  
durch solides und stetiges  
Wirtschaftswachstum  
gekennzeichnet*

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2015 gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte BIP war nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2015 um 1,7 % höher als im Vorjahr. Im vorangegangenen Jahr war das BIP in ähnlicher Größenordnung gewachsen (+1,6 %), 2013 lediglich um 0,3 %. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das Wirtschaftswachstum im Jahr 2015 wieder über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von 1,3 % liegt. Auf der Verwendungsseite des BIP war der Konsum im Jahr 2015 wichtigster Wachstumsmotor der deutschen Wirtschaft, aber auch die Investitionen legten zu. Da die Exporte ein Plus von 5,4 % und die Importe ein Plus von 5,7 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten, leistete der daraus resultierende Außenbeitrag einen vergleichsweise geringen Beitrag zum BIP-Wachstum im Jahr 2015.

### 2.1.2 BRANCHENSITUATION

2015 war ein schwieriges Jahr für die deutsche Chemie. Die Produktion konnte zwar leicht zulegen (+1,0 %), aber der Umsatz stagnierte wegen der erneut sinkenden Herstellerpreise (-2,5 %). Daher blieb der Gesamtumsatz in der deutschen chemisch-pharmazeutischen Industrie mit 190,8 Mrd. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (Quelle: VCI – Verband der Chemischen Industrie e. V.).

Der Inlandsumsatz der deutschen Chemieunternehmen sank gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Preiseffektes um 1,5 % auf 74,6 Mrd. Euro. Der Auslandsumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 % auf 116,2 Mrd. Euro. Während die Verkäufe nach Westeuropa (EU 15) um 1,5 % sanken, beflügelte die Abwertung des Euro zum Dollar die Ausfuhren nach Übersee: Der Umsatz mit den NAFTA-Staaten („North American Free Trade Agreement“) konnte kräftig ausgeweitet werden (+13,0 %). Vor allem das Geschäft mit Pharmazeutika lieferte hier positive Impulse. Ebenfalls im Plus waren die Verkäufe nach Asien (+5,0 %) und Lateinamerika (+3,5 %). In Sachanlagen investierte die Chemiebranche im Inland mit 7,2 Mrd. Euro (+1,0 %) kaum mehr als im Vorjahr und auch die Zahl der Arbeitsplätze stieg gegenüber 2014 nur leicht um 0,5 %.

*Der langfristige Trend  
einer steigenden  
Nachfrage ist  
unverändert intakt*

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfragerhöhung von weltweit 6,7 % bis 2021 aus (auf Basis ATH, Quelle: Freedonia). Vor allem das wachsende öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit von Brandschutz wie auch die zunehmende Substitution von potenziell umweltbelastenden Flammenschutzmitteln durch das umweltfreundliche, halogenfreie Aluminiumhydroxid fördern das Marktwachstum. Diese Entwicklung wirkt sich insbesondere positiv auf den Produktbereich feinstgefällte Aluminiumhydroxide aus. Nabaltec konnte 2015 in allen vier Quartalen das bereits sehr gute Vorjahr übertreffen. Auch für Böhmit mit seinen vielfältigen Anwendungsfeldern bleiben die langfristigen Perspektiven nach Einschätzung der Nabaltec AG gut.

Im Bereich der Spezialoxide und reaktiven Aluminiumoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage der Stahlindustrie geprägt, die sich 2015 insgesamt in einer schwierigen Lage befand. Der weiterhin schwachen Nachfrage in der Stahlbranche konnte Nabaltec durch Branchendiversifizierung und eine steigende Entwicklung der wertschöpfungsstarken Produkte entgegenwirken. Marktexperten erwarten aber weiterhin bei Feuerfestprodukten und in der technischen Keramik ein Wachstum von jährlich rund 3 % (Quelle: Roskill).

## 2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Die Nabaltec AG konnte im Geschäftsjahr 2015 an die bereits sehr gute Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und bei den wichtigsten Finanzkennzahlen Verbesserungen erzielen. Unterjährig entwickelte sich der Umsatz stabil auf hohem Niveau und übertraf in allen vier Quartalen die Vergleichswerte aus dem Vorjahr. Insgesamt stieg der Umsatz 2015 um 5,6% auf 151,3 Mio. Euro (2014: 143,3 Mio. Euro) und das operative Ergebnis (EBIT) um 14,2% auf 14,5 Mio. Euro (2014: 12,7 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie konnte um 21,7% auf 0,84 Euro gesteigert werden (2014: 0,69 Euro). Das Eigenkapital stieg um 10,7% auf 58,1 Mio. Euro (2014: 52,5 Mio. Euro).

*Nabaltec konnte 2015 an die sehr gute Entwicklung des Vorjahres anknüpfen*

Die kommunizierten Prognosen wurden sowohl bei Umsatz als auch Gewinn erreicht.

Die Marktstellung der Nabaltec AG hat sich nach Einschätzung des Managements 2015 weiter verbessert. Die jeweiligen Spitzenpositionen unter den Top 3 in den relevanten Zielmärkten konnten bestätigt oder ausgebaut werden.

## 2.3 LAGE

### 2.3.1 ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte der Nabaltec-Konzern einen Umsatz von 151,3 Mio. Euro und verzeichnete damit gegenüber dem Vorjahr ein gutes Plus von 5,6% (2014: 143,3 Mio. Euro). Währungseffekte in EUR/USD unterstützten die Umsatzentwicklung 2015. Die Absatzmenge über alle Unternehmensbereiche hinweg konnte leicht um 2,5% gesteigert werden. Die Exportquote stieg auf 72,3% nach 71,6% im Jahr 2014.

Alle vier Quartale trugen gleichermaßen zu der guten Umsatzentwicklung bei. Das erste Quartal 2015 übertraf mit einem Umsatz von 38,8 Mio. Euro nochmals den bereits sehr guten Wert des Vorjahresquartals. Das zweite Quartal lag mit 39,0 Mio. Euro sowohl über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr als auch über dem Vorquartal. Im zweiten Halbjahr wurden mit 37,6 Mio. Euro im dritten und 35,9 Mio. Euro im vierten Quartal die Werte aus 2014 nochmals deutlich übertroffen.

*Alle vier Quartale trugen gleichermaßen zur guten Umsatzentwicklung bei*

Über das Gesamtjahr addierten sich die Ordereingänge auf 155,0 Mio. Euro. Damit konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 2,5% erzielt werden. Das Jahr 2015 beendete Nabaltec mit einem Auftragsbestand von 25,9 Mio. Euro.

Der Bereich „Funktionale Füllstoffe“ erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 102,3 Mio. Euro und damit ein Plus von 3,4% gegenüber dem Vorjahreswert von 98,9 Mio. Euro. Vor allem die verstärkte Konzentration auf die wertschöpfungsstarken Produktbereiche trug zu dieser Entwicklung maßgeblich bei.

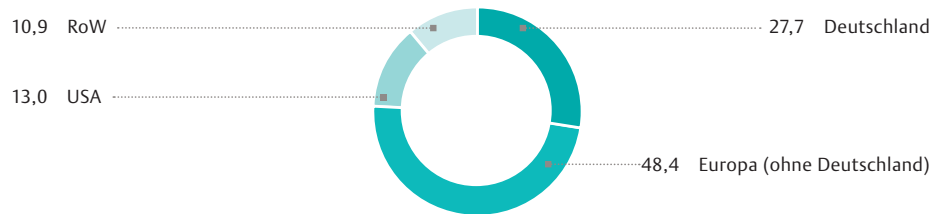
Die US-Tochter Nashtec konnte ihre Position im Markt weiter festigen. Für das Jahr 2016 ist aufgrund des Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzes der Sherwin Alumina LLC allerdings mit Beeinträchtigungen zu rechnen, vgl. Nachtragsbericht.

Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ konnte 2015 vorrangig durch eine erhöhte Absatzmenge sowie eine Verschiebung im Produktmix hin zu den margenstarken Produktbereichen einen Umsatz von 49,1 Mio. Euro erreichen, nach 44,5 Mio. Euro im Vorjahr, was einem Plus von 10,3% entspricht.

UMSATZ NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN 2015 (IN MIO. EURO)



UMSATZ NACH REGIONEN 2015 (IN %)



Gesamtleistung stieg 2015 um 7,2%

Die Gesamtleistung im Nabaltec-Konzern stieg 2015 um 7,2% von 143,0 Mio. Euro auf 153,3 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist das erzielte Umsatzwachstum in Verbindung mit einem Aufbau der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von 1,5 Mio. Euro. Die aktivierten Eigenleistungen betragen 0,5 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 2,8 Mio. Euro sind im Wesentlichen auf Währungsgewinne und sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Dritte zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge leicht um 0,2 Mio. Euro, vor allem aufgrund erhöhter Kursgewinne aus EUR/USD.

## OPERATIVE AUFWANDSQUOTEN IN RELATION ZUR GESAMTLEISTUNG (IN %)

	2015	2014
Materialaufwand	52,4	52,5
Personalaufwand	17,5	17,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15,9	15,9

Die Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) blieb mit 52,4% nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (2014: 52,5%). Die Rohergebnismarge (in Relation zur Gesamtleistung) erhöhte sich 2015 leicht von 49,2% auf 49,4%. In absoluten Zahlen lag das Rohergebnis bei 75,8 Mio. Euro und damit 5,4 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres von 70,4 Mio. Euro.

*Das Rohergebnis lag 5,4 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres*

Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) 2015 sank im Vergleich zum Vorjahr von 17,8% auf 17,5%. Darin enthalten sind Tariferhöhungen sowie eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl im Konzern von 424 zum 31. Dezember 2014 auf 444 zum 31. Dezember 2015.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 22,7 Mio. Euro auf 24,3 Mio. Euro. Die Kostenquote, gemessen an der Gesamtleistung, blieb mit 15,9% unverändert zum Vorjahreswert. In den wesentlichen Kostenarten zeigten sich die Quoten weitgehend konstant gegenüber dem Vorjahr.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 10,3% von 22,4 Mio. Euro auf 24,7 Mio. Euro. Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung trug neben einem Anstieg der Gesamtleistung vor allem der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ mit einem spürbaren Ausbau der wertschöpfungsstarken Produkte bei.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 10,2 Mio. Euro errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 14,5 Mio. Euro nach 12,7 Mio. Euro im Vorjahr. Diese Entwicklung basiert ebenso wie beim EBITDA auf einer gestiegenen Gesamtleistung sowie dem deutlichen Ergebnisanstieg im Unternehmensbereich „Technische Keramik“.

## EBIT (IN MIO. EURO)



Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) betrug im Berichtsjahr 10,9 Mio. Euro (2014: 8,5 Mio. Euro). Darin enthalten ist das Finanzergebnis 2015 in Höhe von –3,7 Mio. Euro, das sich aus Zinsaufwendungen von 3,9 Mio. Euro und Zinserträgen von 0,3 Mio. Euro zusammensetzt. Im Vorjahr lag das Finanzergebnis bei –4,2 Mio. Euro. Die Verbesserung im Berichtsjahr ist vor allem auf geringere Zinsaufwendungen aufgrund der anteiligen Rückzahlung des Schuldscheindarlehens aus 2013, der Neuaufnahme eines Schuldscheindarlehens zu verbesserten Zinskonditionen im zweiten Quartal 2015 und der Tilgung bestehender Bankdarlehen zurückzuführen.

*Das EBT stieg 2015 auf 10,9 Mio. Euro*

Der Steueraufwand lag im Geschäftsjahr 2015 bei 3,4 Mio. Euro (2014: 2,5 Mio. Euro) und enthält latente Steuern in Höhe von 0,9 Mio. Euro (2014: 0,6 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter lag im abgelaufenen Jahr bei 6,7 Mio. Euro nach 5,5 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie stieg von 0,69 Euro im Jahr 2014 auf 0,84 Euro im Berichtsjahr.

## Segmentbericht: Entwicklungen in den Unternehmensbereichen

## FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE (IN MIO. EURO)

	2015	2014
Umsatz	102,3	98,9
EBITDA	17,8	17,4
EBIT	10,5	10,5
Investitionen	9,3	5,3

Die grundlegenden Markttreiber für Nabaltec-Produkte waren 2015 voll intakt

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ ist der Umsatz 2015 um 3,4% gestiegen. Die grundlegenden Markttreiber für die Produkte von Nabaltec waren auch 2015 weiterhin intakt und verfügen auch zukünftig über sehr gute Perspektiven. Weltweit sind halogenfreie, flammhemmende Füllstoffe aufgrund ihrer Umweltfreundlichkeit weiterhin auf dem Vormarsch und verdrängen zunehmend die bislang eingesetzten halogenierten Alternativen.

## UMSÄTZE UNTERNEHMENSBEREICH „FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE“ NACH QUARTALEN (IN MIO. EURO)



Die Ertragsentwicklung im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ auf Basis des EBITDA verbesserte sich leicht um 2,3% von 17,4 Mio. Euro auf 17,8 Mio. Euro im Berichtsjahr.

Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ bildete 2015 den Investitionsschwerpunkt

Mit rund 72% der Gesamtinvestitionen, die vor allem für die Optimierung von Produktionsprozessen und Ersatzinvestitionen eingesetzt wurden, bildete der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ den Investitionsschwerpunkt 2015 im Nabaltec-Konzern.

## TECHNISCHE KERAMIK (IN MIO. EURO)

	2015	2014
Umsatz	49,1	44,5
EBITDA	6,9	4,9
EBIT	4,1	2,2
Investitionen	3,7	2,8

Umsatz im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ stieg um 10,3%

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ stieg der Umsatz um 10,3% von 44,5 Mio. Euro auf 49,1 Mio. Euro im Berichtsjahr. Diese Entwicklung ergab sich vor allem aufgrund einer erhöhten Absatzmenge sowie einer Verschiebung im Produktmix hin zu den margenstarken Produktbereichen.



## UMSÄTZE UNTERNEHMENSBEREICH „TECHNISCHE KERAMIK“ NACH QUARTALEN (IN MIO. EURO)



Das EBITDA im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ stieg aufgrund der Optimierung im Produktmix gegenüber dem Vorjahr um 40,8% von 4,9 Mio. Euro auf 6,9 Mio. Euro.

*EBITDA im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ um 40,8% gestiegen*

Rund 28% der Gesamtinvestitionen flossen in den Unternehmensbereich „Technische Keramik“, vor allem in die Kapazitätserweiterung wertschöpfungsstarker Produkte und in die Optimierung von Produktionsprozessen.

### 2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Das Tochterunternehmen Nashtec ist in das Konzern-Liquiditätsmanagement eingebunden.

Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro sind mehrheitlich dank der eigenen Produktion in den USA durch das Tochterunternehmen Nashtec neutralisiert. Darüber hinausgehenden Währungsrisiken begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von Devisenkurssicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund der Volatilität der Märkte oder des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

*Wechselkursschwankungen sind mehrheitlich neutralisiert*

Bis zum Bilanzstichtag wurden dem Tochterunternehmen liquide Mittel in Höhe von 9,4 Mio. Euro (2014: 8,5 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Zinssätze und Vertragskonditionen entsprechen den Standards für mittelständisch geprägte Unternehmen. Bei Fremdfinanzierungen mit variablen Zinsen bedient sich Nabaltec fallweise auch verschiedener Zinssicherungsinstrumenten mit einer mittel- bis längerfristigen Zinsbindung (z. B. Zinsswaps).

Der Finanzierungsbedarf des Wachstums sowie der getätigten Investitionen wird über Bankdarlehen sowie über Schuldscheindarlehen sichergestellt. Damit verfügt Nabaltec über eine ausgewogene Fremdfinanzierungsstruktur. Darüber hinaus wurden Fördermittel der Regierung der Oberpfalz von 4,15 Mio. Euro für Investitionsprojekte genehmigt, wovon 3,15 Mio. Euro im Jahr 2013 und 1,0 Mio. Euro im Jahr 2015 ausbezahlt wurden.

*Nabaltec verfügt über eine ausgewogene Fremdfinanzierungsstruktur*

#### 2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR

Das Konzern-Eigenkapital erhöhte sich zum 31. Dezember 2015 deutlich von 52,5 Mio. Euro auf 58,1 Mio. Euro. Das Plus resultiert überwiegend aus der Gewinnentwicklung 2015. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme leicht von 29,3% auf 28,8%. Diese Eigenkapitalausstattung stellt im Branchenvergleich weiterhin eine solide Basis dar.

*Eigenkapitalquote bei 28,8%*

Die langfristigen Schulden nahmen im Berichtsjahr per saldo von 89,0 Mio. Euro auf 101,6 Mio. Euro zu. Darin enthalten sind die Schuldscheindarlehen mit netto 71,3 Mio. Euro. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 9,9 Mio. Euro, ausgelöst durch das neu aufgenommene Schuldscheindarlehen. Die Pensionsrückstellungen stiegen um 2,7 Mio. Euro auf 28,0 Mio. Euro im Jahr 2015.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich von 37,4 Mio. Euro auf 42,2 Mio. Euro im Berichtsjahr. Grund hierfür waren vor allem höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

#### STRUKTUR DER PASSIVA (IN %)

20,9	kurzfristige Schulden	50,3	langfristige Schulden	28,8	Eigenkapital
20,9	kurzfristige Schulden	49,8	langfristige Schulden	29,3	Eigenkapital
■	31.12.2015	■	31.12.2014		

#### Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente

Nabaltec hat in geringem Umfang Leasinggeschäfte mit Vertragslaufzeiten von bis zu fünf Jahren vereinbart. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden im Nabaltec-Konzern nicht eingesetzt.

#### 2.3.2.2 INVESTITIONEN

*Nabaltec investierte 2015 13,0 Mio. Euro*

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Nabaltec-Konzern 13,0 Mio. Euro investiert, nach 8,0 Mio. Euro (jeweils inklusive der Verrechnung des anteiligen Investitionszuschusses) im Vorjahr. Die Investitionsausgaben erfolgten überwiegend für technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung, zur Prozessoptimierung sowie für Ersatzinvestitionen.

#### 2.3.2.3 LIQUIDITÄT

Der operative Cashflow des Nabaltec-Konzerns reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um 3,8% auf 20,1 Mio. Euro (2014: 20,9 Mio. Euro). Einer geringen Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva in Höhe von 0,9 Mio. Euro standen Bestandserhöhungen der Vorräte um 3,2 Mio. Euro gegenüber.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei -13,1 Mio. Euro (bereinigt um Investitionszulagen von 1,0 Mio. Euro) gegenüber -10,0 Mio. Euro im vorangegangenen Jahr.

*Gezahlte Zinsen konnten im Berichtsjahr gesenkt werden*

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag 2015 bei 7,6 Mio. Euro, nach -13,8 Mio. Euro im Vorjahr. Ursächlich für diese Entwicklung waren vor allem die anteilige Rückzahlung des Schuldscheindarlehens aus 2013 in Höhe von 43,5 Mio. Euro sowie die Neuaufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 70,0 Mio. Euro im zweiten Quartal 2015. Neben der außerplanmäßigen Tilgung eines Bankdarlehens in Höhe von 5,0 Mio. Euro folgten die Tilgungsleistungen den langfristigen Planungen. Es erfolgte eine Dividendenausschüttung in Höhe von 0,96 Mio. Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die gezahlten Zinsen konnten von 3,4 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro im Berichtsjahr gesenkt werden.

Der Finanzmittelfonds des Nabaltec-Konzerns als Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lag zum 31. Dezember 2015 bei 42,3 Mio. Euro, nach 27,2 Mio. Euro zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

### 2.3.2.4 VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Nabaltec-Konzerns stieg zum 31. Dezember 2015 von 178,8 Mio. Euro auf 201,9 Mio. Euro.

#### STRUKTUR DER AKTIVA (IN %)

	31.12.2015	31.12.2014
kurzfristige Vermögenswerte	42,0	37,1
langfristige Vermögenswerte	58,0	62,9

In den Aktiva standen Zugängen im Sachanlagevermögen in Höhe von 12,8 Mio. Euro Abschreibungen in Höhe von 10,0 Mio. Euro gegenüber. Insgesamt erhöhte sich das Sachanlagevermögen auf 116,6 Mio. Euro nach 112,0 Mio. Euro im Vorjahr. Die Summe der langfristigen Vermögenswerte belief sich in 2015 auf 117,1 Mio. Euro und erreichte damit zum 31. Dezember 2015 einen Anteil von 58,0% der Bilanzsumme, die kurzfristigen Vermögenswerte lagen bei 42,0%.

## 2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

### 2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Nabaltec AG zieht zusätzlich zu den bereits im Wirtschaftsbericht (Abschnitte 2.2 Geschäftsverlauf und 2.3 Lage) veröffentlichten Ertragskennziffern die nachstehenden finanziellen Leistungsindikatoren zur internen Steuerung des Konzerns heran. Dieses unternehmensinterne Controlling- und Steuerungssystem ermöglicht der Unternehmensführung eine wertorientierte Steuerung des Konzerns.

Wesentliche Renditekennzahlen der Nabaltec AG:

#### UMSATZ- UND KAPITALRENDITEN (IN %)

	2015	2014
Eigenkapitalrendite	12,7	11,6
Return on Capital Employed (ROCE)	10,4	9,6

Die Eigenkapitalrendite, die sich aus dem Verhältnis von Konzerngewinn zum Eigenkapital ergibt, betrug im Berichtsjahr 12,7% und lag damit über dem Wert des Vorjahres von 11,6%. Ursächlich hierfür ist die gute Ergebnisentwicklung.

*Eigenkapitalrendite auf Grund guter Ergebnisentwicklung bei 12,7% im Berichtsjahr*

Der Return on Capital Employed stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Im Berichtszeitraum ergab sich für diese Kennzahl ein Wert von 10,4% nach 9,6% im Vorjahr.

### 2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

#### Mitarbeiter

Der Nabaltec-Konzern beschäftigte zum Jahresende 2015 insgesamt 444 Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 424). Davon waren 442 Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 422) in Deutschland tätig. In der Mitarbeiterzahl enthalten sind auch 48 Auszubildende (31. Dezember 2014: 50).

*Ausbildungsquote 2015 mit 10,8% deutlich über Branchendurchschnitt*

Nabaltec legt hohen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 10,8% auch im Geschäftsjahr 2015 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft; diese Quote liegt damit auch 2015 deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell werden Ausbildungsplätze in den Berufen Industriekaufmann/-frau, Informatikkaufmann/-frau, Chemielaborant/-in, Chemikant/-in, Elektroniker/-in für Betriebstechnik sowie Industriemechaniker/-in angeboten.

*Nabaltec gehört regelmäßig zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand*

Die Nabaltec AG gehört laut dem bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleich „TOP JOB“ regelmäßig zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Auszeichnungen wie diese, die Nabaltec 2015 bereits zum vierten Mal erhielt, sind ein Zeichen dafür, wie ernst das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern nimmt. Ein zentrales Anliegen von Nabaltec ist es, den Mitarbeitern unternehmensintern Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu bieten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen, den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern.

#### Kundenbeziehungen

Nabaltec konnte in den vergangenen Jahren das eigene Marktstanding nochmals festigen und ausbauen. Wichtige Argumente in der Zusammenarbeit mit den Kunden sind die bewiesene Lieferzuverlässigkeit und Qualitätskonstanz. Nabaltec hat gezeigt, ein sehr verlässlicher Partner für die langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu sein. Diese Eigenschaften stellen im aktuellen Marktumfeld einen wichtigen Wettbewerbsvorteil dar.

Auch der konsequente Ausbau der Beratungskompetenz über Sach- und Personalinvestitionen im Bereich F&E zeichnet Nabaltec als kompetenten und potenten Lieferanten aus.

Um einen 360°-Zugang zu wichtigen Märkten und Technologien gewährleisten zu können, ist Nabaltec in mehreren europäischen Verbänden tätig. Neben den beiden Cefic-Fachgruppen pinfa&EPSA ist Nabaltec auch in der Forschungsgemeinschaft Kunststoffe e. V. engagiert. In den USA engagiert sich Nabaltec in der pinfa North America. Durch dieses Engagement werden dem Unternehmen sehr frühzeitig größere Trends in den Hauptabsatzmärkten „Keramik“ und „Flammschutz“ auf globaler Ebene zugänglich und erlauben eine frühzeitige Reaktion seitens Nabaltec.

*Nabaltec-Produkte werden zielgerichtet für die Kundenbedürfnisse entwickelt*

Grundvoraussetzung für den Markterfolg von Nabaltec sind Produkte, die zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Kunden hin entwickelt, optimiert und in bedarfsgerechten Mengen sowie über lange Zeiträume stabil zu gleichbleibend optimaler Qualität geliefert werden. Nabaltec-Produkte helfen, die Produkte der Kunden sicherer, umweltfreundlicher, widerstandsfähiger und wettbewerbsfähiger zu machen und gleichzeitig die Produktionsprozesse der Kunden zu optimieren. Deshalb münden gemeinsame Entwicklungsprojekte und Geschäftsbeziehungen in langfristige Lieferverträge und nachhaltige Kooperationen. Besonders bei Neuprodukten durchläuft Nabaltec mit den Kunden oft lang andauernde und intensive FreigabeprozEDUREN. Bei erfolgreichem Abschluss ziehen diese zumeist langfristige Liefervereinbarungen zu verlässlichen Konditionen und Mengen nach sich.

#### Managementsysteme

Um das sicherheitsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter zu schulen und die Umsetzung gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Forderungen zu vereinfachen, hat sich Nabaltec bereits 2007 dazu entschlossen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 auch ein Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementssystem nach BS OHSAS 18001 (British Standard Occupational Health and Safety

Assessment Series) einzuführen. Im Jahr 2015 wurden Überwachungsaudits für die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 an den Standorten Schwandorf und Kelheim durchgeführt. Am Standort Corpus Christi wurde ebenfalls ein Überwachungsaudit für das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 erfolgreich durchgeführt. Für das Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem nach BS OHSAS 18001 erfolgte eine Re-Zertifizierung im Rahmen eines Wiederholungsaudits.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv begegnen zu können, hat Nabaltec schon im Jahr 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt. Im Jahr 2015 erfolgte ein Überwachungsaudit zur ISO 50001 an den Standorten Schwandorf und Kelheim.

*Nabaltec hat bereits 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt*

### Umweltschutz

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie ersetzen beispielsweise schwermetallhaltige Zusatzstoffe, wie Blei, und halogenhaltige Flammschutzkomponenten, wie Brom, in Kunststoffen. Vor diesem Hintergrund ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Forschung & Entwicklung, Produktion und vor- sowie nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec AG nimmt ihre Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an. Die Produktionssteigerung bei Produkten mit hohem Wasserverbrauch und die gestiegenen Qualitätsanforderungen führen zu einem größeren Wasserbedarf. Es wird künftig ein Ziel sein, den spezifischen Verbrauch weiter zu reduzieren.

*Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec*

Wie bereits in den Jahren zuvor wurde ein besonderes Augenmerk unter Kosteneinsparungsgesichtspunkten auf die Optimierung der Energieprozesse in der Produktion gelegt. Auch 2015 wurden in diesem Bereich wieder viele Planungen durchgeführt. Gemeinsam mit externen Partnern entwickelte Nabaltec Verfahren, die deutlich weniger Prozessenergie benötigen und somit zu wesentlich geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen führen. Am Arbeitskreis Energietechnik der Bayern Innovativ GmbH wird weiterhin teilgenommen. Ziel bleibt es, Innovationen bezüglich kontinuierlicher Verbesserungsprozesse an andere Unternehmen weiterzugeben und zu erhalten. Ein ganz wesentlicher Anteil des Energiebedarfs von Nabaltec wird in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Im Umgang mit Chemikalien, wie z. B. Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwandt wird, achtet Nabaltec konsequent darauf, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf vollständig für den Wiedereinsatz verwendet werden können.

### Kapitalmarkt

Nabaltec verfügt seit dem Börsengang 2006 über einen intakten Kapitalmarktzugang. Belege hierfür sind zum einen die Unternehmensanleihe 2010 sowie die Schuldscheindarlehen 2013 und 2015. Dieser Zugang, der jederzeit durch eine transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert Nabaltec eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung, die auch auf den Absatzmärkten positiv wahrgenommen wird.

### 3. NACHTRAGSBERICHT

Folgende Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nabaltec-Konzerns von besonderer Bedeutung sind, traten nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 ein:

*Nabaltec ist mit 51 % an der Nashtec LLC (USA) beteiligt*

Die Nabaltec AG ist mit 51 % an der Nashtec LLC (USA) beteiligt; Mitgesellschafter zu 49% ist Allied Alumina LLC. Nashtec LLC bezieht die wesentlichen Rohstoffe, insbesondere das benötigte Aluminiumhydroxid für die Produktion von APYRAL®, von der Sherwin Alumina LLC, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allied Alumina LLC. Am 11. Januar 2016 hat Sherwin Alumina LLC beim US-Bundeskongressgericht in Corpus Christi, Texas, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzbuches („Chapter-11-Verfahren“) eingereicht. Der Geschäftsbetrieb der Sherwin Alumina LLC wird bislang normal weitergeführt, so dass es derzeit bei Nashtec zu keinen Einschränkungen in der Produktion und Belieferung der Kunden kommt.

Die weitere Entwicklung der Situation bei Sherwin Alumina LLC, insbesondere die Folgen des Chapter-11-Verfahrens, sind aus heutiger Sicht nicht seriös abschätzbar. Die Nabaltec AG prüft und entwickelt für die in Betracht kommenden Szenarien unter juristischer und wirtschaftlicher Beratung Handlungsoptionen, um die möglichen negativen Folgen für die Nashtec LLC und die Nabaltec AG möglichst gering zu halten. Insbesondere arbeitet die Nabaltec AG an Alternativen, um die Kunden auch im Falle von Produktionsausfällen bei der Nashtec LLC aufgrund fehlender Rohstoffversorgung weiter beliefern zu können. Nach heutigem Kenntnisstand sind allerdings Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Nashtec LLC möglich. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich das Chapter-11-Verfahren der Sherwin Alumina LLC ab dem Geschäftsjahr 2016 negativ auf Umsatz und Gewinn der Nashtec und auch der Nabaltec AG auswirkt. Der Bestand der Nabaltec AG wird dadurch nicht gefährdet.

*Nabaltec hat im ersten Quartal 2016 eine 100%ige Tochtergesellschaft mit Sitz in Japan gegründet*

Die Nabaltec AG hat im ersten Quartal 2016 eine 100%ige Tochtergesellschaft mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet. Die Nabaltec Asia Pacific K.K. soll im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG in Asien tätig sein und eng mit den regionalen Vertriebspartnern zusammenarbeiten.

### 4. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

#### 4.1 PROGNOSEBERICHT

##### GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

*Nabaltec erwartet 2016 intakte Absatzmärkte und eine stabile Nachfrage*

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte auch 2016 intakte Absatzmärkte und eine stabile Nachfrage, sollte sich das Marktumfeld nicht grundlegend ändern. Das Unternehmen nimmt in seinen Märkten eine internationale Spitzenstellung ein. Basierend auf dem weiteren Ausbau der Marktposition 2015 und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec gute Zukunftsperspektiven für die eigenen Schlüsselprodukte.

##### KONJUNKTUR UND BRANCHE

Die Weltwirtschaft expandierte im Jahr 2015 verlangsamt. Laut dem Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) wird sie sich in den kommenden Jahren zwar allmählich beleben, aber vorerst nur wenig Schwung entwickeln. Das IfW erwartet für 2016 ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,4%. Das Wachstum in Asien soll überproportional um 6,3% steigen, für die



USA wird ein Plus von 2,8% erwartet. Laut dem IfW soll sich die konjunkturelle Expansion in den kommenden beiden Jahren in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften allmählich verstärken. Eine insgesamt weiterhin expansive Geldpolitik und Anregungen vonseiten des Ölpreises sollen die Konjunktur auch noch im nächsten Jahr begünstigen und fallen angesichts fortschreitender Entschuldungsprozesse im privaten Sektor zunehmend auf fruchtbaren Boden. Die Expansion in den Schwellenländern wird vorerst weiter durch niedrige Rohstoffpreise und strukturelle Probleme gedämpft.

Für den Euroraum rechnet das IfW nach einem BIP von 1,5% im Jahr 2015 mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung von 1,7%. Die Experten der EUROFRAME-Gruppe erwarten für 2016 ein etwas besseres BIP von 1,8%. Ursachen sind die nach wie vor stark stimulierende Geldpolitik, ein schwacher Euro, das Fehlen von fiskalischen Einschränkungen zur Haushaltskonsolidierung und der anhaltend niedrige Ölpreis. Der dennoch nur moderate Anstieg in der Zuwachsrate ist laut EUROFRAME vor allem der fehlenden Dynamik der Weltwirtschaft geschuldet.

*IfW rechnet 2016 mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung von 1,7% im Euroraum*

Für Deutschland prognostiziert das IfW ein Wachstum der Konjunktur in 2016 von 2,2%. Die Deutsche Bank rechnet etwas verhaltener mit einem Plus von 1,9%, wobei sie davon ausgeht, dass der Außenhandel aufgrund des anhaltend schwachen Welthandels, der geringen Dynamik in wichtigen Schwellenländern und der weniger kräftigen Euro-Abwertung nicht mehr zum Wachstum beitragen wird.

**PROGNOSE BIP-WACHSTUM GEGENÜBER VORJAHR (IN %)**

	2016	2017
Welt gesamt	3,4	3,8
USA	2,8	3,0
Euroraum	1,7	2,0
Deutschland	2,2	2,3
Frankreich	1,2	1,4
Italien	1,4	1,7
Vereinigtes Königreich	2,3	2,3
Japan	1,0	0,5
China	6,5	6,3
Indien	7,2	7,5

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, „Weltkonjunktur im Winter 2015“, 11. Dezember 2015

Wegen der wirtschaftlichen Stabilisierung im Heimatmarkt Europa, des robusten Aufwärtstrends in den USA und der anhaltenden Nachfrage in Asien erwartet der VCI (Verband der Chemischen Industrie e. V.) auch 2016 einen Anstieg der Chemieproduktion in Deutschland um 1,5%. Bei gleichbleibendem Preisniveau sollte der Gesamtumsatz ebenfalls um 1,5% auf über 193,6 Mrd. Euro steigen, wozu vor allem das Auslandsgeschäft beitragen soll.

In den wichtigsten Zielmärkten sind die Aussichten nach Meinung von Nabaltec weitestgehend positiv. Politische Vorgaben sorgen weiterhin weltweit für zusätzliche Impulse bei umweltfreundlichen Flammschutzmitteln. Die deutsche Bauindustrie sowie die Automobilindustrie zeigen sich weiterhin stabil. Der Bereich Consumer Electronics blieb auch 2015 deutlich hinter den Erwartungen zurück. Die Kabelindustrie profitiert von Sonderkonjunkturen, wie z. B. dem Ausbau der Stromnetze, insbesondere durch die Anbindung der dezentral erzeugten erneuerbaren Energien, wie Wind- und Sonnenenergie. Die Kabelindustrie wird deshalb in Zukunft verstärkt hochwertige halogenfreie, flammhemmende Formulierungen nachfragen – die Domäne der Nabaltec AG.

*Aussichten in den wichtigsten Zielmärkten weitestgehend positiv*

*Nabaltec will 2016  
einen moderaten  
Wachstumskurs  
beibehalten*

#### PROGNOSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Nabaltec will 2016 einen moderaten Wachstumskurs beibehalten. Der Start in das Jahr 2016 verlief positiv. Der Anstieg im Umsatz soll vorrangig über ein Mengenwachstum bei Zunahme wertschöpfungsstarker Produkte erzielt werden. Bei unserer US-Tochter Nashtec LLC können aus heutiger Sicht aufgrund des Insolvenzverfahrens des Rohstofflieferanten Sherwin Alumina LLC unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzes Beeinträchtigungen auf den Geschäftsbetrieb nicht ausgeschlossen werden.

Zum 31. Dezember 2015 lag der Auftragsbestand bei 25,9 Mio. Euro.

Innerhalb der funktionalen Füllstoffe werden auch 2016 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben, bei gleichzeitig guten Wachstumsprognosen. Denn die Wachstumstreiber bleiben unverändert intakt, insbesondere gilt dies auch in den Bereichen, in denen die Substitution bislang verwendeter halogenierter Stoffe im Vordergrund steht. Für 2016 erwartet Nabaltec außerdem Impulse aus den Produktbereichen Mullit und keramische Massen.

#### PROGNOSE DER ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung der Situation bei Sherwin Alumina LLC im Zusammenhang mit dem Chapter-11-Verfahren ist derzeit eine seriöse Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Nabaltec-Konzerns für das Geschäftsjahr 2016 nicht möglich.

Für 2016 erwartet Nabaltec eine Erhöhung der Investitionen im Vergleich zum Vorjahr. Vorrangig sind Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur und der Prozessoptimierung geplant.

Das Finanzergebnis soll sich 2016 gegenüber dem Vorjahr weiter verbessern. Nabaltec wird planmäßig Verbindlichkeiten in einer Größenordnung von rund 12 Mio. Euro tilgen.

#### HINWEIS AUF UNSICHERHEITEN IM AUSBLICK

*Tatsächliche Entwicklung  
kann von der Prognose  
abweichen*

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen ein nicht unerheblicher Teil außerhalb des Einflussbereichs des Nabaltec-Konzerns liegt, beeinflusst die künftigen Umsätze und Geschäftsergebnisse. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

## 4.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

#### ABSATZMARKT

Die internationale Wirtschaftskrise 2008/2009 hat gezeigt, dass ein entsprechender Nachfrageschock auch in den Zielmärkten der Nabaltec AG weitreichende Folgen haben kann. Trotz Flexibilisierung und Anpassungen in den Kostenstrukturen und Kapazitäten können derart hohe Schwankungen in der Nachfrage spürbare Mengen- und Margenrisiken beinhalten. Weitere absatzseitige Risiken sind der mögliche Verlust wichtiger Key-Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund von technologischen Neuentwicklungen oder das Vordringen von Wettbewerbern. Aufgrund der starken Positionierung von Nabaltec als Innovations- und Qualitätsführer und eines permanenten Monitorings der Zielmärkte können diese Risiken begrenzt und die entsprechenden Marktmechanismen gleichzeitig als Chance im globalen Wettbewerb genutzt werden.

## BESCHAFFUNGSMARKT

Die Nabaltec AG beobachtet die wirtschaftliche Situation ihrer Zulieferer sehr aufmerksam und baut für alle Produkte gezielt Alternativen auf. In der Rohstoffversorgung arbeitet die Nabaltec AG mit mittel- und langfristigen Lieferverträgen. Die Versorgung mit den für den Produktionsprozess wichtigsten Energieträgern wie Elektrizität, Gas und Dampf ist durch langfristige Verträge abgesichert. Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 unterstützt diese Bestrebungen. Darüber hinaus wird permanent an der Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs gearbeitet. Ein weiteres Risiko sind überproportional steigende Logistikkosten. Diesem Risikoszenario kann die Nabaltec AG einerseits durch eine Beteiligung der Kunden an den Logistikkosten und andererseits durch einen ausgewogenen Logistikmix begegnen. Beispielsweise verfügt die Nabaltec AG über einen eigenen Gleisanschluss, der die Bahn als Transportmittel sehr attraktiv macht.

*Versorgung mit den wichtigsten Energieträgern ist durch langfristige Verträge abgesichert*

Eine Sondersituation bildet die Konstellation in den USA mit einer direkten Anbindung der Nashtec LLC an die Versorgung mit Vorprodukten durch die Sherwin Alumina LLC. Sherwin Alumina LLC hat am 11. Januar 2016 beim US-Bundeskongressgericht in Corpus Christi, Texas, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzbuches eingereicht. Der Geschäftsbetrieb der Sherwin Alumina LLC wird während des Insolvenzverfahrens bislang normal weitergeführt. Die Nabaltec AG geht nach derzeitiger Einschätzung davon aus, dass bis zum Vollzug des Verkaufs des Geschäftsbetriebs der Sherwin Alumina LLC im Rahmen des Insolvenzverfahrens die Sherwin Alumina LLC die Nashtec LLC gemäß dem bestehenden Liefervertrag mit Aluminiumhydroxid beliefern wird. Weiterreichende Prognosen sind aus heutiger Sicht nicht möglich.

## FINANZMARKT

Devisenkursrisiken werden, wenn nötig, gezielt durch Kurssicherungsmaßnahmen im US-Dollar-Bereich begrenzt. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzierung werden zur Sicherung des Zinsniveaus Swaps eingesetzt oder Kreditvereinbarungen mit festem Zinssatz abgeschlossen. Die Nabaltec AG sowie die US-amerikanische Tochter verfügen über eine detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen wird. Im Falle von zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden entsprechende Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Dem Zinsänderungsrisiko begegnet Nabaltec teilweise durch Absicherung. Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen zum Teil Covenants, die sich unter anderem an den Leverage Coverage Ratios wie auch an der EK-Quote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen oder von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2015 wirksamen Covenants.

*Zur Sicherung des Zinsniveaus werden Swaps eingesetzt*

Mit dem Factoring kann ein wesentlicher Anteil der Forderungen finanziert werden.

## PERSONALBEREICH

Personalrisiken ergeben sich insbesondere durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Nabaltec begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie durch leistungsgerechte Vergütung, ebenso durch Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Schlüsselkräften abfedern, und frühzeitige Nachfolgeplanungen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen gute Karrierechancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an. Die eigene Marktstellung, das erarbeitete Renommee in der Branche, die hohe Verlässlichkeit und die bekanntermaßen starke Ausrichtung auf Forschung & Entwicklung machen Nabaltec in den eigenen Marktsegmenten und der Region zu einem attraktiven Arbeitgeber.

*Intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme*

*Produktionsspezifische Risiken sind überschaubar und beherrschbar*

### PRODUKTIONS-, PROZESS- UND IT-BEREICH

Nabaltec verfügt über ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist. Deshalb hält Nabaltec die produktionsspezifischen Risiken für überschaubar und beherrschbar. Bei den geschäftskritischen IT-Anwendungen baut die Nabaltec AG auf standardisierte Programme und redundant ausgelegte, qualitativ hochwertige Hardware. Die regelmäßig überprüfte Zugriffsstruktur gewährleistet den Datenschutz; die Datensicherheit besteht aufgrund entsprechend allgemein etablierter Verfahren. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist im Unternehmen zu jedem Zeitpunkt gesichert und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten beaufsichtigt.

### UMWELTSCHUTZ

Umweltrisiken können aus dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte für Lärm- und Staubbelastung entstehen oder durch den Austritt von Gefahrstoffen. Diesen Risiken tritt Nabaltec durch ein umfangreiches Umweltmanagement nach ISO 14001, das zertifiziert ist und regelmäßig weiterentwickelt und auditiert wird, entgegen. Die Produktionsprozesse von Nabaltec basieren auf geschlossenen Kreisläufen, z. B. für Wasser und Lauge.

### TECHNOLOGISCHE WEITERENTWICKLUNG

Mögliche technologische Risiken können entstehen durch die Substitution der Nabaltec-Produkte bei den Kunden aufgrund von Technologiewechseln, durch die Nichtnutzung neuer Technologien oder das Nichterkennen technologischer Entwicklungen. Als Innovationsführer minimiert Nabaltec diese Risiken durch ständige, intensive Anstrengungen in der Forschung & Entwicklung, die ausgeprägte Kundennähe und die integrierte Struktur von Vertrieb und F&E. In technologischen Weiterentwicklungen liegen vielmehr zahlreiche Chancen für Nabaltec, mit der eigenen Qualität Wettbewerbsvorteile zu generieren, durch schnelle Produktpassungen neue Märkte zu besetzen und gemeinsam mit den Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile und damit die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

*Gesetzliche Rahmenbedingungen sorgen aktuell für zusätzliche Marktchancen*

### GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten Risiken für Nabaltec entstehen lassen. Derzeit – und auf mittel- und langfristige Sicht ist keine Trendumkehr zu erkennen – sorgen regulatorische Änderungen vielmehr für zusätzliche Marktchancen. Denn im weltweiten Maßstab werden umweltschonende Produkte, wie die von Nabaltec, nachhaltig forciert, um umweltbelastende Materialien aus dem Stoffkreislauf zu entfernen.

Nabaltec ist als stromintensiver Betrieb, der im internationalen Wettbewerb steht, auch im Jahr 2016 bei der EEG-Umlage begünstigt. Allerdings werden die Regelungen des „EEG 2014“ bei Nabaltec zu einem Anstieg der EEG-Kosten im niedrigen sechsstelligen Bereich führen.

*Wirksames Risikomanagement ist entscheidend für die langfristige Unternehmenssicherung*

### RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Die Bedeutung des Risikomanagements für den Nabaltec-Konzern ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit und den globalen Aktivitäten mit einem entsprechend internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld sowie der Gesamtkomplexität der globalen Wirtschaft. Der Erfolg des Nabaltec-Konzerns wird ganz wesentlich durch das Erkennen der damit verbundenen Chancen und Risiken sowie den bewussten Umgang mit ihnen und die Beherrschung der Risiken beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens, seines wirtschaftlichen Erfolgs auf den internationalen Märkten und für die erfolgreiche nachhaltige Weiterentwicklung in der Zukunft.

Nabaltec entwickelt das Risikomanagement im Unternehmen ständig weiter. Durch die Fortentwicklung der Instrumente der Risikovorsorge auf allen Gebieten können Gefährdungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden. Integrale Bestandteile sind das Risikomanagement als fortlaufender Prozess, das Risiko-Controlling, eine umfassende Kommunikation und Dokumentation sowie ein internes Überwachungssystem. Alle intern und extern erkennbaren Risiken werden möglichst lückenlos erfasst, dokumentiert, bewertet und in eine Risikomatrix eingebunden. Diese Risikomatrix stellt das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie zur Identifizierung der Schlüsselrisiken dar.

Ausgangspunkt der konkreten Prozesse im Risikomanagement von Nabaltec sind die Identifikation und Bewertung der unterschiedlichen Risikoarten und -profile, die vom Controlling überwacht und kontrolliert werden. Berichte über die Risiken des Geschäfts sowie laufende Statusberichte werden für den Vorstand und die Geschäftsleitung erstellt und im Führungskreis diskutiert. Wichtiges Element ist dabei auch die umfassende operative Planung mit Zielvereinbarungen, die durch regelmäßige Vorschaurechnungen ergänzt wird.

*Die unterschiedlichen Risikoarten werden vom Controlling überwacht*

Um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und um Risiken erkennen zu können, hat Nabaltec ein System der strategischen Planung eingeführt. In den Strategiefindungsprozess sind alle relevanten Bereiche eingebunden. Risiken, die aus wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen, begegnet Nabaltec bereits im Vorfeld durch die Einbindung von Experten. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung unserer Aktivitäten nach internationalen Normen, die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Mitarbeit in internationalen Fachgremien.

Zum Risikomanagement gehört auch die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen die entsprechenden Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst ausschließen.

#### GESAMTBEURTEILUNG

Aufgrund der beschriebenen ständigen Beobachtungen der für Nabaltec relevanten Märkte sowie durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte und Anpassung an die Bedürfnisse bestehender und potenzieller Kunden bestehen derzeit, außer den beschriebenen Risiken im Zusammenhang mit Nashtec aufgrund des Chapter-11-Verfahrens des Rohstofflieferanten Sherwin Alumina LLC, keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung. Insgesamt werden die Risiken im Konzern gut gesteuert und sind deshalb in ihrer möglichen Wirkung begrenzt. Auch künftig ist der Bestand des Unternehmens gesichert.

*Risiken werden im Konzern gut gesteuert*

## 5. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND BERICHT ZUR CORPORATE GOVERNANCE

Die Prinzipien verantwortungsbewusster Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Führungs- und Kontrollgremien der Nabaltec AG. Da das Unternehmen im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse mit Zulassung zum Entry Standard gelistet ist, berichtet der Vorstand auf freiwilliger Basis in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Abs. 1 HGB – zugleich auch für den Aufsichtsrat – über die Unternehmensleitung, -führung und Corporate Governance. Die Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de) in der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance veröffentlicht.

Schwandorf, 1. März 2016

Nabaltec AG  
Der Vorstand



JOHANNES HECKMANN



GERHARD WITZANY



# KONZERNJAHRESABSCHLUSS

## FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

### KONZERNJAHRESABSCHLUSS (IFRS)

- 46 Gesamtergebnisrechnung
- 48 Bilanz
- 50 Kapitalflussrechnung
- 52 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 54 Entwicklung des Anlagevermögens
- 56 Anhang
- 110 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

**0,69 EURO**

Vorjahr

**0,84 EURO**

2015

**ERGEBNIS  
JE AKTIE**

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR 2015 BIS 31. DEZEMBER 2015

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	siehe Anhang	01.01. – 31.12.2015	01.01. – 31.12.2014
Umsatzerlöse	5.1	151.346	143.335
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		1.496	- 691
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.2	450	364
<b>Gesamtleistung</b>		<b>153.292</b>	<b>143.008</b>
Sonstige betriebliche Erträge	5.3	2.800	2.557
Materialaufwand	5.4	- 80.271	- 75.130
<b>Rohergebnis</b>		<b>75.821</b>	<b>70.435</b>
Personalaufwand	5.5	- 26.791	- 25.352
Abschreibungen	5.7	- 10.170	- 9.696
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.8	- 24.339	- 22.714
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>14.521</b>	<b>12.673</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	5.10	253	164
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.11	- 3.924	- 4.315
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>		<b>10.850</b>	<b>8.522</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.12	- 3.408	- 2.451
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>		<b>7.442</b>	<b>6.071</b>
Davon entfallen auf			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		6.709	5.493
Nicht kontrollierende Gesellschafter		733	578
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>		<b>7.442</b>	<b>6.071</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)*</b>	7.5	<b>0,84</b>	<b>0,69</b>

\*siehe hierzu auch 6.8

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	siehe Anhang	01.01. – 31.12.2015	01.01. – 31.12.2014
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>		<b>7.442</b>	<b>6.071</b>
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)		1.054	933
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)		- 541	- 390
		<b>513</b>	<b>543</b>
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (nach Steuern)		- 1.354	- 4.042
		<b>- 1.354</b>	<b>- 4.042</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>- 841</b>	<b>- 3.499</b>
Davon entfallen auf			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		- 876	- 3.522
Nicht kontrollierende Gesellschafter		35	23
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>6.601</b>	<b>2.572</b>
Davon entfallen auf			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		5.833	1.971
Nicht kontrollierende Gesellschafter		768	601

# KONZERNBILANZ

## ZUM 31. DEZEMBER 2015

AKTIVA			
in TEUR	siehe Anhang	31.12.2015	31.12.2014
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>117.108</b>	<b>112.499</b>
Immaterielle Vermögenswerte			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)		507	422
	6.1		
Sachanlagen		116.601	111.960
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		29.316	29.509
	6.2		
Technische Anlagen und Maschinen		74.985	75.545
	6.2		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.884	2.857
	6.2		
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		9.416	4.049
	6.2		
Aktive latente Steuern		0	117
	5.12		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>84.784</b>	<b>66.314</b>
Vorräte		30.781	27.547
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		16.778	15.352
	6.3		
Unfertige Erzeugnisse		226	431
	6.3		
Fertige Erzeugnisse und Waren		13.777	11.764
	6.3		
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen		11.731	11.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.203	4.551
	6.4		
Forderungen aus Ertragsteuern		0	26
	6.5		
Sonstige Vermögenswerte		6.528	6.959
	6.6		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		42.272	27.231
	6.7		
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>201.892</b>	<b>178.813</b>

## PASSIVA

in TEUR	siehe Anhang	31.12.2015	31.12.2014
<b>Eigenkapital</b>		<b>58.102</b>	<b>52.461</b>
Gezeichnetes Kapital	6.8	8.000	8.000
Kapitalrücklage	6.8	29.764	29.764
Gewinnrücklage	6.8	9.711	9.711
Ergebnisvortrag		12.346	7.813
Konzernergebnis nach Steuern		6.709	5.493
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	6.8	-9.026	-8.150
Nicht kontrollierende Gesellschafter	6.8	598	-170
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>101.621</b>	<b>88.960</b>
Pensionsrückstellungen	6.9	27.951	25.275
Sonstige Rückstellungen	6.9	887	839
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.10	71.314	61.353
Passive latente Steuern	5.12	1.469	1.493
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>42.169</b>	<b>37.392</b>
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.10	1.565	1.377
Sonstige Rückstellungen	6.9	154	150
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.10	12.234	10.041
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.10	12.278	9.924
Sonstige Verbindlichkeiten	6.10	15.938	15.900
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>201.892</b>	<b>178.813</b>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR 2015 BIS 31. DEZEMBER 2015

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	siehe Anhang	01.01. – 31.12.2015	01.01. – 31.12.2014
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>			
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>10.850</b>	<b>8.522</b>
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens 5.7	10.170	9.696
-/+	Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	81	3
-	Zinserträge 5.10	-253	-164
+	Zinsaufwendungen 5.11	3.924	4.315
<b>Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen</b>		<b>24.772</b>	<b>22.372</b>
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	279	188
-/+	Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-221	-3.533
+/-	Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	-3.234	-1.336
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	852	4.351
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern</b>		<b>22.448</b>	<b>22.042</b>
-	Gezahlte Ertragsteuern	-2.332	-1.141
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>20.116</b>	<b>20.901</b>



## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	siehe Anhang	01.01. – 31.12.2015	01.01. – 31.12.2014
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	13
+	Einzahlungen aus Investitionszulagen	6.10 1.000	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.2 - 13.854	- 9.694
-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	6.1 - 211	- 287
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>- 13.062</b>	<b>- 9.968</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			
-	Auszahlungen für Dividenden	- 960	- 480
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	6.10 69.800	0
-	Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	6.10 - 58.373	- 9.967
-	Gezahlte Zinsen	- 2.901	- 3.403
+	Erhaltene Zinsen	47	31
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>7.613</b>	<b>- 13.819</b>
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>14.667</b>	<b>- 2.886</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds</b>		<b>374</b>	<b>439</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		6.7 27.231	29.678
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		6.7 42.272	27.231

# KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR 2015 BIS 31. DEZEMBER 2015

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
<b>Stand 01.01.2014</b>	<b>8.000</b>	<b>29.764</b>	<b>9.711</b>
Dividendenzahlungen	–	–	–
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–	–	–
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>8.000</b>	<b>29.764</b>	<b>9.711</b>
<b>Stand 01.01.2015</b>	<b>8.000</b>	<b>29.764</b>	<b>9.711</b>
Dividendenzahlungen	–	–	–
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–	–	–
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>8.000</b>	<b>29.764</b>	<b>9.711</b>

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	Summe	Nicht kontrollierende Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
8.293	- 4.628	51.140	- 771	50.369
- 480	-	- 480	-	- 480
-	- 4.042	- 4.042	-	- 4.042
-	967	967	- 34	933
-	- 447	- 447	57	- 390
-	- 3.522	- 3.522	23	- 3.499
5.493	-	5.493	578	6.071
5.493	- 3.522	1.971	601	2.572
13.306	- 8.150	52.631	- 170	52.461
13.306	- 8.150	52.631	- 170	52.461
- 960	-	- 960	-	- 960
-	- 1.354	- 1.354	-	- 1.354
-	1.055	1.055	- 1	1.054
-	- 577	- 577	36	- 541
-	- 876	- 876	35	- 841
6.709	-	6.709	733	7.442
6.709	- 876	5.833	768	6.601
19.055	- 9.026	57.504	598	58.102

# ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGENS

## FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR 2015 BIS 31. DEZEMBER 2015

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR 2015 BIS 31. DEZEMBER 2015

in TEUR	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Stand 31.12.2015
	Stand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchung	Währungs- differenzen	
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>2.600</b>	<b>211</b>	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>—</b>	<b>2.775</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.535	86	36	65	—	2.650
Geleistete Anzahlungen	65	125	0	-65	—	125
<b>Sachanlagen</b>	<b>186.481</b>	<b>12.826</b>	<b>463</b>	<b>0</b>	<b>3.281</b>	<b>202.125</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.656	535	127	16	935	40.015
Technische Anlagen und Maschinen	135.035	4.302	209	1.855	2.248	143.231
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.741	751	127	0	98	9.463
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.049	7.238	0	-1.871	0	9.416
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>189.081</b>	<b>13.037</b>	<b>499</b>	<b>0</b>	<b>3.281</b>	<b>204.900</b>

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR 2014 BIS 31. DEZEMBER 2014

in TEUR	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Stand 31.12.2014
	Stand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Umbuchung	Währungs- differenzen	
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>2.314</b>	<b>286</b>	<b>—</b>	<b>0</b>	<b>—</b>	<b>2.600</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.226	223	—	86	—	2.535
Geleistete Anzahlungen	88	63	—	-86	—	65
<b>Sachanlagen</b>	<b>175.523</b>	<b>7.756</b>	<b>87</b>	<b>0</b>	<b>3.289</b>	<b>186.481</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.072	856	—	800	928	38.656
Technische Anlagen und Maschinen	128.487	3.277	—	1.038	2.233	135.035
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.222	489	87	18	99	8.741
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.742	3.134	—	-1.856	29	4.049
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>177.837</b>	<b>8.042</b>	<b>87</b>	<b>0</b>	<b>3.289</b>	<b>189.081</b>

Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
Stand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Währungs- differenzen	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014
2.178	125	35	—	2.268	507	422
2.178	125	35	—	2.268	382	357
0	0	0	—	0	125	65
74.521	10.045	380	1.338	85.524	116.601	111.960
9.147	1.304	55	303	10.699	29.316	29.509
59.490	8.013	199	941	68.245	74.986	75.545
5.884	728	126	94	6.580	2.883	2.857
0	0	0	0	0	9.416	4.049
76.699	10.170	415	1.338	87.792	117.108	112.382

Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
Stand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Währungs- differenzen	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013
2.086	92	—	—	2.178	422	228
2.086	92	—	—	2.178	357	140
—	—	—	—	—	65	88
63.706	9.604	70	1.281	74.521	111.960	111.817
7.648	1.210	—	289	9.147	29.509	28.424
50.890	7.701	—	899	59.490	75.545	77.597
5.168	693	70	93	5.884	2.857	3.054
0	0	0	0	0	4.049	2.742
65.792	9.696	70	1.281	76.699	112.382	112.045

# NABALTEC AG

## KONZERNANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR 2015 BIS 31. DEZEMBER 2015

### 1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland<sup>1</sup>, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 1. März 2016 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

### 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind stetig in allen hier dargestellten Berichtsperioden angewendet worden.

#### 2.1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 (einschließlich Vorjahresangaben zum 31. Dezember 2014) wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board verlautbarten IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC).

<sup>1</sup> Nabaltec AG, Alustraße 50 – 52, 92421 Schwandorf, Deutschland



Es handelt sich um den Konzernabschluss der Nabaltec AG. Alle für das Geschäftsjahr 2015 gültigen EU-konformen Standards wurden angewendet.

Der Konzernabschluss führt zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Nabaltec AG.

Das Geschäftsjahr der Nabaltec AG verläuft jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## 2.2 ANGEWANDTE RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Für das Geschäftsjahr 2015 wurden alle Rechnungslegungsstandards angewandt, die für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2015 beginnen, verpflichtend anzuwenden sind. Dies umfasst insbesondere auch die folgenden Standards und Interpretationen, die erstmalig anzuwenden waren:

- IFRIC 21 „Abgaben“: IFRIC 21 enthält Leitlinien dazu, wann eine Schuld für eine Abgabe anzusetzen ist, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften durch die öffentliche Hand auferlegt wird (z. B. Bankenabgabe). Dabei wird das verpflichtende Ereignis für den Ansatz einer Schuld als die Aktivität identifiziert, die die Zahlung nach der einschlägigen Gesetzgebung auslöst. Erst bei Eintritt des verpflichtenden Ereignisses sind Abgaben bilanziell zu erfassen. Das verpflichtende Ereignis kann auch sukzessive über einen Zeitraum eintreten, so dass die Schuld zeitanteilig anzusetzen ist. Die neue Fassung ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 17. Juni 2014 beginnen. Die Übernahme durch die EU erfolgte am 13. Juni 2014. Die erstmalige Anwendung wird keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, da die Gesellschaft derzeit keinen entsprechenden Abgaben unterliegt.
- Diverse: „Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2013“: Der IASB hat am 12. Dezember 2013 die „Jährlichen Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2013 (Annual Improvements to IFRSs 2011–2013 Cycle)“ veröffentlicht. Der jährliche Verbesserungsprozess ermöglicht es, weniger dringliche, aber trotzdem notwendige Verbesserungen an den IFRS vorzunehmen. Das Annual-Improvement-Projekt 2011–2013 beinhaltet die Änderungen an den Standards IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13 sowie IAS 40 und ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen. Die Änderungen wurden am 18. Dezember 2014 von der EU übernommen. Die Anwendung der neuen und überarbeiteten Standards wird keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben.

Die folgenden, bereits veröffentlichten, aber nicht verpflichtenden Standards und Interpretationen wurden nicht vorzeitig angewandt:

- Änderungen an IAS 1 „Angabeninitiative“: Der IASB hat im Dezember 2014 Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ veröffentlicht. Die Änderungen sollen Verbesserungen der Finanzberichterstattung in Bezug auf die Anhangangaben darstellen und umfassen (a) einen stärkeren Fokus auf den Grundsatz der Wesentlichkeit, (b) eine weitere Untergliederung der Mindestgliederungsposten in der Bilanz sowie Ausweis von Zwischensummen, (c) eine größere Flexibilität bei der Erstellung des Anhangs in Bezug auf die Reihenfolge der Angaben und (d) die Aufhebung der Vorgaben in IAS 1 in Bezug auf die Identifizierung bedeutender Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden als Bestandteil der Anhangangaben. Die neue Fassung ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Die Änderungen wurden am 18. Dezember 2015 von der EU übernommen. Eine verlässliche Abschätzung der Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung kann erst nach einer detaillierten Analyse vorgenommen werden, die zum derzeitigen Stand noch nicht abgeschlossen ist.
- Änderungen an IAS 16 und IAS 38 „Klarstellung zulässiger Abschreibungsmethoden“: Die Änderung an IAS 16 stellt klar, dass umsatzbasierte Abschreibungsmethoden für Sachanlagen nicht sachgerecht sind. Durch die Änderung an IAS 38 wird die widerlegbare Vermutung eingeführt, dass Umsatzerlöse keine angemessene Basis für die Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten darstellen. Diese Vermutung kann nur in den folgenden beiden Fällen widerlegt werden:
  - a) Wenn der immaterielle Vermögenswert als Maß für die Umsatzerlöse ausgedrückt werden kann. Das wäre zum Beispiel dann der Fall, wenn die Vertragslaufzeit einer Konzession zur Förderung von Bodenschätzen nicht an einen bestimmten Zeitraum, sondern an den Gesamtumsatzerlös, den die Förderung der Bodenschätze generiert, geknüpft wäre.
  - b) Wenn Umsätze und der Verbrauch des wirtschaftlichen Nutzens stark miteinander korrelieren.

Die neue Fassung ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Die Änderungen wurden am 2. Dezember 2015 von der EU übernommen. Die erstmalige Anwendung wird nach dem derzeitigen Stand keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben.

- Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“: Der IASB hat im November 2013 Änderungen an IAS 19 „Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge“ veröffentlicht. Die Anpassung fügt ein Wahlrecht in Bezug auf die Bilanzierung leistungsorientierter Pensionszusagen, an denen sich Arbeitnehmer (oder Dritte) durch verpflichtende Beiträge beteiligen, in den Standard ein. Die Änderungen sind retrospektiv auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen. Die Übernahme durch die EU erfolgte im Januar 2015. Aus der erstmaligen Anwendung werden sich voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben.

- Änderungen an IAS 27 „Anwendung der Equity-Methode in separaten Abschlüssen“: Mit den Änderungen wird die Equity-Methode als Bilanzierungsoption für Anteile an Tochterunternehmen, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen im separaten Abschluss eines Investors wieder zugelassen. Mit den Änderungen wird einem Unternehmen gestattet, Anteile an Tochterunternehmen, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen im separaten Abschluss entweder (a) zu Anschaffungskosten, (b) im Einklang mit IFRS 9 „Finanzinstrumente“ oder (c) unter Anwendung der Equity-Methode wie in IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“ zu bilanzieren. Die neue Fassung ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Die Änderungen wurden am 18. Dezember 2015 von der EU übernommen. Die erstmalige Anwendung wird keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, da sich das Wahlrecht auf Einzelabschlüsse bezieht.
- IFRS 9 „Finanzinstrumente“: IFRS 9 „Finanzinstrumente“ enthält Vorschriften für den Ansatz, die Bewertung und Ausbuchung sowie für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Der IASB hat die finale Fassung des Standards im Zuge der Fertigstellung der verschiedenen Phasen seines umfassenden Projekts zu Finanzinstrumenten am 24. Juli 2014 veröffentlicht. Damit kann die bisher unter IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ vorgenommene Bilanzierung von Finanzinstrumenten nunmehr vollständig durch die Bilanzierung unter IFRS 9 ersetzt werden. Die nunmehr veröffentlichte Version von IFRS 9 ersetzt alle vorherigen Versionen. Die zentralen Anforderungen des finalen IFRS 9 lassen sich wie folgt zusammenfassen:
  - Gegenüber dem Vorgängerstandard IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ sind die Anforderungen von IFRS 9 zum Anwendungsbereich und der Ein- und Ausbuchung weitestgehend unverändert.
  - Die Regelungen von IFRS 9 sehen im Vergleich zu IAS 39 jedoch ein neues Klassifizierungsmodell für finanzielle Vermögenswerte vor.
  - Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte richtet sich künftig nach drei Kategorien mit unterschiedlichen Wertmaßstäben und einer unterschiedlichen Erfassung von Wertänderungen. Die Kategorisierung ergibt sich dabei sowohl in Abhängigkeit der vertraglichen Zahlungsströme des Instruments als auch dem Geschäftsmodell, in dem das Instrument gehalten wird. Grundsätzlich handelt es sich somit um Pflichtkategorien. Darüber hinaus stehen den Unternehmen jedoch vereinzelte Wahlrechte zur Verfügung.
  - Für finanzielle Verbindlichkeiten wurden die bestehenden Vorschriften hingegen weitgehend in IFRS 9 übernommen. Die einzig wesentliche Neuerung betrifft finanzielle Verbindlichkeiten in der Fair-Value-Option. Für sie sind Fair-Value-Schwankungen aufgrund von Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis zu erfassen.
  - IFRS 9 sieht drei Stufen vor, welche die Höhe der zu erfassenden Verluste und die Zinsvereinnahmung künftig bestimmen. Danach sind bereits bei Zugang erwartete Verluste in Höhe des Barwerts eines erwarteten 12-Monats-Verlusts zu erfassen (Stufe 1). Liegt eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, ist die Risikovorsorge bis zur Höhe der erwarteten Verluste der gesamten Restlaufzeit aufzustocken (Stufe 2). Mit Eintritt eines objektiven Hinweises auf Wertminderung hat die Zinsvereinnahmung auf Grundlage des Nettobuchwerts (Buchwert abzüglich Risikovorsorge) zu erfolgen (Stufe 3).

- Neben umfangreichen Übergangsvorschriften ist IFRS 9 auch mit umfangreichen Offenlegungsvorschriften sowohl bei Übergang als auch in der laufenden Anwendung verbunden. Neuerungen im Vergleich zu IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ ergeben sich vor allem aus den Regelungen zu Wertminderungen.

Der neue Standard ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Der Standard wurde bisher nicht von der EU übernommen. Eine verlässliche Abschätzung der Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 9 kann erst nach einer detaillierten Analyse vorgenommen werden, die zum derzeitigen Stand noch nicht abgeschlossen ist.

- Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 „Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture“: Die Änderungen adressieren einen Konflikt zwischen den Vorschriften von IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“ und IFRS 10 „Konzernabschlüsse“. Mit ihnen wird klargestellt, dass bei Transaktionen mit einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture das Ausmaß der Erfolgserfassung davon abhängt, ob die veräußerten oder eingebrachten Vermögenswerte einen Geschäftsbetrieb nach IFRS 3 darstellen. Der IASB hat am 17. Dezember 2015 beschlossen, den Erstanwendungszeitpunkt dieses Änderungsstandards auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Die Änderungen wurden bisher noch nicht von der EU übernommen. Die erstmalige Anwendung wird nach dem derzeitigen Stand keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben.
- Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 „Anwendung der Ausnahmenvorschrift zur Konsolidierung“: Der IASB hat im Dezember 2014 Änderungen an den Standards IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 verabschiedet. Mit den Änderungen wird die Anwendung der Konsolidierungsausnahme, wenn das Mutterunternehmen die Definition einer Investmentgesellschaft erfüllt, klargestellt. Es wird nunmehr explizit bestätigt, dass die Ausnahme von der Erstellung eines Konzernabschlusses für Tochterunternehmen einer Investmentgesellschaft gilt, die wiederum selbst Mutterunternehmen sind. Ein Tochterunternehmen, das Dienstleistungen erbringt, die sich auf die Anlagetätigkeit des Mutterunternehmens beziehen (investment-related services), ist nicht zu konsolidieren, wenn das Tochterunternehmen selbst eine Investmentgesellschaft ist. Ebenso ist eine Vereinfachung bei der Anwendung der Equity-Methode für Unternehmen möglich, die selbst keine Investmentgesellschaften sind, jedoch Anteile an einem assoziierten Unternehmen halten, das eine Investmentgesellschaft ist. Investmentgesellschaften, die alle ihre Tochterunternehmen zum beizulegenden Zeitwert bewerten, haben die nach IFRS 12 vorgeschriebenen Angaben zu Investmentgesellschaften zu leisten. Die neue Fassung ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Die Änderungen wurden bisher noch nicht von der EU übernommen. Die erstmalige Anwendung wird keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, da die Gesellschaft die Definition einer Investmentgesellschaft nicht erfüllt.

- Änderungen an IFRS 11 „Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit“: Die Änderungen an IFRS 11 enthalten Leitlinien, wie der Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit zu bilanzieren ist, wenn diese einen Geschäftsbetrieb i.S.d. IFRS 3 darstellt. In diesem Fall sind alle Prinzipien in Bezug auf die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen aus IFRS 3 und anderen IFRS anzuwenden, solange diese nicht im Widerspruch zu den Leitlinien in IFRS 11 stehen. Die Änderungen sind auf Erwerbe von Anteilen an einer bestehenden gemeinschaftlichen Tätigkeit und auf die Erwerbe von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit bei ihrer Gründung anzuwenden, solange die Begründung der gemeinschaftlichen Tätigkeit nicht mit der Begründung des Geschäftsbetriebs einhergeht. Die neue Fassung ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Die Änderungen wurden am 24. November 2015 von der EU übernommen. Die erstmalige Anwendung wird nach derzeitigem Stand keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben.
- IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“: In IFRS 15 wird vorgeschrieben, wann und in welcher Höhe ein IFRS-Berichtersteller Erlöse zu erfassen hat. Zudem wird von den Abschlusserstellern gefordert, den Abschlussadressaten informativere und relevantere Angaben als bisher zur Verfügung zu stellen. IFRS 15 ist grundsätzlich auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden. Eine Ausnahme bilden die folgenden Verträge:
  - Leasingverhältnisse, die unter IAS 17 „Leasingverhältnisse“ fallen;
  - Finanzinstrumente und andere vertragliche Rechte oder Pflichten, die unter IFRS 9 „Finanzinstrumente“, IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“, IAS 27 „Separate Abschlüsse“ oder IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“ fallen;
  - Versicherungsverträge im Anwendungsbereich von IFRS 4 „Versicherungsverträge“ und
  - nichtfinanzielle Tauschgeschäfte zwischen Unternehmen in derselben Branche, die darauf abzielen, Veräußerungen an Kunden oder potenzielle Kunden zu erleichtern.

Der neue Standard sieht im Gegensatz zu den aktuell gültigen Vorschriften ein einziges prinzipienbasiertes fünfstufiges Modell vor, das auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Gemäß diesem fünfstufigen Modell ist zunächst der Vertrag mit dem Kunden zu bestimmen (Schritt 1). In Schritt 2 sind die eigenständigen Leistungsverpflichtungen im Vertrag zu identifizieren. Anschließend (Schritt 3) ist der Transaktionspreis zu bestimmen, wobei explizite Vorschriften zur Behandlung von variablen Gegenleistungen, Finanzierungskomponenten, Zahlungen an den Kunden und Tauschgeschäften vorgesehen sind. Nach der Bestimmung des Transaktionspreises ist in Schritt 4 die Verteilung des Transaktionspreises auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen vorzunehmen. Basis hierfür sind die Einzelveräußerungspreise der einzelnen Leistungsverpflichtungen. Abschließend (Schritt 5) kann der Erlös erfasst werden, sofern die Leistungsverpflichtung durch das Unternehmen erfüllt wurde. Voraussetzung hierfür ist die Übertragung der Verfügungsmacht an der Ware bzw. der Dienstleistung auf den Kunden. Bei Abschluss eines Vertrags ist nach IFRS 15 festzustellen, ob die aus dem Vertrag resultierenden Erlöse zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen Zeitraum hinweg zu erfassen sind. Dabei ist zunächst anhand bestimmter Kriterien zu klären, ob die Verfügungsmacht an der Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum übertragen wird. Ist dies nicht der Fall, ist der Erlös zu dem Zeitpunkt zu erfassen, an dem die Verfügungsmacht auf den Kunden übergeht. Indikatoren hierfür sind beispielsweise rechtlicher Eigentumsübergang, die Übertragung der wesentlichen Chancen und Risiken oder eine formelle Abnahme. Wird die Verfügungsmacht hingegen über einen

Zeitraum übertragen, darf eine Erlösrealisierung über den Zeitraum nur dann erfolgen, sofern der Leistungsfortschritt mithilfe von input- oder outputorientierten Methoden verlässlich ermittelbar ist. Neben den allgemeinen Erlöserfassungsgrundsätzen enthält der Standard detaillierte Umsetzungsleitlinien zu Themen wie Veräußerungen mit Rückgaberecht, Kundenoptionen auf zusätzliche Güter oder Dienstleistungen, Prinzipal-Agenten-Beziehungen sowie Bill-and-Hold-Vereinbarungen. In den Standard wurden außerdem neue Leitlinien zu den Kosten zur Erfüllung und Erlangung eines Vertrags sowie Leitlinien zu der Frage, wann solche Kosten zu aktivieren sind, aufgenommen. Kosten, die die genannten Kriterien nicht erfüllen, sind bei Anfall als Aufwand zu erfassen. Schließlich enthält der Standard neue, umfangreichere Vorschriften in Bezug auf Angaben, die zu den Erlösen im Abschluss eines IFRS-Berichterstatters zu leisten sind. Insbesondere sind qualitative sowie quantitative Angaben zu jedem der folgenden Punkte zu machen:

- seine Verträge mit Kunden,
- wesentliche Ermessensentscheidungen und deren Änderungen, die bei der Anwendung der Erlösvorschriften auf diese Verträge getroffen wurden,
- jegliche Vermögenswerte, die aus aktivierten Kosten für die Erlangung und die Erfüllung eines Vertrags mit einem Kunden resultieren.

Der neue Standard ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Der Standard wurde bisher nicht von der EU übernommen. Eine verlässliche Abschätzung der Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 15 kann erst nach einer detaillierten Analyse vorgenommen werden, die zum derzeitigen Stand noch nicht abgeschlossen ist.

- IFRS 16 „Leasingverhältnisse“: Der neue Leasingstandard führt zu tiefgreifenden Änderungen, insbesondere bei der Bilanzierung beim Leasingnehmer. Die gravierendste Änderung besteht darin, dass Leasingverhältnisse zukünftig nicht mehr als Mietverhältnisse und somit als schwebende Geschäfte angesehen werden, sondern in der Bilanz angesetzt werden müssen. Es entfällt somit die bisherige Differenzierung zwischen Operate- und Finanzierungsleasing für den Leasingnehmer. Leasingnehmer werden künftig grundsätzlich für alle Leasingverhältnisse im Anwendungsbereich des Standards einen „Right-of-Use“-Vermögenswert sowie eine Leasingverbindlichkeit bilanzieren. Über die Vertragslaufzeit wird der Vermögenswert entsprechend den Vorschriften für nicht-finanzielle Vermögenswerte abgeschrieben und die Verbindlichkeit gemäß den Vorschriften für Finanzinstrumente bilanziert. Der neue Standard ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine frühzeitige Anwendung des neuen Standards ist möglich, sofern auch der Standard IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ angewendet wird. Der Standard wurde bisher noch nicht von der EU übernommen. Eine verlässliche Abschätzung der Auswirkungen aus der Anwendung des IFRS 16 kann erst nach einer detaillierten Analyse vorgenommen werden, die zum derzeitigen Stand noch nicht abgeschlossen ist.
- Diverse: „Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2012“, „Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2014“: Der IASB hat am 12. Dezember 2013 die „Jährlichen Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2012 (Annual Improvements to IFRSs 2010–2012 Cycle)“ sowie am 25. September 2014 die „Jährlichen Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2014 (Annual Improvements to IFRSs 2012–2014 Cycle)“ veröffentlicht. Der jährliche Verbesserungsprozess ermöglicht es, weniger dringliche, aber trotzdem notwendige Verbesserungen an den IFRS vorzunehmen. Durch das Annual-Improvement-Projekt 2010–2012 wurden kleinere Änderungen an folgenden Standards

vorgenommen: IFRS 2, IFRS 3, IFRS 8, IFRS 13, IAS 16/IAS 18, IAS 24. Die jeweiligen Änderungen treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen. Die Änderungen zu IFRS 2 und IFRS 3 sind dabei auf Transaktionen anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juli 2014 stattfinden. Die Änderungen wurden im Januar 2015 von der EU übernommen. Das Annual-Improvement-Projekt 2012–2014 beinhaltet die Änderungen an folgenden Standards: IFRS 4, IFRS 7, IAS 19, IAS 34, und ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Die Änderungen wurden am 15. Dezember 2015 von der EU übernommen. Die Gesellschaft geht derzeit davon aus, dass die Anwendung der neuen und überarbeiteten Standards keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben wird.

Die folgenden Standards wurden aufgrund fehlender Relevanz für die Nabaltec AG nicht angewandt:

- IFRS 4 „Versicherungsverträge“
- IFRS 6 „Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen“
- IAS 26 „Bilanzierung und Berichterstattung von Altersversorgungsplänen“
- IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen“
- IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationenländern“
- IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“
- IAS 40 „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“
- IAS 41 „Landwirtschaft“

### 2.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft.

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, bei denen der Konzern die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik besitzt, regelmäßig begleitet von einem Stimmrechtsanteil von mehr als 50%. Bei der Beurteilung, ob Kontrolle vorliegt, werden gegebenenfalls Existenz und Auswirkung potenzieller Stimmrechte, die aktuell ausübbar oder umwandelbar sind, berücksichtigt. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen (Vollkonsolidierung), an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, an dem die Kontrolle endet.

Der Vorstand der Nabaltec AG hat überprüft, ob die Nabaltec AG die tatsächliche Beherrschung der Nashtec LLC inne hat. Bei dieser Beurteilung wurden insbesondere die Mehrheitsbeteiligung sowie die weiteren vertraglichen Vereinbarungen mit Allied Alumina LLC zur Steuerung und Überwachung der Nashtec LLC berücksichtigt. Der Vorstand kam zu dem Ergebnis, dass die Nabaltec AG auch vor dem Hintergrund des Chapter-11-Verfahren der Sherwin Alumina LLC ausreichende Einflussmöglichkeiten hat, um die operative Tätigkeit der Nashtec LLC zu beeinflussen. Folglich kann die Nabaltec AG die Beherrschung über die Nashtec LLC ausüben.

Die Zusammensetzung des Konzerns ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

ANZAHL DER UNTERNEHMEN		
	2015	2014
Nabaltec AG und vollkonsolidiertes Tochterunternehmen		
Inland	1	1
Ausland	1	1



Das folgende Tochterunternehmen wurde in den Konzernabschluss der Nabaltec AG einbezogen:

TOCHTERUNTERNEHMEN			Stimmrechts- und Kapitalanteil	
Name der Tochtergesellschaft	Hauptgeschäft	Sitz	31.12.2015 in %	31.12.2014 in %
Nashtec LLC	Herstellung von Aluminiumhydroxiden	Corpus Christi, USA	51,00	51,00

Sämtliche Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften, die nach nationalem Recht aufgestellt sind, wurden auf IFRS übergeleitet und an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns angepasst.

Die Abschlussstichtage aller in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften entsprechen jeweils dem 31. Dezember.

Einzelheiten zur Tochtergesellschaft des Konzerns, an der wesentliche nicht beherrschende Anteile bestehen, werden nachfolgend dargestellt:

NASHTEC LLC		
in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
<b>Nashtec LLC</b>		
Kurzfristige Vermögenswerte	5.104	4.179
Langfristige Vermögenswerte	19.006	17.177
Kurzfristige Schulden	22.890	20.890
Langfristige Schulden	0	815
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	622	- 178
Nicht beherrschende Gesellschafter	598	- 170

## NASHTEC LLC

in TEUR	2015	2014
Umsatzerlöse	15.398	13.375
Aufwendungen	- 13.902	- 12.195
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.496</b>	<b>1.180</b>
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallender Jahresüberschuss	763	602
Auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallender Jahresüberschuss	733	578
<b>Gesamter Jahresüberschuss</b>	<b>1.496</b>	<b>1.180</b>
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes sonstiges Ergebnis	38	22
Auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallendes sonstiges Ergebnis	35	23
<b>Gesamtes sonstiges Ergebnis</b>	<b>73</b>	<b>45</b>
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Gesamtergebnis	725	580
Auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallendes Gesamtergebnis	698	555
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.423</b>	<b>1.135</b>
<b>An die nicht beherrschenden Gesellschafter gezahlte Dividenden</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Nettozahlungsströme aus betrieblicher Tätigkeit	2.664	1.826
Nettozahlungsströme aus Investitionstätigkeit	- 1.468	- 270
Nettozahlungsströme aus Finanzierungstätigkeit	- 1.265	- 1.739
<b>Nettozahlungsströme gesamt</b>	<b>- 69</b>	<b>- 183</b>

## 2.4 KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Die Kapitalkonsolidierung des Tochterunternehmens erfolgt nach IAS 27 (2008) „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ in Verbindung mit IFRS 3 R „Unternehmenszusammenschlüsse“ durch Verrechnung des Beteiligungsbuchwertes mit dem neu bewerteten Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs (Neubewertungsmethode). Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt (Date of Exchange) zuzüglich der dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der nicht kontrollierenden Anteile. Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) angesetzt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung direkt in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Die Auswirkungen aller wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle werden eliminiert. Dabei werden Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Konzernunternehmen verrechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Verkäufen von Vermögenswerten, die noch nicht an Dritte weiterveräußert sind, werden eliminiert. Auf temporäre Unterschiede aus Konsolidierungsmaßnahmen werden die nach IAS 12 erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen.

Die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden vom Zeitpunkt des Beginns bzw. bis zur Beendigung der Beherrschungsmöglichkeit in die Konzern-Gesamtergebnisrechnung einbezogen.

Auf nicht kontrollierende Gesellschafter entfallende Anteile am konsolidierten Eigenkapital und am konsolidierten Jahresergebnis werden getrennt von den auf die Muttergesellschaft entfallenden Anteilen ausgewiesen. Sofern die Kapitalkonten der nicht kontrollierenden Gesellschafter einen negativen Wert aufweisen, werden sie als negative Position im Eigenkapital und Konzernergebnis ausgewiesen.

## 2.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen und der Darstellungswährung des Konzerns, aufgestellt.

In den in lokaler Währung aufgestellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften werden monetäre Posten in fremder Währung (liquide Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten) zum Stichtagskurs bewertet. Die Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Posten in fremder Währung sind mit den historischen Kursen angesetzt.

Die Umrechnung des in ausländischer Währung aufgestellten Abschlusses der einbezogenen Gesellschaft erfolgt auf der Grundlage des Konzeptes der funktionalen Währung gemäß IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“ nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Da die Tochtergesellschaft ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht grundsätzlich selbstständig betreibt, ist die funktionale Währung identisch mit der Landeswährung der Gesellschaft.

Die Vermögenswerte und Schulden werden folglich zum Stichtagskurs, das Eigenkapital zu historischen Kursen und die Aufwendungen und Erträge zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Der sich aus der Währungsumrechnung ergebende Unterschiedsbetrag wird erfolgsneutral verrechnet und im Eigenkapital gesondert unter „Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen“ ausgewiesen.

Währungsdifferenzen, die sich gegenüber der Vorjahresumrechnung im Konzern ergeben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital unter „Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen“ erfasst.

Die Anfangsbestände der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sind mit dem Stichtagskurs des letzten Bilanzstichtags, die Abschreibungen und alle anderen Bewegungen des Geschäftsjahres mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Als Folge der Umrechnung des Anlagevermögens des ausländischen Tochterunternehmens ergeben sich bei der Entwicklung des Anlagevermögens Umrechnungsdifferenzen, die im Anlagespiegel in gesonderten Spalten dargestellt werden.

### 3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS erfordert von der Unternehmensleitung bestimmte Annahmen, die Auswirkungen auf die Wertansätze der Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen haben.

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf:

- Festlegung **wirtschaftlicher Nutzungsdauern** für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte: Die festgelegten Nutzungsdauern für das Anlagevermögen basieren auf Schätzungen des Managements. Der Konzern überprüft zum Ende eines jeden Geschäftsjahres die geschätzten Nutzungsdauern von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Während des laufenden Geschäftsjahres kam es jedoch nicht zu veränderten Schätzungen von Nutzungsdauern.
- Für **Grundstücke und Gebäude** wurde das nach IFRS 1.16 in Verbindung mit IFRS 1.18 bestehende Wahlrecht einer Fair-Value-Bewertung zum Zeitpunkt der IFRS-Eröffnungsbilanz ausgeübt. Die Neubewertung der Grundstücke und Gebäude zum 1. Januar 2007 erfolgte unter Berücksichtigung von externen Sachverständigengutachten.
- **Pensionen** und andere **Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses**: Die Bewertung der Pensionspläne wird anhand von versicherungsmathematischen Berechnungen ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen zu Abzinsungssätzen, erwarteten Erträgen aus Planvermögen, künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen, Sterblichkeit und künftigen Rentensteigerungen. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung dieser Pläne unterliegen solche Schätzungen wesentlichen Unsicherheiten. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31. Dezember 2015 TEUR 27.951 (Vorjahr: TEUR 25.275). Weitere Einzelheiten sind unter Punkt 6.9 „Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen“ dargestellt.
- Rückstellungen für **Umwelt und Entsorgung**: Sie werden gebildet, wenn zukünftige Mittelabflüsse zur Erfüllung von Sanierungs- und Entsorgungsmaßnahmen wahrscheinlich sind, die Kosten hinreichend zuverlässig geschätzt werden können und die Maßnahmen keinen künftigen Nutzenzufluss erwarten lassen. Die Schätzung der künftigen Kosten ist mit vielen Unsicherheiten behaftet, insbesondere mit rechtlichen Unsicherheiten, die sich auf Gesetze und Verordnungen beziehen, sowie mit Unsicherheiten über die tatsächlichen Verhältnisse in den verschiedenen Ländern und Standorten. Die Schätzung der Kosten stützt sich insbesondere auf frühere Erfahrungen in ähnlichen Fällen, Schlussfolgerungen aus eingeholten Gutachten, laufende Kosten und neue Entwicklungen mit Einfluss auf die Kosten. Änderungen dieser Schätzungen können sich auf das künftige Ergebnis des Unternehmens auswirken. Zum 31. Dezember 2015 betrug der Buchwert der ausgewiesenen Rückstellungen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).
- Bewertung der **übrigen Rückstellungen**: Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt in Höhe der bestmöglichen Schätzung des Betrages, der laut Management zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung am Abschlussstichtag notwendig ist. Zum 31. Dezember 2015 betrug der Buchwert der ausgewiesenen übrigen Rückstellungen TEUR 154 (Vorjahr: TEUR 145). Für weitere Ausführungen und Angaben verweisen wir auf die Erläuterungen unter Punkt 6.9 „Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen“.

- Ansatz **aktiver latenter Steuern**: Bei der Beurteilung der Realisierbarkeit der latenten Steuern überprüft der Vorstand, ob es wahrscheinlich ist, dass alle aktiven latenten Steuern realisiert werden. Die endgültige Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern ist davon abhängig, ob in jenen Perioden, in denen die temporären Differenzen abzugsfähig werden, ausreichend steuerpflichtiges Einkommen erzielt wird. Ist dies nicht der Fall, können aktive latente Steuern nicht verwendet und infolgedessen nicht angesetzt werden. Die Höhe (vor Saldierung mit passiven latenten Steuern) zum 31. Dezember 2015 betrug TEUR 7.382 (Vorjahr: TEUR 6.910).
- **Wertminderung** von nichtfinanziellen Vermögenswerten: Werthaltigkeitsprüfungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen basieren grundsätzlich auf geschätzten künftigen abgezinsten Netto-Zahlungsströmen, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswertes und seinem Abgang am Ende der Nutzungsdauer zu erwarten sind. Faktoren wie geringere Umsatzerlöse und daraus resultierende niedrigere Netto-Zahlungsströme sowie Änderungen der verwendeten Abzinsungsfaktoren können zu einer Wertminderung oder, soweit zulässig, zu Zuschreibungen führen.
- Anteile an einem **beherrschten Unternehmen**: Der Konzern ist an einem Joint Venture in Form eines gemeinschaftlich geführten Unternehmens mit einer direkten Beteiligungsquote von 51,00 % (Vorjahr: 51,00 %) beteiligt. Entsprechend dem Gesamtbild der Verhältnisse rechtlicher oder wirtschaftlicher Natur hat die Nabaltec AG die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Das beherrschte Unternehmen wird daher als Tochterunternehmen unter Anwendung der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die sich tatsächlich in zukünftigen Perioden einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

## 4. WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### 4.1 UMSATZREALISIERUNG

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern werden entsprechend den Kriterien des IAS 18 erfasst, wenn die Chancen und Risiken vollständig auf den Erwerber übertragen wurden sowie ein Preis vereinbart wurde bzw. bestimmbar ist, von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann.

Die Umsatzerlöse werden vermindert um Erlösschmälerungen und Skonti ausgewiesen.

### 4.2 AUFWANDSREALISIERUNG

Die den Erträgen gegenüberstehenden Aufwendungen werden periodengerecht abgegrenzt. Betriebliche Aufwendungen werden dabei mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam erfasst.

### 4.3 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

Die Nabaltec AG investiert einen Teil ihrer finanziellen Ressourcen in Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Neben internen Entwicklungstätigkeiten in Bezug auf die individuelle Weiterentwicklung von entgeltlich erworbener Software umfasst dies insbesondere Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten zur Weiterentwicklung bestehender sowie zur Entwicklung neuer Produkte und Verfahren.

Forschungskosten werden als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie angefallen sind. Ein immaterieller Vermögenswert, der aus der Entwicklung im Rahmen eines einzelnen Projekts entsteht, wird nur dann erfasst, wenn der Konzern die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes, damit dieser zur internen Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung steht, sowie die Absicht nachweisen kann, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen. Ferner muss der Konzern die Generierung eines künftigen wirtschaftlichen Nutzens durch den Vermögenswert, die Verfügbarkeit von Ressourcen zur Vollendung des Vermögenswertes und die Fähigkeit, die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Ausgaben zuverlässig ermitteln zu können, belegen.

Nach erstmaligem Ansatz der Entwicklungskosten wird das Anschaffungskostenmodell angewendet, nach dem der Vermögenswert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen anzusetzen ist. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen die direkt zuordenbaren Personal- und sonstigen Einzelkosten sowie einen angemessenen Teil der Gemeinkosten. Die aktivierten Beträge werden nach Inbetriebnahme über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der aktivierte Betrag der Entwicklungskosten wird einmal jährlich auf Wertminderung überprüft, wenn der Vermögenswert noch nicht genutzt wird oder wenn unterjährig Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen.

Bei der Nabaltec AG werden grundsätzlich alle wesentlichen Entwicklungskosten aktiviert, die bei intern entwickelter Software in der Phase der Anwendungsentwicklung anfallen. Die Abschreibung dieser Kosten über die zu erwartende Nutzungsdauer beginnt mit dem erstmaligen Einsatz der Software.

Da eigene Entwicklungsprojekte häufig behördlichen Genehmigungsverfahren und anderen Unwägbarkeiten unterliegen, sind die Bedingungen für eine Aktivierung der vor der Genehmigung entstandenen Kosten in der Regel nicht erfüllt oder ihr Umfang in der kurzen Phase zwischen Forschung bzw. Genehmigung und Markteinführung ist unwesentlich.

Zum 31. Dezember 2015 wurden keine Entwicklungskosten aktiviert (Vorjahr: TEUR 0).

#### 4.4 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte erfolgt grundsätzlich planmäßig linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer.

Die Abschreibungsdauer beträgt für:

- EDV-Software 4 bis 5 Jahre

Die Restwerte der Vermögenswerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden am Ende eines Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Immaterielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer liegen nicht vor.

Zur Aktivierung von Entwicklungskosten als selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte wird auf Punkt 4.3 „Forschungs- und Entwicklungskosten“ verwiesen.

#### 4.5 SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der zurechenbaren Gemeinkosten.

Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Die Abschreibungsdauer beträgt für:

- Betriebs- und Geschäftsgebäude 20 bis 50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen 5 bis 22 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 20 Jahre

Die Restwerte der Vermögenswerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden am Ende eines Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

#### 4.6 FREMDKAPITALKOSTEN

In unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten (das sind Vermögenswerte, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in ihren beabsichtigten gebrauchsfähigen oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen) stehende Fremdkapitalkosten werden bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Vermögenswerte für ihre vorgesehene Nutzung oder zum Verkauf bereitstehen, zu den Herstellungskosten dieser Vermögenswerte hinzugerechnet. Siehe hierzu Punkt 6.2 „Sachanlagen“.



Erwirtschaftete Erträge aus der zwischenzeitlichen Anlage speziell aufgenommenen Fremdkapitals, bis zu dessen Ausgabe für qualifizierte Vermögenswerte, werden von den aktivierbaren Fremdkapitalkosten abgezogen.

Alle anderen Fremdkapitalkosten werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

#### 4.7 ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten des betroffenen Vermögenswertes (IAS 20.24) bilanziert. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer des Vermögenswertes in Form von reduzierten Abschreibungsbeträgen. Siehe hierzu Punkt 6.10 „Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten“.

#### 4.8 LEASINGVERTRÄGE – KONZERN ALS LEASINGNEHMER

Die Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis ist oder enthält, wird auf Basis des wirtschaftlichen Gehalts der Vereinbarung getroffen und erfordert die Einschätzung, ob die Erfüllung der vertraglichen Vereinbarung von der Nutzung eines bestimmten Vermögenswertes oder bestimmter Vermögenswerte abhängig ist und ob die Vereinbarung ein Recht auf die Nutzung des Vermögenswertes einräumt.

Finanzierungsleasingverhältnisse, bei denen im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen an dem übertragenen Vermögenswert auf den Konzern übergehen, werden zu Beginn des Leasingverhältnisses mit dem beizulegenden Zeitwert des Leasinggegenstandes oder zum Barwert der Mindestleasingzahlungen, sofern dieser Wert niedriger ist, aktiviert. Leasingzahlungen werden so in ihre Bestandteile „Finanzierungsaufwendungen“ und „Tilgung der Leasingschuld“ aufgeteilt, dass der verbleibende Restbuchwert der Leasingschuld mit einem konstanten Zinssatz verzinst wird. Finanzierungsaufwendungen werden sofort aufwandswirksam erfasst. Ist der Eigentumsübergang auf den Konzern am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses nicht hinreichend sicher, so werden aktivierte Leasingobjekte über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Laufzeit des Leasingverhältnisses oder Nutzungsdauer vollständig abgeschrieben. Zum 31. Dezember 2015 und 31. Dezember 2014 bestanden keine Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing.

Miet- und Leasingverhältnisse, bei denen dem Konzern kein wirtschaftliches Eigentum zuzurechnen ist, werden als Operate-Lease klassifiziert. Die Aufwendungen aus Operate-Lease-Verhältnissen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst. In Punkt 7.1 wird unter den „Sonstigen finanziellen Verpflichtungen“ über die entsprechende zukünftige Belastung berichtet.

Bei Sale-and-lease-back-Transaktionen, die einen Operate-Lease begründen, hängt die Gewinnrealisierung aus dem Verkauf vom Verhältnis des Verkaufspreises zum Fair Value ab. Sofern der Verkaufspreis dem Fair Value entspricht, wird der Gewinn unmittelbar erfasst. Bei einer Sale-and-lease-back-Transaktion, die zu einem Finanzierungsleasingverhältnis führt, wird der gesamte Gewinn in der Regel abgegrenzt und über die Dauer des Leasingvertrags amortisiert.

#### 4.9 WERTMINDERUNG VON NICHTFINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Die Werthaltigkeit des aktivierten Buchwertes von immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer sowie von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens wird auf Basis der zukünftig aus der Nutzung zu erwartender Zahlungsströme (abgezinst mit einem risikoadäquaten Zinssatz) sowie auf Basis des Nettoveräußerungspreises überprüft (Impairment-Test), wenn besondere Ereignisse oder Marktentwicklungen eine Korrektur der geschätzten Nutzungsdauer oder einen Wertverfall anzeigen. Des Weiteren erfolgt für noch nicht nutzungs-bereite immaterielle Vermögenswerte jährlich eine Überprüfung auf Wertminderung. Falls der Nettobuchwert von Vermögenswerten größer ist als der erzielbare Betrag (höherer Wert aus Nutzungswert und Nettoveräußerungswert), wird eine außerplanmäßige Abschreibung durchgeführt. Bei der Festlegung der zukünftig zu erwartenden Zahlungsströme werden das aktuelle und zukünftig erwartete Ertragsniveau sowie geschäftsfeldspezifische, technologische, wirtschaftliche und allgemeine Entwicklungen berücksichtigt. Wenn der Grund für eine früher durchgeführte außerplanmäßige Abschreibung entfällt, wird – soweit dies zulässig ist – eine Zuschreibung auf die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorgenommen.

#### 4.10 FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Finanzielle Vermögenswerte im Sinne von IAS 39 werden als finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, als Darlehen und Forderungen, als bis zur Endfälligkeit gehaltene Investitionen oder als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert.

Beim erstmaligen Ansatz von finanziellen Vermögenswerten werden diese zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle von finanziellen Vermögenswerten, für die keine erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erfolgt, werden darüber hinaus Transaktionskosten einbezogen, die direkt dem Erwerb des finanziellen Vermögenswertes zuzurechnen sind.

Der Konzern legt die Klassifizierung seiner finanziellen Vermögenswerte mit dem erstmaligen Ansatz fest und überprüft diese Zuordnung am Ende eines jeden Geschäftsjahres, soweit dies zulässig und angemessen ist. Eine Zuordnung von finanziellen Vermögenswerten in die Kategorien „bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen“ und „als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ ist zum Bilanzstichtag im Konzern nicht erfolgt.

Alle marktüblichen Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag, d. h. am Tag, an dem die Verpflichtung zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswertes bzw. der Verbindlichkeit eingegangen wurde, bilanziell erfasst. Marktübliche Käufe und Verkäufe sind Käufe oder Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten, die die Lieferung der Vermögenswerte innerhalb eines durch Marktvorschriften oder -konventionen festgelegten Zeitraums vorschreiben.

##### Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die Gruppe der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte enthält die zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte sowie finanzielle Vermögenswerte, die beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden. Diese Einstufung als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ist in der Berichtsperiode im Konzern nicht erfolgt.

Finanzielle Vermögenswerte werden als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert, wenn sie für Zwecke der Veräußerung in der nahen Zukunft erworben werden. Derivate werden ebenfalls als zu Handelszwecken gehalten eingestuft, mit Ausnahme solcher Derivate, bei denen es sich

um eine Finanzgarantie handelt oder die als Sicherungsinstrument designiert wurden und als solche effektiv sind. Gewinne oder Verluste aus finanziellen Vermögenswerten, die zu Handelszwecken gehalten werden, werden erfolgswirksam erfasst.

Zum Zeitpunkt, an dem der Konzern zum ersten Mal Vertragspartei wird, ermittelt er, ob eingebettete Derivate getrennt vom Basisvertrag zu bilanzieren sind. Eine Neubeurteilung erfolgt nur bei einer erheblichen Änderung von Vertragsbedingungen, wenn es dadurch zu einer signifikanten Änderung der Zahlungsströme kommt, die sich sonst aus dem Vertrag ergeben hätten.

#### Darlehen und Forderungen

Kredite und Forderungen sind nichtderivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind. Dabei handelt es sich insbesondere um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Nach der erstmaligen Erfassung werden die Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Gewinne und Verluste werden im Periodenergebnis erfasst, wenn die Kredite und Forderungen ausgebucht oder wertgemindert sind sowie im Rahmen von Amortisationen.

#### Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn das Unternehmen die Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte auf Cashflows verliert, aus denen der finanzielle Vermögenswert besteht.

Wenn der Konzern seine vertraglichen Rechte auf Cashflows aus einem Vermögenswert überträgt und im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an diesem Vermögenswert verbunden sind, weder vollständig überträgt noch vollständig zurückbehält und dabei auch die Verfügungsmacht an dem übertragenen Vermögenswert zurückbehält, erfasst der Konzern den übertragenen Vermögenswert weiter im Umfang seines anhaltenden Engagements.

#### 4.11 WERTMINDERUNG VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Bei finanziellen Vermögenswerten oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten wird an jedem Bilanzstichtag ermittelt, ob eine Wertminderung vorliegt. Ein Wertminderungsaufwand wird sofort ergebniswirksam erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, abzüglich angemessener Wertberichtigungen, ausgewiesen. Wertberichtigungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Forderungen werden mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Sollten Zweifel an der Einbringlichkeit der sonstigen Vermögenswerte bestehen, werden einzelfallbezogene Wertberichtigungen vorgenommen.

#### 4.12 VORRÄTE

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum Zeitpunkt des Zugangs mit ihren Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen angesetzt. Zur Ermittlung der Anschaffungskosten wird die Methode des gewogenen Durchschnitts verwendet.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden mit ihren Herstellungskosten aktiviert. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Produktionskosten und anteilig zurechenbare fixe und variable Produktionsgemeinkosten. Die Gemeinkostenanteile sind auf Basis einer Normalbeschäftigung ermittelt. Vertriebskosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Fremdkapitalkosten werden nicht aktiviert.

Im Rahmen einer Gruppenbewertung werden die fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden Wertberichtigungen auf Vorräte unter Berücksichtigung der erzielbaren Nettoveräußerungswerte am Bilanzstichtag vorgenommen.

#### 4.13 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz umfassen den Kassenbestand, Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit ursprünglichen Fälligkeiten von weniger als drei Monaten. Für Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung kommt die entsprechende Definition zur Anwendung. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

#### 4.14 STEUERN

##### Tatsächliche Ertragsteuern

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende sowie für frühere Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten.

##### Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 „Ertragsteuern“ nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den IFRS-Wertansätzen und für ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge sowie auf temporäre Differenzen dürfen gemäß IAS 12.34 nur in dem Maße angesetzt werden, als es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerliche Gewinne entstehen werden, die eine Verrechnung dieser Verlustvorträge ermöglichen.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage zum Realisationszeitpunkt gelten. Steuersatzänderungen werden berücksichtigt, sofern deren Änderung mit ausreichender Sicherheit feststeht.

Soweit eine Aufrechnung möglich ist, wurden aktive und passive latente Steuern saldiert.

#### 4.15 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE UND SICHERUNGSBEZIEHUNGEN

Im Konzern werden derivative Finanzinstrumente zur Sicherung von Zins- und Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Die Bewertung der Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag erfolgt mit den beizulegenden Zeitwerten. Gewinne und Verluste aus der Bewertung werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn, die Voraussetzungen des Hedge Accounting sind erfüllt. Bei den derivativen Finanzinstrumenten, bei denen Hedge Accounting vorliegt, werden die Marktwertänderungen entweder im Ergebnis (Fair Value Hedge) oder als Bestandteil des Eigenkapitals (Cashflow Hedge) ausgewiesen. In den Geschäftsjahren wurde Hedge Accounting für Cashflow Hedges aus Zins- und Devisenabsicherungen angewandt.

Derivative Finanzinstrumente, die nicht als Sicherungsinstrumente designiert werden, werden als zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte eingestuft, wenn ihr beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Schulden, wenn ihr beizulegender Zeitwert negativ ist. Die derivativen Finanzinstrumente werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Änderungen des beizulegenden Zeitwertes dieser derivativen Finanzinstrumente werden in das Periodenergebnis einbezogen.

#### 4.16 EIGENKAPITAL

Die von den Gesellschaftern geleisteten Einlagen und Zahlungen in die Kapitalrücklage werden unter Abzug der mit dem Erwerb des Eigenkapitals direkt verbundenen Transaktionskosten unter Berücksichtigung eines eventuellen Steuereffektes angesetzt.

#### 4.17 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und zuverlässig geschätzt werden kann. Dies bedeutet, dass die Eintrittswahrscheinlichkeit über 50% liegen muss. Die Rückstellungen werden für die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Langfristige sonstige Rückstellungen werden abgezinst. Der Erfüllungsbeitrag umfasst auch die am Bilanzstichtag zu berücksichtigenden Kostensteigerungen.

Für Jubiläumsgeldverpflichtungen, die aufgrund von Betriebsvereinbarungen bestehen, wurde unter Zugrundelegung derselben Rechnungsgrößen wie für Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen vorgesorgt. Die Jubiläumsgeldverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) berechnet.

#### 4.18 PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) gemäß IAS 19 ermittelt. Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Die (Netto-)Zinskomponente ist zum Periodenbeginn durch Multiplikation der (Netto-)Pensionsverpflichtung – das heißt dem Verpflichtungsbestand abzüglich des Planvermögens – mit dem für die Bewertung der Pensionsverpflichtung zugrunde gelegten Diskontierungszinssatz zu ermitteln. Dadurch werden der aus der Aufzinsung der Verpflichtung resultierende Zinsaufwand und der erwartete Planvermögensertrag saldiert und zwingend erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst. Zugleich wird damit der erwartete Planvermögensertrag in Höhe des Diskontierungszinssatzes angenommen.

Abweichungen zwischen der tatsächlichen Rendite des Planvermögens beziehungsweise des Diskontierungszinssatzes am Abschlussstichtag und dem unterstellten Diskontierungszinssatz (= unterstellte Rendite des Planvermögens) gehen ebenso wie andere versicherungsmathematische Bewertungsanpassungen im Sinne einer Neubewertungs-Komponente in das sonstige Ergebnis ein.

Der Diskontierungszinssatz für die Abzinsung der (Netto-)Pensionsverpflichtung wird auf Grundlage erstrangiger, festverzinslicher Industrieanleihen am Markt ermittelt.

Die ergebniswirksam zu berücksichtigende Dienstzeitkomponente (service cost) umfasst unter anderem sowohl den laufenden als auch den gesamten nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand aus Planänderungen.

#### 4.19 FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne von IAS 39 werden als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ oder als „übrige Verbindlichkeiten“ klassifiziert.

Der Konzern legt die Klassifizierung seiner finanziellen Verbindlichkeiten mit dem erstmaligen Ansatz fest und überprüft diese Zuordnung am Ende eines jeden Geschäftsjahres, soweit dies zulässig und angemessen ist.

##### Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten werden zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Gewinne oder Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwertes werden sofort erfolgswirksam erfasst. Diese Kategorie umfasst derivative Finanzinstrumente mit negativen Marktwerten (HfT). Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten werden erfolgswirksam erfasst.

##### Verzinsliche Darlehen und Anleihen

Darlehen und Anleihen werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der mit der Fremdkapitalaufnahme direkt verbundenen Transaktionskosten bewertet. Sie werden nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert.

Nach der erstmaligen Erfassung werden die verzinslichen Darlehen und Anleihen unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Differenzen zwischen historischen Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag werden hierbei entsprechend der Effektivzinsmethode erfolgswirksam erfasst.

Die finanziellen Verbindlichkeiten, die sämtlich der Kategorie der übrigen Verbindlichkeiten zugeordnet sind, werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich der mit der Fremdkapitalaufnahme verbundenen Transaktionskosten bewertet. Nach der erstmaligen Erfassung werden die finanziellen Verbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die Verpflichtung, die dieser Verbindlichkeit zugrunde liegt, erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

## 5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

### 5.1 UMSATZERLÖSE

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung und die zugehörigen Erläuterungen unter Punkt 7.7 „Segmentberichterstattung“.

### 5.2 ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Eigenleistungen in Höhe von TEUR 450 (Vorjahr: TEUR 364) für verschiedene technische Anlagen und Maschinen aktiviert, davon aktivierte Bauzeitinsen in Höhe von TEUR 172 (Vorjahr: TEUR 108).

### 5.3 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		
in TEUR	2015	2014
Währungsgewinne	1.628	1.536
Versicherungsentschädigungen	251	143
Leistungen Analysenzentrum	198	140
Sachbezüge	174	160
Sonstige	170	135
Nutzwasserlieferungen	156	154
Zuwendungen der öffentlichen Hand	80	49
Magazin- und Schrottverkauf	64	45
Personaldienstleistungen	63	64
Rangier- und Gleisarbeiten	11	13
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0	100
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	3	11
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2	7
<b>Gesamt</b>	<b>2.800</b>	<b>2.557</b>

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand betreffen Aufwandszuschüsse. Die an diese Zuwendungen geknüpften Bedingungen wurden vollständig erfüllt und es bestehen keine sonstigen Unsicherheiten.

### 5.4 MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

MATERIALAUFWAND		
in TEUR	2015	2014
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	79.401	74.083
Aufwendungen für bezogene Leistungen	870	1.047
<b>Gesamt</b>	<b>80.271</b>	<b>75.130</b>



## 5.5 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

PERSONALAUFWAND		
in TEUR	2015	2014
Löhne und Gehälter	22.114	21.119
Sozialabgaben	3.913	3.630
Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen	579	424
Übrige Aufwendungen für Altersvorsorge	185	179
<b>Gesamt</b>	<b>26.791</b>	<b>25.352</b>

Die Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen erfüllen die Kriterien eines leistungsorientierten Pensionsplans im Sinne des IAS 19.

Bei den übrigen Aufwendungen für Altersvorsorge handelt es sich um Zuschüsse des Arbeitgebers zu Altersvorsorgeplänen der Arbeitnehmer, welche die Kriterien eines beitragsorientierten Pensionsplans im Sinne des IAS 19 erfüllen.

Zudem sind die von der Gesellschaft zu tragenden Anteile zur gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe von TEUR 1.654 (Vorjahr: TEUR 1.577) in den Sozialabgaben enthalten, welche monatlich abgeführt werden.

## 5.6 MITARBEITER

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl im Konzern hat sich folgendermaßen entwickelt:

MITARBEITER		
	2015	2014
Gewerbliche Mitarbeiter	226	218
Angestellte	157	146
Geringfügig Beschäftigte	5	9
<b>Gesamt</b>	<b>388</b>	<b>373</b>

Darüber hinaus werden im Geschäftsjahr durchschnittlich 46 Auszubildende (Vorjahr: 47) beschäftigt.

## 5.7 ABSCHREIBUNGEN

Die vorgenommenen Abschreibungen auf das Anlagevermögen können der Entwicklung des Anlagevermögens entnommen werden.

Die Gesellschaft führt bei Vorliegen entsprechender Indikatoren einen Werthaltigkeitstest von immateriellen Vermögenswerten und von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens durch. Dazu wird der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit wurde auf Basis der Berechnung des Nettoveräußerungswertes als auch der Nutzungswertmethode mithilfe der Discounted-Cashflow-Methode bestimmt. Diesen diskontierten Cashflows liegen Drei-Jahres-Prognosen zugrunde, die auf vom Management genehmigten Finanzplänen aufbauen. Die Cashflow-Prognosen berücksichtigen Erfahrungen aus der Vergangenheit und basieren auf der besten vom Management vorgenommenen Einschätzung über künftige Entwicklungen der Gesellschaft.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten ergibt sich für das Geschäftsjahr 2015 kein Abwertungsbedarf.

### 5.8 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
in TEUR	2015	2014
Frachten	10.578	10.303
Nicht dem Herstellungsprozess zuzuordnende Fremdleistungen	5.523	4.965
Verkaufsprovisionen	2.976	2.773
Rechts- und Beratungskosten	872	619
Sonstige Verwaltungskosten	833	931
Versicherungen	689	595
Mindestleasingzahlungen (Miete und Leasing)	539	637
Reisekosten	524	450
Übrige	475	565
Personalnebenkosten	423	374
Währungsverluste	415	292
Werbekosten	328	146
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	84	14
Sonstige Steuern	51	50
Wertberichtigungen von Forderungen	29	0
<b>Gesamt</b>	<b>24.339</b>	<b>22.714</b>

### 5.9 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr wurden sämtliche Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 2.706 (Vorjahr: TEUR 2.594) als Aufwand erfasst.

### 5.10 ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Die Zinsen und ähnlichen Erträge können folgender Übersicht entnommen werden:

ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE		
in TEUR	2015	2014
Erträge aus Planvermögen (Rückdeckungsversicherung)	119	133
Erträge aus Zinsswapgeschäften	88	0
Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	46	31
<b>Gesamt</b>	<b>253</b>	<b>164</b>

**5.11 ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN**

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen können folgender Übersicht entnommen werden:

<b>ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN</b>		
in TEUR	2015	2014
Zinsaufwendungen bei Kreditinstituten	1.944	2.603
Zinsaufwendungen aus Zinsswapgeschäften	768	641
Zinsaufwendungen aus Rückstellungen	685	771
Zinsaufwendungen aus Aufzinsungen	316	74
Zinsaufwendungen Darlehen Sherwin Alumina	211	173
Zinsaufwendungen Factoring	0	31
Verluste aus Zinsswapgeschäften	0	22
<b>Gesamt</b>	<b>3.924</b>	<b>4.315</b>

**5.12 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag teilen sich wie folgt auf:

<b>STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG</b>		
in TEUR	2015	2014
<b>Tatsächliche Ertragsteuern:</b>		
Steueraufwand lfd. Jahr	2.557	1.822
Steueraufwand Vorjahre	- 11	30
<b>Latente Ertragsteuern:</b>		
Entstehung und Umkehr temporärer Differenzen	93	- 1.176
Davon erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis	769	1.775
<b>Gesamt</b>	<b>3.408</b>	<b>2.451</b>

Bei den Ertragsteueraufwendungen des Geschäftsjahres 2015 handelt es sich um die laufende Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer sowie US-Quellensteuer für 2015.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Dabei werden die am Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Für die Berechnung der latenten Steuern in Deutschland wird ein Steuersatz von 28,08 % (Vorjahr: 28,08 %) herangezogen. Er ergibt sich dabei aus dem gültigen unveränderten Körperschaftsteuersatz von 15 %, dem Solidaritätszuschlag von unverändert 5,5 % und dem konzerndurchschnittlichen Gewerbesteuersatz von 12,25 % (Vorjahr: 12,25 %). Für die ausländische Gesellschaft werden die jeweiligen nationalen Steuersätze (34 %, unverändert zum Vorjahr) zugrunde gelegt.

Die Ertragsteuereffekte im sonstigen Ergebnis als Teil des Konzerneigenkapitals gliedern sich je Bestandteil wie folgt auf:

in TEUR	VOR STEUERN		LATENTE STEUERN		NACH STEUERN	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Fremdwährungs- umrechnung	1.054	933	0	0	1.054	933
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	- 781	- 587	240	197	- 541	- 390
Versicherungsmathe- matische Gewinne und Verluste	- 1.883	- 5.620	529	1.578	- 1.354	- 4.042
<b>Gesamt</b>	<b>- 1.610</b>	<b>- 5.274</b>	<b>769</b>	<b>1.775</b>	<b>- 841</b>	<b>- 3.499</b>

Die folgende Tabelle zeigt die steuerliche Überleitungsrechnung von dem im jeweiligen Geschäftsjahr erwarteten Ertragsteueraufwand zum tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung:

#### ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

	2015	2014
<b>Steuersatz</b>	<b>28,08 %</b>	<b>28,08 %</b>
<b>in TEUR</b>		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	10.850	8.522
Erwarteter Steueraufwand	3.047	2.393
<b>Abweichungen</b>		
1. Nutzung bislang nicht erfasster Zinsvorträge	- 9	- 40
2. Abweichender ausländischer Steuersatz	45	82
3. Anpassung tatsächliche Steuer Vorjahre	- 11	24
4. Nicht abzugsfähige Aufwendungen	145	108
5. Steuereffekte aus Konsolidierungsmaßnahmen	152	- 134
6. Sonstiges	39	18
<b>Steueraufwand laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>3.408</b>	<b>2.451</b>

Der Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	KONZERNBILANZ		KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG	
	31.12.2015	31.12.2014	2015	2014
<b>Aktive latente Steuern</b>				
Finanzanlagen	0	0	0	- 83
Sonstige Vermögenswerte	454	418	36	33
Pensionsrückstellungen	4.441	3.897	544	1.569
Sonstige Rückstellungen	139	142	-3	- 9
Verlustvortrag	1.657	1.638	19	- 338
Übrige	691	815	- 124	543
<b>Summe aktive latente Steuern – brutto</b>	<b>7.382</b>	<b>6.910</b>	<b>472</b>	<b>1.715</b>
Nicht gebildete aktive latente Steuern	0	0	0	0
<b>Summe aktive latente Steuern – netto</b>	<b>7.382</b>	<b>6.910</b>	<b>472</b>	<b>1.715</b>
<b>Passive latente Steuern</b>				
Anlagevermögen	7.867	7.459	- 408	- 180
Vorräte	423	343	- 80	13
Übrige	561	484	- 77	- 372
<b>Summe passive latente Steuern</b>	<b>8.851</b>	<b>8.286</b>	<b>- 565</b>	<b>- 539</b>
	<b>- 1.469</b>	<b>- 1.376</b>	<b>- 93</b>	<b>1.176</b>

Die aktive latente Steuer auf den Verlustvortrag entfällt in Höhe von TEUR 1.657 auf die Nashtec LLC. Diese gilt nach amerikanischem Steuerrecht nicht als eigenes Steuersubjekt für die Bundes- und Staatssteuern. Die auf die Nabaltec AG als Gesellschafterin anteilig entfallenden steuerlichen Verlustvorträge in den USA von TEUR 4.873 (Vorjahr: TEUR 4.819) können in den USA generell auf Bundesebene zwei Jahre zurück- und maximal 20 Jahre vorgetragen werden:

in TEUR	2015	2014
Verfallsdatum innerhalb von		
1 Jahr	0	0
2 bis 5 Jahren	0	0
6 bis 10 Jahren	0	0
11 bis 20 Jahren	4.873	4.819

Aktive und passive latente Steuern in den USA werden mit aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge verrechnet. Die steuerlichen Verlustvorträge in den USA sind aufgrund vorteilhafter steuerlicher Abschreibungsregeln deutlich höher als die tatsächlich angefallenen Verluste. Zum 31. Dezember 2015 wurden in Deutschland auf Verlustvorträge und Zinsvorträge aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) aktiviert.

## 6. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### 6.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Hinsichtlich der Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte verweisen wir auf die Entwicklung des Anlagevermögens.

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um EDV-Software und gewerbliche Schutzrechte.

Immaterielle Vermögenswerte waren zum 31. Dezember 2015 wie im Vorjahr nicht sicherungsübereignet.

Wesentliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten lagen nicht vor.

### 6.2 SACHANLAGEN

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist in der Entwicklung des Anlagevermögens enthalten.

Vermögenswerte in Höhe von TEUR 36.958 (Vorjahr: TEUR 36.886) dienen als Sicherheiten für Bankdarlehen.

Grundsschulden der Nabaltec AG in Höhe von TEUR 5.600 (Vorjahr: TEUR 5.600) dienen zum 31. Dezember 2015 als Sicherheiten für Bankdarlehen.

Für die langfristige Herstellung von verschiedenen Technischen Anlagen, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen wurden im Geschäftsjahr 2015 Fremdkapitalkosten in Höhe von TEUR 172 aktiviert (Vorjahr: TEUR 108). Der durchschnittliche Finanzierungskostensatz, der bei der Bestimmung der aktivierbaren Fremdkapitalkosten zugrunde gelegt worden ist, betrug 4,00 %.

### 6.3 VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

VORRÄTE		
in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.778	15.352
Unfertige Erzeugnisse	226	431
Fertige Erzeugnisse und Waren	13.777	11.764
<b>Gesamt</b>	<b>30.781</b>	<b>27.547</b>

Sämtliche Vorräte dienen als Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Wertminderung von Vorräten, die als Aufwand erfasst worden ist, beläuft sich auf TEUR 249 (Vorjahr: TEUR 325).

**6.4 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich folgendermaßen dar:

<b>FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>		
in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto	5.365	4.684
Einzelwertberichtigungen	- 162	- 133
<b>Gesamt</b>	<b>5.203</b>	<b>4.551</b>

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Hinsichtlich der Entwicklung des Wertberichtigungskontos sowie der Altersstruktur der Forderungen verweisen wir auf den Punkt 7.2 „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

**6.5 FORDERUNGEN AUS ERTRAGSTEUERN**

Bei den Ertragsteuerforderungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 26) handelt es sich um Steuererstattungsansprüche gegen deutsche Finanzbehörden, die aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer resultieren, sowie um eine Forderung aus Quellensteuer gegen amerikanische Finanzbehörden.

**6.6 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE**

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt aus den sonstigen finanziellen bzw. sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerten zusammen:

<b>SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE</b>		
in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen aus Factoring	2.873	3.281
Positive Marktwerte aus Devisentermingeschäften	0	1.211
Übrige	594	547
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>3.467</b>	<b>5.039</b>

**SONSTIGE NICHTFINANZIELLE VERMÖGENSWERTE**

in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzsteuerforderungen	2.911	1.766
Aktive Rechnungsabgrenzungen	150	154
<b>Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte</b>	<b>3.061</b>	<b>1.920</b>
<b>Gesamt</b>	<b>6.528</b>	<b>6.959</b>

Bei den zum 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Forderungen aus Factoring in Höhe von TEUR 2.873 (Vorjahr: TEUR 3.281) handelt es sich überwiegend um die Kaufpreiseinbehalte aus dem Factoring.

Die sonstigen Vermögenswerte haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.



## 6.7 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		
in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Guthaben bei Kreditinstituten	42.269	27.228
Kassenbestand	3	3
<b>Gesamt</b>	<b>42.272</b>	<b>27.231</b>

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf des Konzerns zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst.

Für Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung ergeben sich beim Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 31. Dezember 2015 keine Unterschiede.

Es liegen keine Verfügungsbeschränkungen bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten vor.

## 6.8 EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

### Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 8.000 (Vorjahr: TEUR 8.000) und besteht aus 8.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme.

### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juni 2011 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 8. Juni 2016 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 4.000 durch die Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat, und dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrats über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden (Genehmigtes Kapital 2011/I).

### Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juni 2011 um bis zu EUR 4.000.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/I). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- und Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 9. Juni 2011 von der Gesellschaft begeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung dient nach Maßgabe der Anleihebedingungen auch der Ausgabe von Aktien an Inhaber von Wandelschuldverschreibungen, die mit Wandlungspflichten ausgestattet sind.

### Kapitalrücklage

Zum 31. Dezember 2015 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 29.764 (Vorjahr: TEUR 29.764). Die Kapitalrücklage resultiert im Wesentlichen aus der Ausgabe von 2.000.000 Stückaktien für EUR 15,50 je Aktie mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie, wodurch ein Aufgeld in Höhe von EUR 14,50 je Aktie bzw. insgesamt TEUR 29.000 erzielt wurde.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 8. Juni 2016 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu TEUR 100.000 und mit einer Laufzeit von längstens 15 Jahren („Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen“) auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 4.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegenden Options- bzw. Wandelanleihebedingungen („Anleihebedingungen“) zu gewähren.

### Gewinnrücklagen

Zum 31. Dezember 2015 betragen die Gewinnrücklagen TEUR 9.711 (Vorjahr: TEUR 9.711). Die Gewinnrücklagen enthalten den Effekt aus der erstmaligen Anwendung der IFRS.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird der Vorstand vorschlagen, eine Dividende in Höhe von EUR 0,15 pro Aktie auszuschütten.

Bezüglich der Entwicklung des Ergebnisvortrags verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

### Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen

Ein sich aus der Währungsumrechnung ergebender Unterschiedsbetrag, Marktwertänderungen derivativer Finanzinstrumente, bei denen Hedge Accounting vorliegt, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen sowie auf korrespondierenden latenten Steuern werden erfolgsneutral erfasst und im Eigenkapital gesondert unter „Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen“ ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2015 betragen die sonstigen erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen TEUR –9.026 (Vorjahr: TEUR –8.150).

### Nicht kontrollierende Gesellschafter

Zum 31. Dezember 2015 halten die nicht kontrollierenden Gesellschafter Anteile in Höhe von TEUR 598 (Vorjahr: TEUR –170) am Eigenkapital der Nashtec LLC.

## 6.9 KURZ- UND LANGFRISTIGE SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist in den folgenden Übersichten dargestellt:

### GESCHÄFTSJAHR 2015

in TEUR	Stand 01.01.2015	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Stand 31.12.2015
Rückstellungen aus dem Personalbereich	844	128	83	2	887
Rückstellungen für Umwelt und Entsorgung	0	0	0	0	0
Übrige Rückstellungen	145	153	144	0	154
<b>Gesamt</b>	<b>989</b>	<b>281</b>	<b>227</b>	<b>2</b>	<b>1.041</b>

### GESCHÄFTSJAHR 2014

in TEUR	Stand 01.01.2014	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Stand 31.12.2014
Rückstellungen aus dem Personalbereich	764	193	106	7	844
Rückstellungen für Umwelt und Entsorgung	0	0	0	0	0
Übrige Rückstellungen	134	144	133	0	145
<b>Gesamt</b>	<b>898</b>	<b>337</b>	<b>239</b>	<b>7</b>	<b>989</b>

#### Pensionsrückstellungen

Der Konzern hat leistungsorientierte Pensionspläne aufgelegt. Dadurch wird für einen wesentlichen Teil der Mitarbeiter Vorsorge für die Zeit nach der Pensionierung getroffen. Es handelt sich um Endgehaltspläne gegenüber Vorständen und Mitarbeitern aufgrund der Versorgungsordnung. Die Versorgungsordnung besitzt Gültigkeit für Mitarbeiter, die vor dem 1. Mai 1995 in die Gesellschaft eingetreten sind und in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis standen. Folglich sind keine Zugänge mehr zum Kreis der Bezugsberechtigten zu verzeichnen. Für einen Teil der Pläne werden Beiträge an eine Rückdeckungsversicherung geleistet. Aufgrund der Planausgestaltung ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten sind dabei das Zinsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit.

Das durchschnittliche Alter der im Rahmen des Pensionsplans erfassten Personen bewegt sich in einer Bandbreite zwischen 50 und 55 Jahren. Der Berechnung der Verpflichtungen liegt ein unterstelltes Renteneintrittsalter von 63 Jahren zugrunde.

In den folgenden Tabellen wird sowohl die Zusammensetzung von in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfassten Aufwendungen für Versorgungsleistungen als auch die Zusammensetzung von in der Konzernbilanz für die jeweiligen Pläne angesetzten Beträgen dargestellt:

#### AUFWENDUNGEN FÜR VERSORGUNGSLEISTUNGEN

in TEUR	2015	2014
Laufender Dienstaufwand	579	424
Netto-Zinsaufwand	627	693
<b>Aufwendungen für Versorgungsleistungen</b>	<b>1.206</b>	<b>1.117</b>
Tatsächliche Erträge aus Planvermögen	47	40

Der Netto-Zinsaufwand setzt sich aus dem Zinsaufwand in Höhe von TEUR 665 (Vorjahr: TEUR 745) abzüglich den erwarteten Erträgen aus Planvermögen in Höhe von TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 52) zusammen. Der Zinsanteil aus der Zuführung der Pensionsrückstellungen sowie die Erträge aus dem Planvermögen werden im Finanzergebnis dargestellt. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und entwickeln sich wie folgt:

#### ENTWICKLUNG DER VERSICHERUNGSMATHEMATISCHEN GEWINNE/VERLUSTE

in TEUR	
Versicherungsmathematische Verluste zum 1. Januar 2014	- 4.904
Verluste aus der Änderung von biometrischen und finanziellen Annahmen	- 5.262
Erfahrungsbedingte Verluste	- 345
Verluste aus Planvermögen	- 13
<b>Versicherungsmathematische Verluste zum 31. Dezember 2014</b>	<b>- 10.524</b>
Verluste aus der Änderung von biometrischen und finanziellen Annahmen	- 543
Erfahrungsbedingte Verluste	- 1.349
Gewinne aus Planvermögen	9
<b>Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste zum 31. Dezember 2015</b>	<b>- 12.407</b>

Die Änderungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

#### LEISTUNGSORIENTIERTE VERPFLICHTUNGEN

in TEUR	
Leistungsorientierte Verpflichtungen zum 1. Januar 2014	20.289
Zinsaufwand	745
Laufender Dienstaufwand	424
Gezahlte Leistungen	- 301
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	5.607
<b>Leistungsorientierte Verpflichtungen zum 31. Dezember 2014</b>	<b>26.764</b>
Zinsaufwand	665
Laufender Dienstaufwand	579
Gezahlte Leistungen	- 333
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	1.892
<b>Leistungsorientierte Verpflichtungen zum 31. Dezember 2015</b>	<b>29.567</b>

Von den leistungsorientierten Verpflichtungen zum 31. Dezember 2015 in Höhe von TEUR 29.567 (Vorjahr: TEUR 26.764) ist ein Verpflichtungsbetrag in Höhe von TEUR 10.669 (Vorjahr: TEUR 8.740) mit einem Deckungskapital in Höhe von TEUR 1.616 (Vorjahr: TEUR 1.489) rückdeckungsversichert.

Für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 wird mit Rentenzahlungen in Höhe von ca. TEUR 353 und TEUR 695 gerechnet.

Die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens stellen sich wie folgt dar:

BEIZULEGENDER ZEITWERT DES PLANVERMÖGENS	
in TEUR	
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 1. Januar 2014	1.369
Arbeitgeberbeiträge	80
Erwartete Rendite	53
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 13
<b>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 31. Dezember 2014</b>	<b>1.489</b>
Arbeitgeberbeiträge	80
Erwartete Rendite	39
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	8
<b>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 31. Dezember 2015</b>	<b>1.616</b>

Bei dem Planvermögen handelt es sich um den Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung, der gemäß IAS 19.7 (b) als Planvermögen zu behandeln ist. Der Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2016 mit Beiträgen zum Planvermögen in Höhe von TEUR 73.

Der bilanzierte Wert der Pensionsrückstellungen lässt sich zum Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung wie folgt überleiten:

in TEUR	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	1.616	1.489	1.369	1.219	1.106
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	29.567	26.764	20.289	19.053	14.794
Pensionsrückstellungen	27.951	25.275	18.920	17.834	13.688

Nachfolgend werden die Grundannahmen zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses dargestellt:

in %	2015	2014
Abzinsungssatz	2,40	2,50
Gehaltstrend	2,75	2,75
Rententrend	2,00	2,00
Fluktuation	1,00	1,00

*Sterblichkeit nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bei Rentnern im Alter von 65 Jahren gemäß Heubeck-Richttafeln 2005 G*

Es ergeben sich folgende Auswirkungen auf die Pensionsverpflichtung, sofern sich die versicherungsmathematischen Annahmen ändern:

PENSIONSVERPFLICHTUNG		
in TEUR	+ 25 BP	- 25 BP
Abzinsungssatz	28.237	30.989
Gehaltstrend	29.838	29.302
Rententrend	30.566	28.615

Die vorstehende Sensitivitätsanalyse basiert auf der Änderung einer Annahme, während alle anderen Änderungen konstant gehalten werden. In der Realität ist es jedoch nicht unwahrscheinlich, dass Veränderungen in einigen Annahmen miteinander korrelieren können.

Die Methoden und Arten von Annahmen zur Vorbereitung der Sensitivitätsanalyse haben sich im Vergleich zur Vorperiode nicht geändert.

#### 6.10 KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

BUCHWERTE					
in TEUR		Buchwert	davon Laufzeit < 1 Jahr	davon Laufzeit 1-5 Jahre	davon Laufzeit > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2015	83.548	12.234	32.416	38.898
	31.12.2014	71.394	10.041	44.469	16.884
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2015	12.278	12.278	—	—
	31.12.2014	9.924	9.924	—	—
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	31.12.2015	1.565	1.565	—	—
	31.12.2014	1.377	1.377	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2015	15.938	15.938	—	—
	31.12.2014	15.900	15.900	—	—
<b>Gesamt</b>	31.12.2015	113.329	42.015	32.416	38.898
	31.12.2014	98.595	37.242	44.469	16.884

##### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich unter anderem um langfristige Schuldscheindarlehen, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

Zum 31. März 2015 wurde vorzeitig ein Bankdarlehen in Höhe von TEUR 5.000 getilgt.

Die Nabaltec AG hat im April 2015 erfolgreich ein Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 70.000 begeben und langfristig die Finanzierung zu verbesserten Konditionen gesichert. Die Emission des Schuldscheins erfolgte in unterschiedlichen Tranchen mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren mit variabler Verzinsung, für die auch eine Zinssicherung abgeschlossen wurde.

Die Begebung des Schuldscheins ermöglicht der Nabaltec AG die Finanzierung anstehender Projekte, die Erweiterung des Handlungsspielraums durch eine höhere Liquidität sowie die Optimierung der Finanzierungsstruktur und eine Verbesserung des Finanzergebnisses. In diesem Zusammenhang hat die Nabaltec AG einen Teil des im Oktober 2013 begebenen Schuldschein-darlehens von TEUR 50.000 zum 23. April 2015 vorzeitig gekündigt. Dabei handelt es sich um den variabel verzinsten Anteil des Darlehens mit den Laufzeiten von fünf und sieben Jahren in Höhe von insgesamt TEUR 43.500.

Die Darlehensverträge der Nabaltec AG unterliegen teilweise Covenants, die sich zum Teil an den Leverage Coverage Ratios wie auch an der EK-Quote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen, oder er könnte von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen. Im Berichtsjahr 2015 kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2015 wirksamen Covenants.

#### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis maximal 90 Tage.

Die Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechen ihrem beizulegenden Zeitwert.

#### Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern

Diese umfassen ausstehende Steuerzahlungen in Deutschland, die aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer für das abgelaufene Geschäftsjahr und das vorangegangene Geschäftsjahr resultieren.

#### Sonstige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf die im Folgenden aufgeführten finanziellen bzw. nichtfinanziellen Verbindlichkeiten:

#### SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Darlehen Minderheitsgesellschafter	9.414	8.484
Negative Marktwerte aus Zinsswapgeschäften	2.476	2.994
Investitionszuwendungen	853	1.532
Übrige	641	450
Berufsgenossenschaft	207	161
Abschluss und Prüfung	182	198
<b>Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>13.773</b>	<b>13.819</b>

in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Boni und andere erfolgsabhängige Vergütungen	941	870
Ausstehender Urlaubsanspruch	711	658
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	258	331
Sonstige Verbrauchsteuern	160	148
Erfindervergütungen	33	32
Verbindlichkeiten Sozialaufwendungen	47	26
Demografiebetrag II	15	16
<b>Kurzfristige sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>2.165</b>	<b>2.081</b>
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (gesamt)</b>	<b>15.938</b>	<b>15.900</b>

Die Verbindlichkeiten für Boni und andere erfolgsabhängige Vergütungen entstehen in Abhängigkeit von deren Zielerreichung. Die Verbindlichkeit aus ausstehenden Urlaubsansprüchen wurde mitarbeiterbezogen gebildet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt resultieren im Wesentlichen aus zum Stichtag noch nicht abgeführter Lohn- und Kirchensteuer für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Aufgrund der Kurzfristigkeit entsprachen die Buchwerte der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert.

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 853 (Vorjahr: TEUR 1.532), denen noch keine entsprechenden Investitionen gegenüberstehen, entfallen auf eine bereits ausbezahlte Investitionszuwendung in Höhe von TEUR 4.150 der Regierung der Oberpfalz für bereits durchgeführte und zukünftig geplante Investitionen. Es handelt sich hierbei ausschließlich um sonstige finanzielle Verbindlichkeiten. Der Buchwert entspricht im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 1.679 (Vorjahr: TEUR 1.618) der erhaltenen Investitionszuschüsse als Minderung bei den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der langfristigen Vermögenswerte berücksichtigt.



## 7. SONSTIGE ANGABEN

### 7.1 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

#### Verpflichtungen aus Operating-Lease-Verhältnissen – Konzern als Leasingnehmer

Der Konzern hat finanzielle Verpflichtungen aus eingegangenen Miet- und Leasingverhältnissen. Zum Stichtag 31. Dezember 2015 bestehen keine Leasingverträge für verschiedene technische Anlagen und Maschinen im Rahmen einer Sale-and-lease-back-Transaktion. Die Restlaufzeiten aller Verträge belaufen sich im Wesentlichen auf 1 bis 5 Jahre.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden TEUR 539 (Vorjahr: TEUR 637) aus Miet- und Operating-Lease-Verhältnissen aufwandswirksam erfasst.

Die Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aus Miet- und Operating-Lease-Verhältnissen setzt sich nach Fälligkeit wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Mindestleasingzahlungen innerhalb 1 Jahres	471	431
Mindestleasingzahlungen zwischen 1 und 5 Jahren	462	560
Mindestleasingzahlungen über 5 Jahre	113	171
<b>Gesamt</b>	<b>1.046</b>	<b>1.162</b>

#### Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige wesentliche Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht. Zum 31. Dezember 2015 lagen Bestellobligos in Höhe von TEUR 5.971 (Vorjahr: TEUR 549) aus Investitionsaufträgen vor.

## 7.2 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

## Buchwerte, Wertansätze, beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente:

in TEUR	Bewertungs- kategorie gem. IAS 39	BUCHWERT		BEIZULEGENDER ZEITWERT	
		2015	2014	2015	2014
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	5.203	4.551	5.203	4.551
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte					
Sonstige nichtderivative Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	LaR	3.467	3.828	3.467	3.828
Positive Marktwerte Devisenderivate (mit Sicherungsbeziehung)	—	0	1.211	0	1.211
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	42.272	27.231	42.272	27.231
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Finanzielle Verbindlichkeiten, zu Anschaffungskosten bewertet					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLaC	83.548	71.394	83.548	71.394
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	12.278	9.924	12.278	9.924
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Sonstige nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	11.297	10.825	11.297	10.825
Negative Marktwerte Zinsderivate (ohne Sicherungsbeziehung)	HfT/FVtPL	98	186	98	186
Negative Marktwerte Zinsderivate (designiert in effektiven Cashflow-Sicherungsbeziehungen)	—	2.378	2.808	2.378	2.808
Negative Marktwerte Devisenderivate (mit Sicherungsbeziehung)	—	0	0	0	0

Für die Bewertungskategorien gemäß IAS 39 wurden die folgenden Abkürzungen benutzt:

#### ABKÜRZUNGEN

LaR	Loans and Receivables	Kredite und Forderungen
HfT	Held for Trading	Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten und zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
FVtPL	Fair Value through Profit and Loss	Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
FLaC	Financial Liabilities Measured at amortized Cost	Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten

Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente und der Darlehen wurde durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von sonstigen finanziellen Vermögenswerten wurde unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen berechnet.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

#### Nettoergebnis nach Bewertungskategorien

Im Folgenden werden die Ertrags- und Aufwandsposten aus Finanzinstrumenten nach den Bewertungskategorien des IAS 39 dargestellt:

#### BEWERTUNGSKATEGORIE GEM. IAS 39

in TEUR		aus Zinsen	aus der Folgebewertung			Nettoergebnis 2015
			zum Fair Value	Währungs-umrechnung	Wert-berichtigung	
Loans and Receivables	LaR	46	–	407	– 29	424
Held for Trading	HfT	– 97	88	–	–	– 9
Other Liabilities	FLaC	– 2.471	–	806	–	– 1.665
<b>Gesamt 2015</b>		<b>– 2.522</b>	<b>88</b>	<b>1.213</b>	<b>– 29</b>	<b>– 1.250</b>

#### BEWERTUNGSKATEGORIE GEM. IAS 39

in TEUR		aus Zinsen	aus der Folgebewertung			Nettoergebnis 2014
			zum Fair Value	Währungs-umrechnung	Wert-berichtigung	
Loans and Receivables	LaR	31	–	541	100	672
Held for Trading	HfT	– 74	– 22	–	–	– 96
Other Liabilities	FLaC	– 2.881	–	703	–	– 2.178
<b>Gesamt 2014</b>		<b>– 2.924</b>	<b>– 22</b>	<b>1.244</b>	<b>100</b>	<b>– 1.602</b>

Zinserträge bzw. -aufwendungen aus Finanzinstrumenten sind in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung unter „Zinsen und ähnliche Erträge“ bzw. „Aufwendungen“ ausgewiesen. Die Zinserträge aus finanziellen Vermögenswerten der Bewertungskategorie „Loans and Receivables“ betreffen im Wesentlichen Zinserträge aus Kontokorrentguthaben und kurzfristigen Einlagen. Die Zinsaufwendungen aus finanziellen Verbindlichkeiten der Bewertungskategorie „Other Liabilities“ betreffen im Wesentlichen Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die nach der Effektivzinsmethode berechneten Gesamtzinsaufwendungen betragen für die Schulscheindarlehen TEUR 1.615 (Vorjahr: TEUR 1.423).

In das Ergebnis aus der Folgebewertung der derivativen Finanzinstrumente der Bewertungskategorie „Held for Trading“ gehen Zinseffekte ein. Die Ergebnisbeiträge sind in den Zinsen und ähnlichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen. Effekte aus der Folgebewertung von Zinsderivaten, die in effektiven Cashflow-Sicherungsbeziehungen designiert sind, werden hingegen erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Eine erfolgswirksame Erfassung von Ineffektivitäten war ferner nicht erforderlich.

Das Ergebnis aus der Währungsumrechnung finanzieller Vermögenswerte der Bewertungskategorie „Loans and Receivables“ bzw. Verbindlichkeiten der Bewertungskategorien „Other Liabilities“ resultiert aus Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Fremdwährung und wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

Bei dem Ergebnis aus Wertberichtigungen handelt es sich im Wesentlichen um Zuführungen bzw. Auflösungen zu Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Beträge sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

#### Fair-Value-Hierarchie

Zum 1. Januar 2009 wurde für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, eine Hierarchie verschiedener Fair-Value-Bestimmungen eingeführt, die die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Stufe 1: Auf der ersten Ebene der Fair-Value-Hierarchie werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche objektive Hinweis für den beizulegenden Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Stufe 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert unter Zuhilfenahme von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der Discounted-Cashflow-Methode, Optionspreismodelle, der Vergleich mit dem aktuell beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments oder auch die Verwendung von jüngsten Geschäftsvorfällen zwischen sachverständigen, voneinander unabhängigen, vertragswilligen Geschäftspartnern. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Stufe 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter und Annahmen zugrunde.

Die Finanzinstrumente, die im Konzern zum beizulegenden Zeitwert bilanziert worden sind, wurden folgenden Hierarchiestufen zugeordnet:

31.12.2015				
in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
<b>Aktiva</b>				
Positive Marktwerte Devisenderivate	0	0	0	0
<b>Passiva</b>				
Negative Marktwerte Zinsderivate	0	2.476	0	2.476
Negative Marktwerte Devisenderivate	0	0	0	0

31.12.2014				
in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
<b>Aktiva</b>				
Positive Marktwerte Devisenderivate	0	1.211	0	1.211
<b>Passiva</b>				
Negative Marktwerte Zinsderivate	0	2.994	0	2.994
Negative Marktwerte Devisenderivate	0	0	0	0

Im Geschäftsjahr 2015 fanden keine Umgliederungen zwischen den Bewertungsstufen statt.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte jeweils über Mark-to-market-Bewertungen der beteiligten Kreditinstitute.

#### Sicherungsbeziehungen

Zur Absicherung gegen die aus Veränderungen des Marktzinsniveaus resultierenden Schwankungen zukünftiger Zahlungsmittelabflüsse für variabel verzinsliche Kredite wurden Zinsswaps abgeschlossen. Zudem wurde im Geschäftsjahr 2013 zur Absicherung von Währungsrisiken aus Rohstoffeinkäufen ein US-Dollar-Devisenderivat abgeschlossen. Die designierten und effektiven Cashflow-Sicherungsbeziehungen werden gemäß der Regelungen des Hedge Accountings des IAS 39 bilanziert. Somit werden die Risiken aus Zins- und Währungsschwankungen gezielt gesteuert und die Ergebnisvolatilitäten reduziert.

Zu Beginn der Absicherung werden sowohl die Sicherungsbeziehung als auch die Risikomanagementzielsetzungen und -strategien des Konzerns im Hinblick auf die Absicherung formal festgelegt und dokumentiert. Die Dokumentation enthält die Festlegung des Sicherungsinstruments und des Grundgeschäfts sowie die Art des abgesicherten Risikos und eine Beschreibung, wie der Konzern die Wirksamkeit des Sicherungsinstruments bei der Kompensation der Risiken aus Änderungen der Cashflows des gesicherten Grundgeschäfts ermittelt. Die Sicherungsbeziehungen werden fortlaufend dahingehend beurteilt, ob sie tatsächlich während der gesamten Berichtsperiode, für die die Sicherungsbeziehung definiert wurde, hochwirksam waren.

IAS 39 stellt für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen gemäß den Regelungen des Hedge Accountings unter anderem die Anforderung, dass die designierten Sicherungsbeziehungen effektiv sein müssen. Hierfür müssen für die Sicherungsbeziehungen die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes des Sicherungsgeschäfts sowohl prospektiv als auch retrospek-

tiv in einer Bandbreite von 80 % bis 125 % der gegenläufigen Änderungen des beizulegenden Zeitwertes des Grundgeschäfts liegen. Der effektive Teil einer Sicherungsbeziehung, der in der oben dargestellten Bandbreite liegt, wird ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst, während der ineffektive Teil sofort erfolgswirksam in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst wird.

Bei der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2015 Zinsderivate in Höhe von TEUR –2.378 (Vorjahr: TEUR –2.808) und Devisenderivate in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.211) als Sicherungsinstrument im Rahmen eines Cashflow-Hedges bilanziert. Aus der erfolgsneutralen Realisierung des beizulegenden Zeitwertes des Zinsderivats und des Devisenderivats resultieren im Geschäftsjahr 2015 Wertveränderungen in Höhe von TEUR 430 (Vorjahr: TEUR –1.898) bzw. TEUR –1.211 (Vorjahr: TEUR 1.311), die in voller Höhe direkt im Eigenkapital erfasst wurden. Die durch die Cashflow-Hedges gesicherten Zahlungsströme treten bei den Zinsderivaten infolge von regelmäßigen Zinszahlungen und bei dem Devisenderivat infolge von regelmäßigen Fremdwährungszahlungen in US-Dollar ein.

Für ein zum Bilanzstichtag ergebniswirksam zu erfassendes Zinsderivat war zum 31. Dezember 2015 ein negativer Marktwert von TEUR –98 (Vorjahr: TEUR –186) bilanziert, woraus ein Gewinn von TEUR 88 (Vorjahr: TEUR –22) resultierte.

Bei den folgenden dargestellten Risiken haben sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich keine veränderten Risikopositionen ergeben:

#### Ausfallrisiko

Ausfallrisiken resultieren hauptsächlich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Um diese Ausfallrisiken zu minimieren, werden Factoring-Transaktionen eingesetzt. Mit den entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen wird hierbei das Risiko der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners, mit Ausnahme eines Sicherheitseinbehalts, auf den Vertragspartner übertragen. Die entsprechenden Beträge werden folglich vollständig ausgebucht und nicht weiter als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bilanziert. Hiervon ausgenommen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche vom Factor nicht angenommen werden, z. B. aufgrund der Überschreitung eines Kreditlimits. Zusätzlich sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch eine Kreditausfallversicherung abgesichert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge verstehen sich abzüglich der Wertberichtigung für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen, die seitens des Managements auf der Grundlage von Erfahrungen aus der Vergangenheit und des derzeitigen wirtschaftlichen Umfeldes geschätzt wurden. Einzelwertberichtigungen werden vorgenommen, sobald eine Indikation besteht, dass Forderungen uneinbringbar sind. Die Indikationen beruhen auf intensiven Kontakten im Rahmen des Forderungsmanagements.

Aus den finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, die u. a. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige Vermögenswerte beinhalten, ergibt sich bei Ausfall eines Kontrahenten ein maximales Ausfallrisiko in Höhe des Buchwertes der entsprechenden Instrumente.

Im Konzern liegt keine wesentliche Konzentration von Ausfallrisiken vor, da diese über eine große Anzahl von Vertragspartnern und Kunden verteilt sind. Es bestehen wie im Vorjahr keine Eigentums- und Verfügungsbeschränkungen.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

in TEUR	2015	2014
Stand 01.01.	133	233
Aufwandswirksame Zuführungen	29	0
Auflösung	0	100
Stand 31.12.	162	133

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwert	weder überfällig noch wertgemindert	überfällig, aber nicht wertgemindert			
			< 3 Monate	3 – 6 Monate	6 – 12 Monate	> 12 Monate
31.12.2015	5.203	5.203	0	0	0	0
31.12.2014	4.551	4.551	0	0	0	0

Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Bestandes der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten zum Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Es lagen weder überfällige noch wertgeminderte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund geänderter Konditionen vor.

Für die weiteren finanziellen Vermögenswerte wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen. Zum Bilanzstichtag bestehen diesbezüglich keine überfälligen Ansprüche.

#### Liquiditätsrisiko

Der Konzern überwacht laufend das Risiko eines Liquiditätsengpasses. Dabei werden u. a. die Laufzeiten finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Ziel des Konzerns ist es, durch Nutzung von Kontokorrentkrediten und Darlehen den Finanzmittelbedarf kontinuierlich zu decken und dabei gleichzeitig größtmögliche Flexibilität zu gewährleisten.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zahlungsmittelabflüsse der finanziellen Verbindlichkeiten. Einbezogen wurden alle finanziellen Verbindlichkeiten, die zum Bilanzstichtag im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten wurden nicht berücksichtigt. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten wurden unter Zugrundelegung der zuletzt vor dem Bilanzstichtag fixierten Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten werden dem frühesten Zeitraster zugeordnet.

**Zahlungsmittelabflüsse** undiskontiert

in TEUR		Gesamt	davon Laufzeit < 1 Jahr	davon Laufzeit 1–5 Jahre	davon Laufzeit > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2015	94.136	14.344	39.419	40.373
	31.12.2014	81.125	12.573	50.945	17.607
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2015	12.278	12.278	–	–
	31.12.2014	9.924	9.924	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31.12.2015	13.773	13.773	–	–
	31.12.2014	13.819	13.819	–	–
<b>Gesamt (finanzielle Verbindlichkeiten)</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>120.187</b>	<b>40.395</b>	<b>39.419</b>	<b>40.373</b>
	<b>31.12.2014</b>	<b>104.868</b>	<b>36.316</b>	<b>50.945</b>	<b>17.607</b>

**Währungsrisiko**

Die Währungsrisiken des Konzerns resultieren aus seiner operativen Tätigkeit. Zwar agieren die einzelnen Konzernunternehmen überwiegend in ihrer jeweiligen funktionalen Währung, jedoch sind die Konzernunternehmen Fremdwährungsrisiken im Zusammenhang mit geplanten Zahlungen außerhalb ihrer funktionalen Währung ausgesetzt.

Währungsrisiken werden gemäß IFRS 7 mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Diese stellen die Effekte auf das Ergebnis vor Steuern (aufgrund der Änderung der ergebniswirksamen Folge- bzw. Stichtagsbewertung finanzieller Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten) sowie gegebenenfalls auf das Eigenkapital dar, die aus Auf- bzw. Abwertungen des Euro gegenüber sämtlichen Fremdwährungen resultieren. Im Rahmen dieser Analysen wird auf Finanzinstrumente abgestellt, die in einer von der lokalen funktionalen Währung abweichenden Währung denominated und monetärer Art sind. Auf die Angabe wechselkursbedingter Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung Euro wird somit gemäß den Anforderungen des IFRS 7 verzichtet. Zum Bilanzstichtag ergaben sich in Abweichung zum Vorjahr keine Auswirkungen auf das Eigenkapital aufgrund von Änderungen beizulegender Zeitwerte von Devisenderivaten zur Absicherung künftiger Zahlungsströme.

	Kursentwicklung in %	Ergebniswirkung vor Steuern in TEUR	Auswirkungen auf das Eigenkapital* in TEUR
<b>2015</b>			
USD	+10	497	0
USD	-10	-497	0
<b>2014</b>			
USD	+10	567	1.204
USD	-10	-567	-985

\* ohne Darstellung der Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern



### Zinsänderungsrisiko

Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem der Konzern ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit variablem Zinssatz. Die Steuerung der Zinsaufwendungen des Konzerns erfolgt durch eine Kombination von festverzinslichem und variabel verzinslichem Fremdkapital. Zur Absicherung des Zinsrisikos aus langfristigen variabel verzinslichen Positionen werden Zinsswaps abgeschlossen, bei denen in festgelegten Zeitabständen die unter Bezugnahme auf einen vorab vereinbarten Nennbetrag ermittelte Differenz zwischen festverzinslichen und variabel verzinslichen Beträgen mit dem Vertragspartner getauscht wird.

Zinsänderungsrisiken werden gemäß den Anforderungen des IFRS 7 mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Diese stellen die Effekte von hypothetischen Änderungen der Marktzinssätze auf laufende Zinszahlungen bzw. Zinserträge und -aufwendungen im Ergebnis vor Steuern sowie gegebenenfalls auf das Eigenkapital (aus der Folgebewertung der in effektiven Cash-flow-Sicherungsbeziehungen designierten Zinsderivate) wie folgt dar:

	Erhöhung/ Verringerung in Basis- punkten	Ergebnis- auswirkung vor Steuern in TEUR	Aus- wirkungen auf das Eigenkapital* in TEUR
<b>2015</b>			
Europa	+10	- 16	353
USA	+10	- 20	1
Europa	-10	16	- 271
USA	-10	20	- 1
<b>2014</b>			
Europa	+10	- 21	199
USA	+10	- 18	2
Europa	-10	17	- 142
USA	-10	18	- 2

\* ohne Darstellung der Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern

### 7.3 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

In der Nabaltec AG ist ein solides Kapitalmanagement im Einsatz, das es dem Konzern ermöglichen soll, seinen Wachstumskurs weiter fortzusetzen sowie die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten. Dabei wird insbesondere auf ein langfristig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital geachtet.

Im Folgenden sind das Eigenkapital und die im Zuge des Kapitalmanagements erfassten Fremdkapitalpositionen der Nabaltec AG zum 31. Dezember 2015 und 2014 dargestellt:

	31.12.2015 in TEUR	31.12.2014 in TEUR	Veränderung in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>58.102</b>	52.461	10,75
als % vom Gesamtkapital	38,46	39,64	-2,98
Langfristige Finanzschulden	71.314	61.353	16,24
Kurzfristige Finanzschulden	21.648	18.525	16,86
<b>Fremdkapital*</b>	<b>92.962</b>	79.878	16,38
als % vom Gesamtkapital	61,54	60,36	1,96
<b>Gesamtkapital im Sinne des Kapitalmanagements</b>	<b>151.064</b>	132.339	14,15

\* Die Gesellschaft definiert Fremdkapital als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten gegenüber einem Minderheitsgesellschafter.

Das Eigenkapital hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 5.641 auf TEUR 58.102, bedingt im Wesentlichen durch die Gewinne des Konzerns, erhöht.

Das Fremdkapital hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 13.084 auf TEUR 92.962, bedingt im Wesentlichen durch die Aufnahme von langfristigen Schuldscheindarlehen, erhöht.

Insgesamt führten diese Kapitaleffekte im Jahr 2015 zu einer Verringerung der Eigenkapitalquote (in Prozent vom Gesamtkapital) auf 38,46 % gegenüber 39,64 % im Vorjahr. Das Verhältnis Fremdkapital zu Gesamtkapital im Sinne des Kapitalmanagements stieg von 60,36 % zum 31. Dezember 2014 auf 61,54 % zum 31. Dezember 2015.

Im Rahmen der weiteren Unternehmensentwicklung optimiert der Konzern permanent sein Finanzmanagement, verbunden mit einer kontinuierlichen Überwachung und Steuerung der Eigenkapitalquote.

Ziel dieses Finanzmanagements ist es, gegenüber den Geschäftspartnern der Nabaltec AG eine verbesserte Solvenz darzustellen sowie die Kapitalkosten zu optimieren.

Die Nabaltec AG unterliegt keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen. Zu Covenants aus Kreditverträgen wird auf Punkt 6.10 „Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten“ verwiesen.

#### 7.4 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ gelten Unternehmen und Personen dann, wenn eine der Parteien direkt oder indirekt über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben oder an der gemeinsamen Führung des Unternehmens beteiligt ist.

Als nahestehende Personen bzw. Unternehmen wurden die folgenden Personen bzw. Unternehmen identifiziert:

- Mitglieder des Vorstands (siehe Punkt 7.8 „Organe der Gesellschaft“) und deren Familienangehörige
- Mitglieder des Aufsichtsrats (siehe Punkt 7.8 „Organe der Gesellschaft“) und deren Familienangehörige
- Unternehmen, die von den Mitgliedern des Vorstands oder Aufsichtsrats direkt oder indirekt beherrscht werden

Die Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2015 kurzfristige Bezüge in Höhe von TEUR 1.547 (Vorjahr: TEUR 1.373). Des Weiteren wurden Zuführungen für Jubiläen in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 4) gebildet. Darüber hinaus wurden Aufwendungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von TEUR 379 (Vorjahr: TEUR 349) getätigt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2015 Aufsichtsratsbezüge in Höhe von TEUR 49 (Vorjahr: TEUR 49).

Zum 31. Dezember 2015 bzw. 2014 bestanden folgende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen:

in TEUR	FORDERUNGEN		VERBINDLICHKEITEN	
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014
Von Mitgliedern des Aufsichtsrats beherrschte Unternehmen	0	0	0	0
Von Mitgliedern des Vorstands beherrschte Unternehmen	18	17	0	3

Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zum 31. Dezember 2015 in Höhe von TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 8) berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2015 bzw. 2014 wurden neben den Vergütungen für die Mitglieder des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats die folgenden Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen erfasst:

in TEUR	ERBRACHT E LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE ERTRÄGE		EMPFANGENE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE AUFWENDUNGEN	
	2015	2014	2015	2014
Von Mitgliedern des Aufsichtsrats beherrschte Unternehmen	0	0	20	2
Von Mitgliedern des Vorstands beherrschte Unternehmen	63	66	49	247

Transaktionen mit Unternehmen, die von Mitgliedern des Vorstands beherrscht werden, umfassen Dienstleistungen im Rahmen der Abwicklung der Personalwirtschaft und sonstigen Dienstleistungen (Erträge in Höhe von TEUR 63, im Vorjahr in Höhe von TEUR 66), Anlagenplanungen (Leistungen in Höhe von TEUR 33, im Vorjahr in Höhe von TEUR 240) sowie sonstige Dienstleistungen (Aufwendungen in Höhe von TEUR 16, im Vorjahr in Höhe von TEUR 7). Transaktionen mit Unternehmen, die von Mitgliedern des Aufsichtsrats bzw. ihnen nahestehenden Personen beherrscht werden, resultieren aus einer Lizenzgebühr (TEUR 20), die als immaterieller Vermögenswert über die Laufzeit des Lizenzvertrages abgeschrieben wird.

#### 7.5 ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der ausstehenden Aktien entwickelte sich während des Geschäftsjahres wie folgt:

ANZAHL AKTIEN		
	2015	2014
Ausstehende Stammaktien per 01.01.	8.000.000	8.000.000
Es fanden in den Geschäftsjahren keine Transaktionen statt.		
Ausstehende Stammaktien per 31.12.	8.000.000	8.000.000
<b>Durchschnittlich unverwässerte Anzahl der ausstehenden Stammaktien</b>	<b>8.000.000</b>	<b>8.000.000</b>

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien der Gesellschaft zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien, die sich während des Geschäftsjahres im Umlauf befinden, geteilt.

Gemäß IAS 33 „Ergebnis je Aktie“ sind zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zusätzlich die Effekte potenzieller Stammaktien zu berücksichtigen. Verwässernde Effekte auf das Ergebnis der Nabaltec AG bestehen nicht. Somit ist das unverwässerte Ergebnis je Aktie gleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie für die Geschäftsjahre 2015 und 2014.

Das Ergebnis je Aktie stellt sich somit wie folgt dar:

ERGEBNIS JE AKTIE		
	2015	2014
Konzernergebnis nach Steuern		
– Anteilseigner des Mutterunternehmens (in TEUR)	6.709	5.493
Durchschnittlich unverwässerte Anzahl der ausstehenden Stammaktien	8.000.000	8.000.000
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,84	0,69

Im Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen unter Punkt 6.8 „Eigenkapital“.

### 7.6 ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt Herkunft und Verwendung der Zahlungsmittelströme. Entsprechend IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Im Finanzmittelfonds laut Kapitalflussrechnung ist die unter Punkt 6.7 dargestellte Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ enthalten.

Die Abweichungen zwischen den Zugängen lt. Anlagespiegel und den Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen resultieren aus zum Stichtag noch offenen Verbindlichkeiten aus Anlagenkäufen sowie der Verrechnung des Investitionszuschusses mit den Anlagenzugängen laut Anlagespiegel.

Die gezahlten bzw. erhaltenen Zinsen und Ertragsteuern sind direkt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung ersichtlich.

### 7.7 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

#### Geschäftssegmente

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie, flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik sowie der Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

Die Spalte „Sonstige“ umfasst Vermögenswerte und Schulden, die sich nicht einzelnen Segmenten zuordnen lassen.

Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftssegmenten werden grundsätzlich anhand marktüblicher Konditionen unter fremden Dritten ermittelt. Segmenterträge, Segmentaufwendungen und Segmentergebnis umfassen Transfers zwischen den Unternehmensbereichen, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden. In den Geschäftsjahren 2015 und 2014 fanden zwischen den Geschäftssegmenten keine Transaktionen statt.

**GESCHÄFTSJAHR ZUM 31.12.2015**

in TEUR	Funktionale Füllstoffe	Technische Keramik	Sonstige	Nabaltec- Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>				
Erlöse mit externen Kunden	102.275	49.071	–	151.346
<b>Segmentergebnis</b>				
EBITDA	17.832	6.859	–	24.691
EBIT	10.463	4.058	–	14.521
<b>Vermögenswerte und Schulden</b>				
Segmentvermögen	113.726	45.894	42.272	201.892
Segmentschulden	13.388	6.455	123.947	143.790
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>				
Investitionen				
– Sachanlagen	9.159	3.667	–	12.826
– Immaterielle Vermögenswerte	133	78	–	211
Abschreibungen				
– Sachanlagen	7.292	2.753	–	10.045
– Immaterielle Vermögenswerte	77	48	–	125

## GESCHÄFTSJAHR ZUM 31.12.2014

in TEUR	Funktionale Füllstoffe	Technische Keramik	Sonstige	Nabaltec-Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>				
Erlöse mit externen Kunden	98.850	44.485	–	143.335
<b>Segmentergebnis</b>				
EBITDA	17.442	4.927	–	22.369
EBIT	10.504	2.169	–	12.673
<b>Vermögenswerte und Schulden</b>				
Segmentvermögen	108.252	43.187	27.374	178.813
Segmentsschulden	12.366	5.964	108.022	126.352
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>				
Investitionen				
– Sachanlagen	5.105	2.651	–	7.756
– Immaterielle Vermögenswerte	172	114	–	286
Abschreibungen				
– Sachanlagen	6.882	2.722	–	9.604
– Immaterielle Vermögenswerte	56	36	–	92

## Informationen nach Regionen

Die Regionen sind definiert für Deutschland, übriges Europa, USA und den Rest der Welt.

## GESCHÄFTSJAHR ZUM 31.12.2015

in TEUR	Deutschland	Übriges Europa	USA	Rest der Welt	Summe
<b>Umsatzerlöse</b>					
Erlöse mit externen Kunden	41.888	73.204	19.708	16.546	151.346
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>					
Segmentvermögen	178.264	–	23.628	–	201.892
Investitionen					
– Sachanlagen	11.192	–	1.634	–	12.826
– Immaterielle Vermögenswerte	211	–	–	–	211

## GESCHÄFTSJAHR ZUM 31.12.2014

in TEUR	Deutschland	Übriges Europa	USA	Rest der Welt	Summe
<b>Umsatzerlöse</b>					
Erlöse mit externen Kunden	40.744	68.541	18.016	16.034	143.335
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>					
Segmentvermögen	158.224	–	20.589	–	178.813
Investitionen					
– Sachanlagen	7.534	–	222	–	7.756
– Immaterielle Vermögenswerte	286	–	–	–	286

Im Geschäftsjahr 2015 wurde mit einem Kunden ein Umsatz von mehr als 10% des Gesamtumsatzes getätigt. Der Umsatz dieses Kunden beträgt TEUR 16.229 und ist im Segment „Funktionale Füllstoffe“ beinhaltet. Ebenso wurde bereits im Geschäftsjahr 2014 mit einem Kunden ein Umsatz (TEUR 16.977) von mehr als 10% des Gesamtumsatzes erzielt.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns befinden sich in Deutschland und den USA. Als langfristiges Vermögen werden dabei Vermögenswerte berücksichtigt, die in der operativen Geschäftstätigkeit eingesetzt werden und die dazu gedacht sind, länger als 12 Monate im Unternehmen zu verbleiben. Ausschlaggebend für die Zuordnung war dabei der Standort der jeweiligen Vermögenswerte.

## 7.8 ORGANE DER GESELLSCHAFT

## Vorstand

- Herr Johannes Heckmann (Technischer Bereich)
- Herr Gerhard Witzany (Kaufmännischer Bereich)

## Aufsichtsrat

- Herr Dr. Leopold von Heimendahl (Vorsitzender)
- Herr Dr. Dieter J. Braun (stellv. Vorsitzender)
- Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich

7.9 FREIWILLIGE ERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG  
ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Vorstand und Aufsichtsrat der Nabaltec AG haben die für börsennotierte Gesellschaften vorgeschriebene Erklärung nach § 161 AktG freiwillig abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht. Die Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite „www.nabaltec.de“ unter der Rubrik „Investor Relations/Corporate Governance“ veröffentlicht.



#### 7.10 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Nabaltec AG ist mit 51 % an der Nashtec LLC (USA) beteiligt; Mitgesellschafter zu 49 % ist Allied Alumina LLC. Nashtec LLC bezieht die wesentlichen Rohstoffe, insbesondere das benötigte Aluminiumhydroxid für die Produktion von APYRAL®, von der Sherwin Alumina LLC, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allied Alumina LLC. Am 11. Januar 2016 hat Sherwin Alumina LLC beim US-Bundeskongressgericht in Corpus Christi, Texas, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzbuches („Chapter-11-Verfahren“) eingereicht. Der Geschäftsbetrieb der Sherwin Alumina LLC wird bislang normal weitergeführt, so dass es derzeit bei Nashtec zu keinen Einschränkungen in der Produktion und Belieferung der Kunden kommt.

Die weitere Entwicklung der Situation bei Sherwin Alumina LLC, insbesondere die Folgen des Chapter-11-Verfahrens, sind aus heutiger Sicht nicht seriös abschätzbar. Die Nabaltec AG prüft und entwickelt für die in Betracht kommenden Szenarien unter juristischer und wirtschaftlicher Beratung Handlungsoptionen, um die möglichen negativen Folgen für die Nashtec LLC und die Nabaltec AG möglichst gering zu halten. Insbesondere arbeitet die Nabaltec AG an Alternativen, um die Kunden auch im Falle von Produktionsausfällen bei der Nashtec LLC aufgrund fehlender Rohstoffversorgung weiter beliefern zu können. Nach heutigem Kenntnisstand sind allerdings Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Nashtec LLC möglich. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich das Chapter-11-Verfahren der Sherwin Alumina LLC ab dem Geschäftsjahr 2016 negativ auf Umsatz und Gewinn der Nashtec und auch der Nabaltec AG auswirken. Der Bestand der Nabaltec AG wird dadurch nicht gefährdet.

Die Nabaltec AG hat im ersten Quartal 2016 eine 100%ige Tochtergesellschaft mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet. Die Nabaltec Asia Pacific K.K. soll im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG in Asien tätig sein und eng mit den regionalen Vertriebspartnern zusammenarbeiten.

#### 7.11 HONORARE UND DIENSTLEISTUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS NACH § 314 HGB

Das Abschlussprüferhonorar für den Jahresabschluss 2015 (einschließlich des Konzernabschlusses 2015) beläuft sich auf TEUR 87. Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 12, für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 41 und für sonstige Leistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 5.

Schwandorf, 1. März 2016

Nabaltec AG  
Der Vorstand



JOHANNES HECKMANN



GERHARD WITZANY

# NABALTEC AG

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der Nabaltec AG, Schwandorf, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Entwicklung des Anlagevermögens und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 21. März 2016

Deloitte & Touche GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Poneleit)  
Wirtschaftsprüfer



(Thiermann)  
Wirtschaftsprüfer

# JAHRESABSCHLUSS NABALTEC AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

JAHRESABSCHLUSS NABALTEC AG  
(HGB, KURZFASSUNG)

- 112 Bilanz
- 114 Gewinn- und Verlustrechnung
- 115 Verwendung des Bilanzgewinns



UNSERE  
INVESTITIONEN

**BILANZ****ZUM 31. DEZEMBER 2015****AKTIVA**

in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	324	308
2. Geleistete Anzahlungen	125	65
	<b>449</b>	<b>373</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.458	15.641
2. Technische Anlagen und Maschinen	50.012	51.606
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.665	2.599
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.080	4.049
	<b>76.215</b>	<b>73.895</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	163	163
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.382	8.521
	<b>9.545</b>	<b>8.684</b>
	<b>86.209</b>	<b>82.952</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.018	13.217
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.413	11.345
	<b>26.431</b>	<b>24.562</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.202	4.551
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.378	5.621
	<b>11.580</b>	<b>10.172</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>40.369</b>	<b>25.469</b>
	<b>78.380</b>	<b>60.203</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>81</b>	<b>94</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>164.670</b>	<b>143.249</b>

**PASSIVA**

in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
II. Kapitalrücklage	30.824	30.824
III. Bilanzgewinn	6.654	4.775
	<b>45.478</b>	<b>43.599</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.535	14.482
2. Steuerrückstellungen	1.565	1.377
3. Sonstige Rückstellungen	4.415	4.422
	<b>24.515</b>	<b>20.281</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	82.830	68.939
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.772	7.490
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	291	595
4. Sonstige Verbindlichkeiten		
– davon aus Steuern: TEUR 259 (Vj. TEUR 331)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 26 (Vj. TEUR 26)	1.779	2.339
	<b>94.672</b>	<b>79.363</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>164.670</b>	<b>143.249</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR 2015 BIS 31. DEZEMBER 2015

in TEUR	01.01. – 31.12.2015		01.01. – 31.12.2014	
1. Umsatzerlöse		151.346		143.335
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		869		- 867
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		450		364
<b>Gesamtleistung</b>		<b>152.665</b>		<b>142.832</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge – davon aus Währungsumrechnung: TEUR 1.628 (Vj. TEUR 1.536)		2.815		3.068
		<b>155.480</b>		<b>145.900</b>
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	84.814		78.679	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	870	85.684	1.047	79.726
<b>Rohergebnis</b>		<b>69.796</b>		<b>66.174</b>
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	21.930		20.869	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung: TEUR 3.640 (Vj. TEUR 1.847)	7.509		5.433	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.271		8.961	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen – davon aus Währungsumrechnung: TEUR 415 (Vj. TEUR 292)	22.429	61.139	20.960	56.223
		<b>8.657</b>		<b>9.951</b>
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens – davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 242 (Vj. TEUR 182)	242		182	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	135		30	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon aus Abzinsung: TEUR 740 (Vj. TEUR 715)	3.330		3.808	
<b>Finanzergebnis</b>		<b>- 2.953</b>		<b>- 3.596</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>5.704</b>		<b>6.355</b>
13. Außerordentliche Aufwendungen	267		267	
14. Außerordentliches Ergebnis		267		267
		<b>5.437</b>		<b>6.088</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.547		1.851	
16. Sonstige Steuern	51	2.598	50	1.901
<b>17. Jahresergebnis</b>		<b>2.839</b>		<b>4.187</b>
18. Gewinnvortrag		3.815		588
<b>19. Bilanzgewinn</b>		<b>6.654</b>		<b>4.775</b>

# VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von EUR 6.653.903,55 wie folgt zu verwenden:

Ein Betrag von EUR 1.200.000,00 wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von EUR 0,15 je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2015 dividendenberechtigten 8.000.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von EUR 5.453.903,55 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, im April 2016

Der Vorstand



JOHANNES HECKMANN



GERHARD WITZANY

## FINANZKALENDER

	2016
Quartalsbericht 1/2016	31. Mai
Hauptversammlung	30. Juni
Quartalsbericht 2/2016	30. August
Quartalsbericht 3/2016	29. November

## KONTAKT

**Heidi Wiendl-Schneller**

**Nabaltec** AG  
 Alustraße 50 – 52  
 92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202  
 Telefax: +49 9431 53-260  
 E-Mail: [InvestorRelations@nabaltec.de](mailto:InvestorRelations@nabaltec.de)

**Frank Ostermair**

Better Orange IR & HV AG  
 Haidelweg 48  
 81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14  
 Telefax: +49 89 8896906-66  
 E-Mail: [info@better-orange.de](mailto:info@better-orange.de)

## IMPRESSUM

**Herausgeber**

**Nabaltec** AG  
 Alustraße 50 – 52  
 92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202  
 Telefax: +49 9431 53-260  
 E-Mail: [info@nabaltec.de](mailto:info@nabaltec.de)  
 Internet: [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de)

**Text**

Nabaltec, Schwandorf  
 Better Orange, München

**Konzept und Realisation**

CAT Consultants, Hamburg

**Fotos**

Herbert Bürger, Andre Forner, freepik, Gerhard Götz, Stefan Hanke, Oliver Heinel, Clemens Mayer, Nabaltec AG, Nabaltec Asia Pacific K.K., Pagliara Prodotti Chimici S.p.A., shutterstock, Strandperle, Studio SX Heuser, Wilfrid Smith Limited

**Zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

**Rundungen**

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.



Nabaltec AG | Alustraße 50-52 | 92421 Schwandorf | Deutschland  
Telefon: +49 9431 53-0 | Telefax: +49 9431 53-260 | E-Mail: info@nabaltec.de | www.nabaltec.de

